DATENREPORT I

Ergebnisse der ersten schriftlichen Befragung der Netzwerkpartner von 40 Lernenden Regionen der ersten Förderwelle ohne verlängerte Planungsphase

Forschungskonsortium Wissenschaftliche Begleitung des Programms "Lernende Regionen - Förderung von Netzwerken"

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
Ludwig-Maximilians-Universität München
Universität Duisburg-Essen

Bonn, im Januar 2005

Abstract

Die vorliegenden Datenreports I bis V beinhalten die überwiegend tabellarisch und vereinzelt in Form von Histogrammen aufbereiteten Ergebnisse aus verschiedenen schriftlichen Befragungen von Netzwerkpartnern und Netzwerkmanager/inne/n der "Lernenden Regionen" im gleichnamigen Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Diese Befragungen wurden vom Konsortium der wissenschaftlichen Begleitung des Programms in den Jahren 2003 und 2004 durchgeführt.
Die Datenreports ergänzen die in die Publikation der wissenschaftlichen Begleitung ***Ekkehard Nuissl u. a. (Hrsg.): Regionale Bildungsnetze. Ergebnisse zur Halbzeit des Programms "Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken. Bielefeld 2006*** direkt eingebundenen Tabellen und Grafiken; zum Teil wird dort im Text explizit auf einzelne Tabellen bzw. Histogramme in den Datenreports verwiesen. Für den Leser / die Leserin der Buchpublikation übernehmen sie somit Funktionen eines Anhangs.

DATENREPORT I: Ergebnisse der ersten schriftlichen Befragung der Netzwerkpartner von 40 Lernenden Regionen der ersten Förderwelle ohne verlängerte Planungsphase
URL: http://www.die-bonn.de/esprid/dokumente/doc-2005/datenreport05_01.pdf

DATENREPORT II: Ergebnisse der ersten schriftlichen Befragung des Netzwerkmanagements von Lernenden Regionen der ersten Förderwelle ohne verlängerte Planungsphase (Antwortende: 38 aus 40 Lernenden Regionen)
URL: http://www.die-bonn.de/esprid/dokumente/doc-2005/datenreport05_02.pdf

DATENREPORT III: Ergebnisse der ersten schriftlichen Befragung der Netzwerkpartner von 73 Lernenden Regionen der ersten und zweiten Förderwelle
URL: http://www.die-bonn.de/esprid/dokumente/doc-2005/datenreport05_03.pdf

DATENREPORT IV: Ergebnisse der ersten schriftlichen Befragung des Netzwerkmanagements von Lernenden Regionen der ersten und zweiten Förderwelle (Antwortende: 69 aus 73 Lernenden Regionen)
URL: http://www.die-bonn.de/esprid/dokumente/doc-2005/datenreport05_04.pdf

DATENREPORT V: Ergebnisse der zweiten schriftlichen Befragung der Netzwerkakteure aus 39 Lernenden Regionen der ersten Förderwelle (ohne verlängerte Planungsphase)
URL: http://www.die-bonn.de/esprid/dokumente/doc-2005/datenreport05_05.pdf

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung

Online im Internet:

URL: http://www.die-bonn.de/esprid/dokumente/doc-2005/datenreport05_01.pdf

Online veröffentlicht am: 03.08.2006

Stand Informationen: Januar 2005

Dokument aus dem Internetservice texte.online des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung

http://www.die-bonn.de/publikationen/online-texte/index.asp

Dieses Dokument wird unter folgender creative commons-Lizenz veröffentlicht:

SOME RIGHTS RESERVED

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/de/

Inhaltsverzeichnis

A. Strukturmerkmale der Einrichtungen der Netzwerkpartner und Angaben zur Person der antwortenden Akteure

Tabelle I.1 **Netzwerkpartner nach Typ der Einrichtung, die sie im Netzwerk vertreten (Frage 27)**

Tabelle I.2 **Netzwerke nach Vertretung verschiedener Einrichtungstypen im Netzwerk (Frage 27)**

Tabelle I.3 **Netzwerkpartner nach Art der Produkte, Dienstleistungen und Aufgabenfelder der Einrichtung, die sie im Netzwerk vertreten (Frage 28)**

Tabelle I.4 **Bildungseinrichtungen unter den Netzwerkpartnern nach ihren inhaltlichen Arbeitsschwerpunkten (Frage 29)**

Tabelle I.5 **Bildungseinrichtungen unter den Netzwerkpartnern nach Bezug ihres Angebot auf bestimmte Gruppen von Personen / Organisationen (Frage 30)**

Tabelle I.6 **Adressatentypen der Bildungsträger unter den Netzwerkpartnern (Frage 30) - nach Einrichtungstypen**

Tabelle I.7 **Netzwerkpartner nach Anzahl der Beschäftigten in ihren Einrichtungen (Frage 31) - gruppiert**

Tabelle I.8 **Bildungseinrichtungen unter den Netzwerkpartnern nach Anzahl pädagogischer Mitarbeiter/innen (Frage 31) - gruppiert**

Tabelle I.9 **Netzwerkpartner nach Geschlecht der Antwortenden (Frage 32)**

B. Strukturmerkmale der Netzwerkregionen der Netzwerkpartner

Tabelle I.10 **Netzwerkpartner nach Regionalkategorie ihrer Netzwerkregion**

Tabelle I.11 **Netzwerkpartner nach Arbeitslosengrößenklasse ihrer Netzwerkregion**

Tabelle I.12 **Netzwerkpartner nach Größenklasse ihres Netzwerks**

Tabelle I.13 **Netzwerkpartner nach Typus ihres Netzwerks**

C. Dauer, Basis und Gründe der Beteiligung am Netzwerk

Tabelle I.14 **Netzwerkpartner nach Dauer ihrer Mitarbeit im Netzwerk zum Befragungszeitpunkt (Frage 1)**

Tabelle I.15 **Netzwerkpartner nach Netzwerkphase des Beginns ihrer Mitarbeit im Netzwerk (Frage 2)**

Tabelle I.16 **Netzwerkpartner nach Beteiligung an der Antragstellung für das Programm "Lernende Regionen" (Frage 3)**

Tabelle I.17 **Netzwerkpartner nach Art der Initiative zu ihrer Mitarbeit im Netzwerk (Frage 4) - nach Einrichtungstypen**

Tabelle I.18 **Netzwerkpartner nach der formellen Basis der Mitarbeit ihrer Einrichtung im Netzwerk (Frage 5) - nach Einrichtungstypen**

Tabelle I.19 **Netzwerkpartner nach Gründen für die Beteiligung ihrer Einrichtung am Netzwerk (Frage 6) - nach Einrichtungstypen**

Tabelle I.20 **Netzwerkpartner nach den Gründen für die Beteiligung ihrer Einrichtung am Netzwerk (Frage 6) - nach Arbeitslosengrößenklasse ihrer Netzwerkregion**

Tabelle I.21 **Netzwerkpartner nach Bestehen früherer Kooperationen mit anderen, heutigen Netzwerkpartnern (Frage 7)**

Tabelle I.22 **Netzwerkpartner nach Einrichtungstyp anderer, heutiger Netzwerkpartner, mit denen schon früher kooperiert wurde (Frage 7) - nach Einrichtungstypen**

D. Aufgaben und Einbindung im Netzwerk

Tabelle I.23 **Netzwerkpartner nach ihren Funktionen im Netzwerk (Frage 12) - nach Einrichtungstypen**

Tabelle I.24 **An Teilprojekten mitwirkende Netzwerkpartner nach Handlungsfeldern dieser Teilprojekte (Frage 13) - nach Einrichtungstypen (Spaltenprozente)**

Tabelle I.25 **An Teilprojekten mitwirkende Netzwerkpartner nach Handlungsfeldern dieser Teilprojekte (Frage 13) - nach Einrichtungstypen (Zeilenprozente)**

Tabelle I.26 **Netzwerke nach Handlungsfeldern, die von mind. einem Netzwerkpartner vertreten werden (Frage 13)**

Tabelle I.27 **Adressaten der Teilprojekte und Maßnahmen, die von den Netzwerkpartnern jeweils mit umgesetzt werden (Frage 14) - nach Einrichtungstypen**

Tabelle I.28 **Netzwerke nach Adressaten der Teilprojekte und Maßnahmen, die von Netzwerkpartnern jeweils mit umgesetzt werden (Frage 14)**

Tabelle I.29 **Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Einbindung der eigenen Einrichtung ins Netzwerk (Frage 15)**

Tabelle I.30 **Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Einbindung der eigenen Einrichtung ins Netzwerk (Frage 15) - nach Einrichtungstypen**

Tabelle I.31 **Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Einbindung der eigenen Einrichtung ins Netzwerk (Frage 15) - nach Netzwerkgrößenklasse ihres Netzwerks**

Tabelle I.32 **Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Einbindung der eigenen Einrichtung ins Netzwerk (Frage 15) - nach ihrer Funktion im Netzwerk (Auswahl)**

Tabelle I.33 **Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Einbindung der eigenen Einrichtung ins Netzwerk (Frage 15) - nach formeller Basis der Mitarbeit ihrer Einrichtung im Netzwerk (Auswahl)**

Histogramme I.1 **Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Einbindung der eigenen Einrichtung ins Netzwerk (Frage 15) - Auswertung auf Netzwerkebene**

E. Bisheriger und zukünftig erwarteter Nutzen der Netzwerkbeteiligung

Tabelle I.34 **Netzwerkpartner nach bisherigem Nutzen der Mitarbeit im Netzwerk für ihre Einrichtung (Frage 9)**

Histogramme I.2 **Netzwerkpartner nach bisherigem Nutzen der Mitarbeit im Netzwerk für ihre Einrichtung (Frage 9) - Auswertung auf Netzwerkebene**

Tabelle I.35 **Netzwerkpartner nach bisherigem Nutzen der Mitarbeit im Netzwerk für ihre Einrichtung (Frage 9) - nach Einrichtungstypen**

Tabelle I.36 **Netzwerkpartner nach zukünftig erwartetem Nutzen der Mitarbeit im Netzwerk für ihre Einrichtung (Frage 9)**

Histogramme I.3 **Netzwerkpartner nach zukünftig erwartetem Nutzen der Mitarbeit im Netzwerk für ihre Einrichtung (Frage 9) - Auswertung auf Netzwerkebene**

Tabelle I.37 **Netzwerkpartner nach zukünftig erwartetem Nutzen der Mitarbeit im Netzwerk für ihre Einrichtung (Frage 9) - nach Einrichtungstypen**

Tabelle I.38 **Netzwerkpartner nach Grad des Lohnens der Mitarbeit im Netzwerk (Frage 10) - nach Einrichtungstypen**

F. Einschätzungen zum Netzwerk und seinen Umfeldbedingungen

Tabelle I.39	**Netzwerkpartner nach aus ihrer Sicht besonders förderlichen Faktoren der Netzwerkentwicklung (Frage 21) – nach Netzwerkgrößenklasse ihres Netzwerks**
Histogramme I.4	**Netzwerkpartner nach aus ihrer Sicht besonders förderlichen Faktoren der Netzwerkentwicklung (Frage 21) - Auswertung auf Netzwerkebene**
Tabelle I.40	**Netzwerkpartner nach ihrer Einschätzung zum Vorhandensein hinderlicher Faktoren der Netzwerkentwicklung (Frage 22) – nach Netzwerkgrößenklasse ihres Netzwerks**
Tabelle I.41	**Netzwerkpartner nach aus ihrer Sicht hinderlichen Faktoren der Netzwerkentwicklung (Frage 22) – nach Netzwerkgrößenklasse ihres Netzwerks**
Tabelle I.42	**Netzwerkpartner nach ihrer Einschätzung zur ausreichenden Beteiligung aller wichtigen regionalen Akteue am Netzwerk (Frage 23) – nach Netzwerkgrößenklasse ihres Netzwerks**
Tabelle I.43	**Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Netzwerkkultur ihres Netzwerks (Frage 24)**
Tabelle I.44	**Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Netzwerkkultur ihres Netzwerks (Frage 24) - nach Netzwerkgrößenklasse ihres Netzwerks**
Histogramme I.5	**Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Netzwerkkultur ihres Netzwerks (Frage 24) - Auswertung auf Netzwerkebene**
Tabelle I.45	**Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen der Wichtigkeit verschiedener Regional- und Standortfaktoren für ihr Netzwerk (Frage 25)**
Tabelle I.46	**Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen der Wichtigkeit verschiedener Regional- und Standortfaktoren für ihr Netzwerk (Frage 25) - nach Regionstyp der Netzwerkregion**
Tabelle I.47	**Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen der Wichtigkeit verschiedener Regional- und Standortfaktoren für ihr Netzwerk (Frage 25) - nach Arbeitslosengrößenklasse der Netzwerkregion**
Tabelle I.48	**Netzwerkpartner nach ihrer Bewertung der Situation in der Region ihres Netzwerks bezüglich verschiedener Regional- und Standortfaktoren (Frage 25)**
Tabelle I.49	**Netzwerkpartner nach ihrer Bewertung der Situation in der Region ihres Netzwerks bezüglich verschiedener Regional- und Standortfaktoren (Frage 25) - nach Regionstyp der Netzwerkregion**
Tabelle I.50	**Netzwerkpartner nach ihrer Bewertung der Situation in der Region ihres Netzwerks bezüglich verschiedener Regional- und Standortfaktoren (Frage 25) - nach Arbeitslosengrößenklasse der Netzwerkregion**

G. Bewertung des Programms "Lernende Regionen" und Inanspruchnahme von Supportleistungen

Tabelle I.51	**Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zum Programm "Lernende Regionen" (Frage 16)**

Tabelle I.52 **Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zum Programm "Lernende Regionen" (Frage 16) - nach ihrer Funktion im Netzwerk (Auswahl)**

Tabelle I.53 **Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zum Programm "Lernende Regionen" (Frage 16) - nach formeller Basis der Mitarbeit ihrer Einrichtung im Netzwerk (Auswahl)**

Tabelle I.54 **Netzwerkpartner, die Unterstützungsangebote des Projektträgers DLR des Programms "Lernende Regionen" wahrgenommen haben, nach Art und Nützlichkeit dieser Angebote (Frage 17)**

Tabelle I.55 **Netzwerkpartner nach Unterstützungsbedarf für ihre Netzwerkarbeit durch den Projektträger DLR (Frage 18) - nach ihrer Funktion im Netzwerk (Auswahl)**

Tabelle I.56 **Netzwerkpartner nach Unterstützungsbedarf für ihre Netzwerkarbeit durch andere Institutionen außerhalb des Netzwerks (Frage 19) - nach ihrer Funktion im Netzwerk (Auswahl)**

A. Strukturmerkmale der Einrichtungen der Netzwerkpartner und Angaben zur Person der antwortenden Akteure

Tabelle I.1

Netzwerkpartner nach Typ der Einrichtung, die sie im Netzwerk vertreten (Frage 27)

Einrichtungstypen	Anteil an den Netzwerkpartnern in % (N=483)
Schule	9,7
(Fach-)Hochschule/Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtung	8,5
Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtung u. Verbund regionaler Bildungseinrichtungen	33,5
Sonstige gemeinnützige Einrichtung	13,3
Unternehmen	6,2
IHK/Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband	6,8
Gewerkschaft	1,2
Wirtschaftfördereinrichtung/ Beschäftigungsgesellschaft	4,3
Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/Arbeitsverwaltung	12,8
Anderes	2,5
Keine Angabe	1,0
Gesamt	**100,0**

Tabelle I.2

Netzwerke nach Vertretung verschiedener Einrichtungstypen im Netzwerk (Frage 27)

Einrichtungstypen *	% der Netzwerke, in denen die jeweiligen Einrichtungstypen vertreten sind (N=40)
Schule	57,5
(Fach-)Hochschule/Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtung	57,5
Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtung u. Verbund regionaler Bildungseinrichtungen	95,0
Sonstige gemeinnützige Einrichtung	80,0
Unternehmen	50,0
IHK/Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband	47,5
Gewerkschaft	12,5
Wirtschaftfördereinrichtung/ Beschäftigungsgesellschaft	40,0
Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/Arbeitsverwaltung	65,0
Anderes	20,0

* Mehrfachnennungen waren möglich.

Tabelle I.3

Netzwerkpartner nach Art der Produkte, Dienstleistungen und Aufgabenfelder der Einrichtung, die sie im Netzwerk vertreten (Frage 28)

Art der Produkte, Dienstleistungen, Aufgabenfelder der Einrichtungen *	Anteil an den Netzwerkpartnern in % (N=464 valide Fälle)
Bildung (alle Bereiche)	98,9
Wissenschaft/Forschung	6,3
Netzwerkarbeit	13,1
Dienstleistungen (u.a. Information/Beratung)	58,0
Wirtschaft	22,4
Soziales/Sozialarbeit	24,6
Politik/Verwaltung	11,0
Diverses (anderen Kategorien nicht zuzuordnen)	5,0

* Mehrfachnennungen waren möglich.

Tabelle I.4

Bildungseinrichtungen unter den Netzwerkpartnern nach ihren inhaltlichen Arbeitsschwerpunkten (Frage 29)

Inhaltliche Arbeitsschwerpunkte *	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - %			
	Bildungsein-richtungen insgesamt (N=294)	davon		
		Schulen (n=45)	(Fach-)Hochschule/-Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen (n=26)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen (n=153)
Berufsbildung mit anerkanntem Abschluss	46,9	55,6	53,8	46,4
Berufsbildung ohne anerkanntem Abschluss	41,2	17,8	15,4	58,2
Grundbildung - Schulabschlüsse	28,9	73,3	0,0	29,4
Politik - Gesellschaft	28,9	2,2	15,4	42,5
Sprachen	28,9	13,3	3,8	43,8
Kultur - Gestalten	27,2	8,9	11,5	36,6
Gesundheit	28,2	11,1	3,8	42,5
Umwelt	21,4	2,2	23,1	27,5
Familie - Gender - Generationen	24,1	4,4	3,8	35,9
Religion - Ethik	13,3	2,2	3,8	22,2
Anderes	25,2	4,4	42,3	22,9

* Mehrfachnennungen waren möglich.

Tabelle I.5

Bildungseinrichtungen unter den Netzwerkpartnern nach Bezug ihres Angebot auf bestimmte Gruppen von Personen / Organisationen (Frage 30)

Bezug des Angebots auf bestimmte Adressatengruppen	Anteil an den Bildungseinrichtungen unter den Netzwerkpartner in % (n=294)
Ja	52,0
Nein	40,8
Keine Angabe	7,1
Gesamt	**100,0**

Tabelle I.6

Adressatentypen der Bildungsträger unter den Netzwerkpartnern (Frage 30) - nach Einrichtungstypen

Adressatentypen *	Bildungseinrichtungen unter den Netzwerkpartnern (N=154 valide Fälle)	davon		
		Schule (n=25)	(Fach-)Hochschule/ Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtung (n=16)	Erwachsenen- /Weiterbildungseinrichtung u. Verbund regionaler Bildungseinrichtungen (n=72)
Bevölkerung/Einwohner/innen der Region	7,8	4,0	12,5	8,3
Weiterbildungsinteressierte	0,6	0,0	0,0	0,0
Ehrenamtlich Tätige	0,6	0,0	0,0	0,0
Unternehmen	12,3	4,0	12,5	9,7
Verbände u. Vereine	2,6	0,0	0,0	4,2
Aus- u. Weiterbildungseinrichtungen	1,9	0,0	12,5	0,0
Öffentliche Verwaltungen/Ämter	3,9	0,0	6,3	6,9
Betreuungs- u. Gesundheitseinrichtungen	4,5	0,0	0,0	2,8
Schüler/innen/Auszubildende/Berufsschüler/innen	43,5	100,0	100,0	23,6
Erwerbstätige/Arbeitskräfte	21,4	8,0	12,5	29,2
Teilnehm. a. Umschulung, Fort- u. Weiterbildung	1,3	0,0	0,0	2,8
Benachteiligte: Schul-/ und Ausbildungsabrecher/innen	1,3	4,0	0,0	1,4
Hochbegabte Kinder u. deren Eltern	1,3	0,0	0,0	2,8
Zugehörige zu bestimmten Branchen	7,1	0,0	6,3	8,3
Zugehörige zu spezifischen Berufsgruppen	7,1	4,0	18,8	1,4
Personen mit bestimmten Funktionen	9,1	0,0	0,0	12,5
Familien	3,2	0,0	0,0	4,2
Alleinerziehende	0,6	0,0	0,0	1,4
Eltern	1,3	4,0	0,0	0,0
Kinder	3,2	4,0	0,0	1,4
Jugendl. u. junge Erwachsene	24,0	4,0	0,0	30,6
Erwachsene	7,1	4,0	6,3	11,1
Geschlechtsspezifische Zielgruppen	5,8	0,0	0,0	9,7
Benachteiligte, darunter:				
Benachteiligte (explizit so benannt)	8,4	0,0	0,0	6,9
Personen im beruflichen Wiedereinstieg	0,6	0,0	0,0	1,4
Nicht Erwerbstätige	21,4	0,0	0,0	37,5
Bildungferne u. Bildungsbenachteiligte	0,6	0,0	0,0	1,4
Lernschwache Jugendliche	0,6	0,0	0,0	0,0
Behinderte Personen	2,6	0,0	0,0	2,8
Migrant/inn/en	5,8	0,0	6,3	5,6
Aussiedler/innen	1,9	0,0	0,0	1,4
Ausländer/innne	2,6	8,0	0,0	1,4
Ältere	0,6	0,0	0,0	1,4
Diverse (anderen Kategorien nicht zuzuordnen)	3,2	0,0	0,0	5,6
Kein Bezug zur Frage	9,1	16,0	0,0	8,3

* Mehrfachnennungen waren möglich.

Tabelle I.7
Netzwerkpartner nach Anzahl der Beschäftigten in ihren Einrichtungen (Frage 31) - gruppiert

	Anteil an den Netzwerkpartnern in % (N=483)	
Anzahl der Beschäftigten	Vollzeit	Teilzeit
Unter 10 Beschäftigte	34,2	39,3
10 bis unter 50 Beschäftigte	26,5	19,9
50 bis unter 250 Beschäftigte	15,1	6,8
250 bis unter 1000 Beschäftigte	5,8	1,2
1000 und mehr Beschäftigte	1,2	0,0
Keine Angabe	17,2	32,7
Gesamt	**100,0**	**100,0**

Tabelle I.8
Bildungseinrichtungen unter den Netzwerkpartnern nach Anzahl pädagogischer Mitarbeiter/innen (Frage 31) - gruppiert

	Anteil an den Bildungseinrichtungen unter den Netzwerkpartnern in % (N=294)		
Anzahl pädagogischer Mitarbeiter/innen	Hauptberufliche insgesamt (HPM)	Vollzeit-HPM	Neben-/ freiberufliche
Unter 10 Beschäftigte	30,6	34,4	17,7
10 bis unter 50 Beschäftigte	23,1	22,1	16,0
50 bis unter 250 Beschäftigte	13,6	9,9	15,0
250 bis unter 1000 Beschäftigte	1,0	0,3	7,8
1000 und mehr Beschäftigte	0,3	0,3	1,0
Keine Angabe	31,3	33,0	42,5
Gesamt	**100,0**	**100,0**	**100,0**

Tabelle I.9

Netzwerkpartner nach Geschlecht der Antwortenden (Frage 32)

Geschlecht der Antwortenden	Anteil an den Netzwerkpartnern in % (N=483)
Männlich	66,3
Weiblich	32,5
Keine Angabe	1,2
Gesamt	**100,0**

B. Strukturmerkmale der Netzwerkregionen der Netzwerkpartner

Tabelle I.10
Netzwerkpartner nach Regionalkategorie ihrer Netzwerkregion

Regionalkategorien	Anteil an den Netzwerkpartnern in % (N=483)
Agglomerationsräume	49,1
Verstädterte Räume	39,3
Ländliche Räume	11,6
Gesamt	**100,0**

Tabelle I.11
Netzwerkpartner nach Arbeitslosengrößenklasse ihrer Netzwerkregion

Arbeitslosengrößenklassen	Anteil an den Netzwerkpartnern in % (N=483)
Unter 5%	6,6
5% bis unter 10%	56,5
10% bis unter 15%	16,8
15% bis unter 20%	12,2
20% bis unter 25%	7,9
Gesamt	**100,0**

Tabelle I.12
Netzwerkpartner nach Größenklasse ihres Netzwerks

Netzwerkgrößenklasse*	Anteil an den Netzwerkpartnern in % (N=483)
Weniger als 21 Partner	26,7
21 bis 40 Partner	36,4
Mehr als 40 Partner	36,9
Gesamt	**100,0**

* Basis: Jeweilige Angaben des Netzwerkmanagements zur Anzahl der Netzwerkpartner mit schriftlicher Kooperationsvereinbarung für die schriftliche Befragung.

Tabelle I.13
Netzwerkpartner nach Typus ihres Netzwerks

Netzwerktypen (gemäß Netzwerktypologie der wiss. Begleitung)	Anteil an den Netzwerkpartnern in % (N=483)
Typ 1: Kleines NW (< 21 Partner) im Agglomerationsraum ohne Rechtsform mit berufl. o. gemischtem Schwerpunkt	11,8
Typ 2: Großes NW (> 40 Partner) im Agglomerationsraum ohne Rechtsform mit allgemeinbildendem Schwerpunkt	21,7
Typ 3: Kleines NW (< 21 Partner) im verstädterten Raum ohne Rechtsform mit gemischtem Schwerpunkt	8,3
Typ 4: Mittleres NW (21 - 40 Partner) im verstädterten Raum mit/ohne Rechtsform und vielfältigen Inhalten	13,3
Typ 5: Mittleres NW (21 - 40 Partner) im Agglomerationsraum mit/ohne Rechtsform und beruflichem Schwerpunkt	17,4
Typ 6: Mittleres NW (21 - 40 Partner) im ländlichen Raum mit Rechtsform und vielfältigen Inhalten	5,2
Keinem Typ zuzuordnen	22,4
Gesamt	**100,0**

C. Dauer, Basis und Gründe der Beteiligung am Netzwerk

Tabelle I.14

Netzwerkpartner nach Dauer ihrer Mitarbeit im Netzwerk zum Befragungszeitpunkt* (Frage 1)

Dauer der Mitarbeit	Anteil an den Netzwerkpartnern in % (N=483)
Bis 6 Monate	5,0
7 bis 12 Monate	11,2
13 bis 15 Monate	9,3
16 bis 18 Monate	12,4
19 bis 21 Monate	12,6
22 bis 24 Monate	17,0
25 bis 27 Monate	3,7
28 bis 30 Monate	17,8
31 bis 36 Monate	2,3
Mehr als 36 Monate	1,9
Keine Angabe	6,8
Gesamt	**100,0**

* Mai 2003

Tabelle I.15

Netzwerkpartner nach Netzwerkphase des Beginns ihrer Mitarbeit im Netzwerk (Frage 2)

Netzwerkphase	Anteil an den Netzwerkpartnern in % (N=483)
Bei den ersten Überlegungen zur Beteiligung am Programm	42,2
Im Zuge der Antragstellung für die Planungsphase	20,1
Während der einjährigen Planungsphase	25,1
In den ersten Monaten der Durchführungsphase	5,8
Andere Phase	1,7
Keine Angabe	5,2
Gesamt	**100,0**

Tabelle I.16

Netzwerkpartner nach Beteiligung an der Antragstellung für das Programm "Lernende Regionen" (Frage 3)

Beteiligung an der Antragstellung *	Anteil an den Netzwerkpartnern in % (N=483)
Antrag für die Planungsphase	47,4
Antrag für die Durchführungsphase	40,0
Keine Beteiligung	37,9

* Mehrfachantworten waren möglich.

Tabelle I.17

Netzwerkpartner nach Art der Initiative zu ihrer Mitarbeit im Netzwerk (Frage 4) - nach Einrichtungstypen

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten-%											
		nach Einrichtungstypen										
Art der Initiative	Netzwerkpartner insgesamt (N=483)	Schule (n=47)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen (n=41)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrichtungen (n=162)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=64)	Unternehmen (n=30)	IHK, Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband (n=33)	Gewerkschaft (n=6)	Wirtschaftsförderung/ Beschäftigungsgesellschaft (n=21)	Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwaltung (n=62)	Andere (n=12)	Keine Angabe (n=5)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Selbst Hauptinitiator des Netzwerks	13,5	2,1	17,1	13,6	10,9	13,3	30,3	16,7	14,3	11,3	16,7	20,0
Durch Eigeninitiative	23,8	27,7	34,1	27,8	26,6	16,7	9,1	0,0	19,0	22,6	0,0	0,0
Durch andere Netzwerkpartner	38,7	51,1	34,1	30,2	40,6	30,0	48,5	83,3	38,1	40,3	66,7	60,0
Durch Akteure außerhalb des Netzwerks	2,5	4,3	0,0	3,1	1,6	13,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Andere	13,7	6,4	12,2	16,0	12,5	16,7	6,1	0,0	14,3	19,4	16,7	0,0
Keine Angabe	7,9	8,5	2,4	9,3	7,8	10,0	6,1	0,0	14,3	6,5	0,0	20,0
Gesamt	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Zeilen-%											
	nach Einrichtungstypen											
Art der Initiative	Schule (n=47)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen (n=41)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrichtungen (n=162)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=64)	Unternehmen (n=30)	IHK, Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband (n=33)	Gewerkschaft (n=6)	Wirtschaftsförderung/ Beschäftigungsgesellschaft (n=21)	Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwaltung (n=62)	Andere (n=12)	Keine Angabe (n=5)	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	14
Selbst Hauptinitiator des Netzwerks	10,5	2,6	39,5	13,2	7,9	5,3	0,0	7,9	10,5	0,0	2,6	100,0
Durch Eigeninitiative	1,5	10,8	33,8	10,8	6,2	15,4	1,5	4,6	10,8	3,1	1,5	100,0
Durch andere Netzwerkpartner	12,8	7,5	26,2	13,9	4,8	8,6	2,7	4,3	13,4	4,3	1,6	100,0
Durch Akteure außerhalb des Netzwerks	16,7	0,0	41,7	8,3	33,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Andere	4,5	7,6	39,4	12,1	7,6	3,0	0,0	4,5	18,2	3,0	0,0	100,0
Keine Angabe	10,5	2,6	39,5	13,2	7,9	5,3	0,0	7,9	10,5	0,0	2,6	100,0

Tabelle I.18

Netzwerkpartner nach der formellen Basis der Mitarbeit ihrer Einrichtung im Netzwerk (Frage 5) - nach Einrichtungstypen

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - %											
		nach Einrichtungstypen										
Formelle Basis*	Netzwerkpartner insgesamt (N=483)	Schule (n=47)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen (n=41)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrichtungen (n=162)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=64)	Unternehmen (n=30)	IHK, Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband (n=33)	Gewerkschaft (n=6)	Wirtschaftsförderung/ Beschäftigungsgesellschaft (n=21)	Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwaltung (n=62)	Andere (n=12)	Keine Angabe (n=5)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Zuwendungsbescheid des BMBF	12,6	6,4	24,4	14,2	10,9	6,7	21,2	0,0	14,3	8,1	0,0	20,0
Kooperationsvertrag	36,6	42,6	34,1	39,5	35,9	40,0	24,2	16,7	38,1	33,9	33,3	40,0
Mitgliedschaft im Trägerverein des Netzwerks	18,0	6,4	4,9	19,8	14,1	26,7	33,3	33,3	23,8	19,4	16,7	20,0
Letter of intent	8,9	10,6	4,9	6,8	1,6	3,3	15,2	50,0	14,3	16,1	16,7	0,0
Zuwendungsvertrag mit dem Erstzuwendungsempfänger	15,5	2,1	24,4	17,9	26,6	20,0	12,1	0,0	14,3	6,5	8,3	0,0
Kooperationsvereinbarung	33,7	44,7	34,1	30,9	32,8	33,3	21,2	16,7	28,6	41,9	58,3	0,0
Werk-/Honorarvertrag	4,3	0,0	9,8	5,6	6,3	6,7	0,0	0,0	4,8	1,6	0,0	0,0
Keine formelle Basis	6,4	10,6	4,9	7,4	1,6	3,3	3,0	0,0	9,5	11,3	0,0	0,0
Anderes	7,2	0,0	14,6	5,6	6,3	10,0	6,1	33,3	0,0	12,9	0,0	20,0

* Mehrfachantworten waren möglich.

Tabelle I.19

Netzwerkpartner nach Gründen für die Beteiligung ihrer Einrichtung am Netzwerk (Frage 6) - nach Einrichtungstypen

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - %											
		nach Einrichtungstypen										
Gründe für die Beteiligung am Netzwerk*	Netzwerkpartner insgesamt (N=463 valide Fälle)	Schule (n=46)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen (n=40)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrichtungen (n=157)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=61)	Unternehmen (n=30)	IHK, Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband (n=30)	Gewerkschaft (n=6)	Wirtschaftsförderung/ Beschäftigungsgesellschaft (n=20)	Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwaltung (n=57)	Andere (n=12)	Keine Angabe (n=4)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Verbesserung der Arbeit/des Profils der eigenen Einrichtung	24,2	39,1	15	24	31,1	33,3	10	16,7	15,0	21,1	16,7	0,0
Erhöhung des Bekanntheitsgrad/des Images der eigenen Einrichtung	5,2	4,3	7,5	7,6	1,6	10	0	0	5,0	0	8,3	25,0
Verbesserung der eigenen wirtschaftlichen/materiellen (Markt-)Position	5,4	0	7,5	9,6	1,6	3,3	6,7	0	0,0	3,5	8,3	0,0
Vertretung bestimmter Interessen und Kompetenzen im Netzwerk	9,1	2,2	10	7,6	8,2	6,7	6,7	0	20,0	10,5	50	0,0
Identitfikation der Einrichtung mit den Zielen des Netzwerks	40,6	37	32,5	40,1	45,9	30	50	33,3	35,0	50,9	25	50,0
Interesse an Aufbau/Pflege von Kooperationen	30,9	23,9	45	37,6	31,1	23,3	16,7	16,7	10,0	22,8	50	50,0
Erzielung von Synergieeffekten durch die Bündelung von Ressourcen	10,6	10,9	7,5	12,1	18	0	10	0	10,0	7	16,7	0,0
Beitrag zur (wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen etc.) Entwicklung der Region	7,6	2,2	20	4,5	6,6	13,3	13,3	16,7	20,0	3,5	0	0,0
Auftrag von übergeordneter Stelle/Zuständigkeit für bestimmte regionale Aufgaben	1,5	4,3	0	0	1,6	0	0	0	10,0	3,5	0	0,0
Diverses (anderen Kategorien nicht zuzuordnen)	7,3	4,3	12,5	7	4,9	10	10	16,7	5,0	7	8,3	0,0
Antwort ohne Bezug zur Frage	5,2	4,3	2,5	7	1,6	6,7	6,7	16,7	0,0	7	0	0,0

* Mehrfachantworten waren möglich.

Tabelle I.20

Netzwerkpartner nach den Gründen für die Beteiligung ihrer Einrichtung am Netzwerk (Frage 6) - nach Arbeitslosengrößenklasse ihrer Netzwerkregion

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - %					
		nach Arbeitslosengrößenklasse ihrer Netzwerkregion				
Gründe für die Beteiligung am Netzwerk *	Netzwerkpartner insgesamt (N=463 valide Fälle)	unter 5% (n=29)	5% bis unter 10% (n=262)	10% bis unter 15% (n=77)	15% bis unter 20% (n=58)	20% bis unter 25% (n=37)
Verbesserung der Arbeit/des Profils der eigenen Einrichtung	24,2	31	25,2	19,5	25,9	18,9
Erhöhung des Bekanntheitsgrads/des Images der eigenen Einrichtung	5,2	10,3	5,3	5,2	1,7	5,4
Verbesserung der eigenen wirtschaftlichen/materiellen (Markt-)Position	5,4	0	3,8	7,8	10,3	8,1
Vertretung bestimmter Interessen und Kompetenzen im Netzwerk	9,1	3,4	8	9,1	12,1	16,2
Identitfikation der Einrichtung mit den Zielen des Netzwerks	40,6	31	37,8	45,4	44,8	51,4
Interesse an Aufbau/Pflege von Kooperationen	30,9	24,1	30,5	29,9	27,6	45,9
Erzielung von Synergieeffekten durch die Bündelung von Ressourcen	10,6	6,9	10,3	10,4	10,3	16,2
Beitrag zur (wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen etc.) Entwicklung der Region	7,6	17,2	5,7	9,1	8,6	8,1
Auftrag von übergeordneter Stelle/Zuständigkeit für bestimmte regionale Aufgaben	1,5	0	1,9	1,3	1,7	0
Diverses (anderen Kategorien nicht zuzuordnen)	7,3	3,4	8,4	6,5	5,2	8,1
Antwort ohne Bezug zur Frage	5,2	3,4	4,2	9,1	5,2	5,4

* Mehrfachantworten waren möglich.

Tabelle I.21

Netzwerkpartner nach Bestehen früherer Kooperationen mit anderen, heutigen Netzwerkpartnern (Frage 7)

Kooperationen mit anderen heutigen Netzwerkpartnern	Anteil an den Netzwerkpartnern in % (N=483)
Nein, mit keinem	11,8
Ja, mit einigen	71,8
Ja, mit allen	6,2
Keine Angabe	10,1
Gesamt	**100,0**

Tabelle I.22

Netzwerkpartner nach Einrichtungstyp anderer, heutiger Netzwerkpartner, mit denen schon früher kooperiert wurde (Frage 7) - nach Einrichtungstypen

	Anteile derjenigen Netzwerkpartner, die angaben, mit einigen der heutigen Netzwerkpartner schon früher kooperiert zu haben in Spalten - %											
		nach Einrichtungstypen										
Einrichtungstypen *	Netzwerkpartner insgesamt (N=347)	Schule (n=29)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen (n=30)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrichtungen (n=119)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=43)	Unternehmen (n=21)	IHK, Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband (n=27)	Gewerkschaft (n=4)	Wirtschaftsförderung/ Beschäftigungsgesellschaft (n=15)	Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwaltung (n=58)	Andere (n=9)	Keine Angabe (n=3)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Allgemeinbildende Schule	34,9	37,9	23,3	24,4	37,2	28,6	25,9	50,0	26,7	70,2	66,7	0,0
Berufsschule	35,7	37,9	10,0	31,9	32,6	23,8	55,6	50,0	40,0	53,2	55,6	0,0
(Fach-)Hochschule/ Universität	38,0	24,1	43,3	34,5	37,2	42,9	48,1	50,0	46,7	40,4	44,4	33,3
Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtung	74,4	58,6	73,3	80,7	76,7	61,9	74,1	75,0	60,0	74,5	77,8	100,0
Gebietskörperschaft	33,1	20,7	26,7	28,6	30,2	52,4	37,0	75,0	40,0	36,2	55,6	66,7
Unternehmen	49,3	48,3	63,3	47,1	20,9	61,9	66,7	100,0	60,0	46,8	55,6	66,7
IHK/Handwerkskammer	51,9	58,6	40,0	47,9	27,9	66,7	63,0	100,0	80,0	57,4	55,6	100,0
Wirtschaftsfördereinrichtungen	32,0	20,7	26,7	26,9	18,6	38,1	44,4	75,0	40,0	46,8	44,4	66,7
Arbeitsamt/Arbeitsverwaltung	63,4	65,5	46,7	68,9	60,5	42,9	63,0	75,0	66,7	66,0	66,7	100,0
Andere	19,6	24,1	20,0	16,8	18,6	4,8	3,7	25,0	20,0	36,2	44,4	0,0

* Mehrfachantworten waren möglich.

D. Aufgaben und Einbindung im Netzwerk

Tabelle I.23

Netzwerkpartner nach ihren Funktionen im Netzwerk (Frage 12) - nach Einrichtungstypen

Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - %

Funktionen *	Netzwerkpartner insgesamt (N=483)	Schule (n=47)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen (n=41)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrichtungen (n=162)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=64)	Unternehmen (n=30)	IHK, Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband (n=33)	Gewerkschaft (n=6)	Wirtschaftsförderung/ Beschäftigungsgesellschaft (n=21)	Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwaltung (n=62)	Andere (n=12)	Keine Angabe (n=5)
	nach Einrichtungstypen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Erstzuwendungsempfänger	8,5	2,1	17,1	9,3	14,1	0,0	12,1	0,0	4,8	4,8	0,0	20,0
Mitentscheiden über finanzielle Fragen	21,7	8,5	14,6	29,0	18,8	6,7	18,2	66,7	19,0	27,4	25,0	0,0
Mitentscheiden über inhaltliche Fragen	54,2	40,4	51,2	56,8	54,7	33,3	57,6	66,7	38,1	72,6	66,7	20,0
Mitentscheiden über neue Partnerschaften	30,0	23,4	31,7	34,0	26,6	16,7	33,3	33,3	28,6	32,3	33,3	20,0
Mitentscheiden in Personalfragen	15,3	6,4	12,2	21,0	14,1	10,0	21,2	16,7	9,5	14,5	8,3	0,0
Verantwortung für (ein) Teilprojekt(e)	34,6	25,5	51,2	39,5	43,8	20,0	36,4	33,3	23,8	22,6	16,7	20,0
Mitumsetzung von Teilprojekten/ Maßnahmen	55,5	59,6	61,0	54,9	67,2	53,3	48,5	33,3	28,6	53,2	66,7	40,0
Beratung des Netzwerkmanagements	22,2	14,9	34,1	14,8	14,1	26,7	36,4	33,3	9,5	40,3	25,0	20,0
Wissenschaftliche Begleitung des Netzwerks	4,1	4,3	36,6	0,0	0,0	3,3	3,0	0,0	0,0	1,6	0,0	0,0
Beteiligung an Arbeitskreisen/-gruppen	81,2	74,5	73,2	82,7	84,4	76,7	87,9	100,0	61,9	88,7	83,3	60,0
Andere	11,4	10,6	12,2	13,0	9,4	10,0	15,2	16,7	4,8	11,3	0,0	20,0

Anteil an den Netzwerkpartnern in Zeilen - %

Funktionen *	Schule (n=47)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen (n=41)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrichtungen (n=162)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=64)	Unternehmen (n=30)	IHK, Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband (n=33)	Gewerkschaft (n=6)	Wirtschaftsförderung/ Beschäftigungsgesellschaft (n=21)	Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwaltung (n=62)	Andere (n=12)	Keine Angabe (n=5)	Gesamt
	nach Einrichtungstypen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	14
Erstzuwendungsempfänger	2,4	17,1	36,6	22,0	0,0	9,8	0,0	2,4	7,3	0,0	2,4	100,0
Mitentscheiden über finanzielle Fragen	3,8	5,7	44,8	11,4	1,9	5,7	3,8	3,8	16,2	2,9	0,0	100,0
Mitentscheiden über inhaltliche Fragen	7,3	8,0	35,1	13,4	3,8	7,3	1,5	3,1	17,2	3,1	0,4	100,0
Mitentscheiden über neue Partnerschaften	7,6	9,0	37,9	11,7	3,4	7,6	1,4	4,1	13,8	2,8	0,7	100,0
Mitentscheiden in Personalfragen	4,1	6,8	45,9	12,2	4,1	9,5	1,4	2,7	12,2	1,4	0,0	100,0
Verantwortung für (ein) Teilprojekt(e)	7,2	12,6	38,3	16,8	3,6	7,2	1,2	3,0	8,4	1,2	0,6	100,0
Mitumsetzung von Teilprojekten/ Maßnahmen	10,4	9,3	33,2	16,0	6,0	6,0	0,7	2,2	12,3	3,0	0,7	100,0
Beratung des Netzwerkmanagements	6,5	13,1	22,4	8,4	7,5	11,2	1,9	1,9	23,4	2,8	0,9	100,0
Wissenschaftliche Begleitung des Netzwerks	10,0	75,0	0,0	0,0	5,0	5,0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	100,0
Beteiligung an Arbeitskreisen/-gruppen	8,9	7,7	34,2	13,8	5,9	7,4	1,5	3,3	14,0	2,6	0,8	100,0
Andere	9,1	9,1	38,2	10,9	5,5	9,1	1,8	1,8	12,7	0,0	1,8	100,0

* Mehrfachnennungen waren möglich.

Tabelle I.24

An Teilprojekten mitwirkende Netzwerkpartner nach Handlungsfeldern dieser Teilprojekte (Frage 13) - nach Einrichtungstypen (Spaltenprozente)

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - %											
		nach Einrichtungstypen										
Handlungsfelder *	Netzwerkpartner in Teilprojekten/ Maßnahmen insgesamt (N=317)	Schule (n=29)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen (n=31)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrichtungen (n=110)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=52)	Unternehmen (n=18)	IHK, Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband (n=18)	Gewerkschaft (n=4)	Wirtschaftsförderung/ Beschäftigungsgesellschaft (n=9)	Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwaltung (n=36)	Andere (n=8)	keine Angabe (n=2)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beratungs- und Servicedienstleistungen												
Transparenz über Bildungsmöglichkeiten	48,9	34,5	45,2	56,4	40,4	27,8	38,9	50,0	55,6	58,3	87,5	50,0
Individuelle Bildungsberatung	32,5	51,7	12,9	31,8	40,4	22,2	22,2	25,0	33,3	33,3	37,5	50,0
Einrichtung von Service-Zentren	26,2	27,6	19,4	21,8	42,3	27,8	22,2	0,0	44,4	19,4	37,5	0,0
Qualifizierungsberatung für Organisationen/Betriebe	22,7	13,8	22,6	21,8	21,2	16,7	38,9	25,0	44,4	19,4	50,0	0,0
Regionale Bedarfsermittlung/Angebotsanalysen												
Analyse des regionalen Bildungsangebots und -bedarfs	38,8	41,4	48,4	41,8	30,8	22,2	33,3	25,0	44,4	41,7	50,0	0,0
Methoden-/Verfahrensentwicklung												
Entwicklung und Erprobung neuer Curricula	32,5	37,9	29,0	46,4	21,2	33,3	33,3	0,0	0,0	16,7	37,5	0,0
Entwicklung und Erprobung neuer Lernarrangements	46,1	62,1	61,3	51,8	42,3	27,8	33,3	0,0	22,2	36,1	50,0	0,0
Zertifizierung/ Qualitätsentwicklung												
Qualitätsentwicklung/Qualitätssicherung	31,2	51,7	25,8	30,0	34,6	16,7	38,9	0,0	22,2	27,8	37,5	0,0
Zertifizierung von Lernerfolg	15,8	17,2	19,4	12,7	23,1	22,2	11,1	0,0	11,1	13,9	12,5	0,0
Qualifizierung												
Qualifizierung von pädagogischen Personal	30,9	27,6	25,8	30,9	36,5	33,3	16,7	25,0	33,3	33,3	37,5	50,0
Übergang Schule-Beruf/Berufsorientierung für Jugendliche	35,6	62,1	29,0	25,5	40,4	44,4	5,6	50,0	44,4	50,0	50,0	0,0
Integration erwerbsloser Erwachsener in den Arbeitsmarkt	20,8	3,4	9,7	23,6	26,9	5,6	33,3	50,0	33,3	22,2	25,0	0,0
Gendermainstreaming												
Gendermainstreaming	24,0	10,3	22,6	29,1	23,1	16,7	16,7	50,0	22,2	27,8	25,0	0,0
Vermarktung/Transfer												
Bildungswerbung/Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing	43,5	34,5	41,9	49,1	44,2	27,8	55,6	50,0	55,6	33,3	50,0	0,0
Überregionaler Austausch mit anderen lernenden Regionen	17,4	13,8	29,0	18,2	23,1	11,1	5,6	25,0	22,2	8,3	12,5	0,0
Verbreitung/Transfer unserer Ergebnisse	33,4	34,5	48,4	36,4	28,8	16,7	44,4	0,0	22,2	27,8	37,5	0,0
Andere	6,9	6,9	3,2	9,1	5,8	5,6	0,0	0,0	22,2	8,3	0,0	0,0
Handlungsfelder gruppiert nach Art des Angebots**												
Beratungs- und Servicedienstleistungen	70,0	72,4	74,2	71,8	67,3	61,1	61,1	50,0	77,8	69,4	87,5	50,0
Bedarfsermittlung/ Angebotsanalysen	38,8	41,4	48,4	41,8	30,8	22,2	33,3	25,0	44,4	41,7	50,0	0,0
Methoden-/Verfahrensentwicklung	53,3	69,0	64,5	60,9	48,1	44,4	44,4	0,0	22,2	41,7	50,0	0,0
Zertifizierung/ Qualitätsentwicklung	39,7	58,6	38,7	35,5	48,1	33,3	38,9	0,0	33,3	36,1	50,0	0,0
Qualifizierung	60,9	75,9	51,6	56,4	57,7	55,6	50,0	75,0	77,8	75,0	75,0	50,0
Gendermainstreaming	24,0	10,3	22,6	29,1	23,1	16,7	16,7	50,0	22,2	27,8	25,0	0,0
Vermarktung/ Transfer	58,0	55,2	64,5	60,9	61,5	38,9	66,7	50,0	55,6	50,0	62,5	0,0
Anderes	5,4	6,9	3,2	7,3	3,8	5,6	0,0	0,0	11,1	5,6	0,0	0,0

* Mehrfachnennungen waren möglich.

** Die im Fragebogen ausgewiesenen Handlungsfelder (s. oberer Teil der Tabelle) wurden nach Art des Angebots zu neuen übergeordneten Kategorien zusammengefasst. Innerhalb einer Kategorie vorhandene Mehrfachnennungen von Netzwerkpartnern wurden demzufolge zu einer Nennung pro Netzwerkpartner zusammengeführt.

Tabelle I.25

An Teilprojekten mitwirkende Netzwerkpartner nach Handlungsfeldern dieser Teilprojekte (Frage 13) - nach Einrichtungstypen (Zeilenprozente)

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Zeilen - % nach Einrichtungstypen										
Handlungsfelder *	Schule (n=29)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungs - einrichtungen (n=31)	Erwachsenen- /Weiterbildungs- einrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrich- tungen (n=110)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=52)	Unternehmen (n=18)	IHK, Handwerkskam- mer, Wirtschafts- /Unternehmens- verband (n=18)	Gewerkschaft (n=4)	Wirtschaftsförde- rung/ Beschäftigungs- gesellschaft (n=9)	Gebietskörper- schaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwaltung (n=36)	Andere (n=8)	keine Angabe (n=2)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beratungs- und Servicedienstleistungen											
Transparenz über Bildungsmöglichkeiten	6,5	9,0	40,0	13,5	3,2	4,5	1,3	3,2	13,5	4,5	0,6
Individuelle Bildungsberatung	14,6	3,9	34,0	20,4	3,9	3,9	1,0	2,9	11,7	2,9	1,0
Einrichtung von Service-Zentren	9,6	7,2	28,9	26,5	6,0	4,8	0,0	4,8	8,4	3,6	0,0
Qualifizierungsberatung für Organisationen/Betriebe	5,6	9,7	33,3	15,3	4,2	9,7	1,4	5,6	9,7	5,6	0,0
Regionale Bedarfsermittlung/ Angebotsanalysen											
Analyse des regionalen Bildungsangebots und -bedarfs	9,8	12,2	37,4	13,0	3,3	4,9	0,8	3,3	12,2	3,3	0,0
Methoden-/Verfahrensentwicklung											
Entwicklung und Erprobung neuer	10,7	8,7	49,5	10,7	5,8	5,8	0,0	0,0	5,8	2,9	0,0
Entwicklung und Erprobung neuer Lernarrangements	12,3	13,0	39,0	15,1	3,4	4,1	0,0	1,4	8,9	2,7	0,0
Zertifizierung/Qualitätsentwicklung											
Qualitätsentwicklung/Qualitätssicherung	15,2	8,1	33,3	18,2	3,0	7,1	0,0	2,0	10,1	3,0	0,0
Zertifizierung von Lernerfolg	10,0	12,0	28,0	24,0	8,0	4,0	0,0	2,0	10,0	2,0	0,0
Qualifizierung											
Qualifizierung von pädagogischen Personal	8,2	8,2	34,7	19,4	6,1	3,1	1,0	3,1	12,2	3,1	1,0
Übergang Schule-Beruf/Berufsorientierung für Jugendliche	15,9	8,0	24,8	18,6	7,1	0,9	1,8	3,5	15,9	3,5	0,0
Integration erwerbsloser Erwachsener in den Arbeitsmarkt	1,5	4,5	39,4	21,2	1,5	9,1	3,0	4,5	12,1	3,0	0,0
Gendermainstreaming											
Gendermainstreaming	3,9	9,2	42,1	15,8	3,9	3,9	2,6	2,6	13,2	2,6	0,0
Vermarktung/Transfer											
Bildungswerbung/Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing	7,2	9,4	39,1	16,7	3,6	7,2	1,4	3,6	8,7	2,9	0,0
Überregionaler Austausch mit anderen lernenden Regionen	7,3	16,4	36,4	21,8	3,6	1,8	1,8	3,6	5,5	1,8	0,0
Verbreitung/Transfer unserer Ergebnisse	9,4	14,2	37,7	14,2	2,8	7,5	0,0	1,9	9,4	2,8	0,0
Andere	9,1	4,5	45,5	13,6	4,5	0,0	0,0	9,1	13,6	0,0	0,0
Handlungsfelder gruppiert nach Art des Angebots**											
Beratungs- und Servicedienstleistungen	9,5	10,4	35,6	15,8	5,0	5,0	0,9	3,2	11,3	3,2	0,5
Bedarfsermittlung/ Angebotsanalysen	9,8	12,2	37,4	13,0	3,3	4,9	0,8	3,3	12,2	3,3	0,0
Methoden-/Verfahrensentwicklung	11,8	11,8	39,6	14,8	4,7	4,7	0,0	1,2	8,9	2,4	0,0
Zertifizierung/ Qualitätsentwicklung	13,5	9,5	31,0	19,8	4,8	5,6	0,0	2,4	10,3	3,2	0,0
Qualifizierung	11,4	8,3	32,1	15,5	5,2	4,7	1,6	3,6	14,0	3,1	0,5
Gendermainstreaming	3,9	9,2	42,1	15,8	3,9	3,9	2,6	2,6	13,2	2,6	0,0
Vermarktung/ Transfer	8,7	10,9	36,4	17,4	3,8	6,5	1,1	2,7	9,8	2,7	0,0
Anderes	25,8	9,1	95,5	25,8	9,1	0,0	0,0	9,1	25,8	0,0	0,0

* Mehrfachnennungen waren möglich.

** Die im Fragebogen ausgewiesenen Handlungsfelder (s. oberer Teil der Tabelle) wurden nach Art des Angebots zu neuen übergeordneten Kategorien zusammengefasst. Innerhalb einer Kategorie vorhandene Mehrfachnennungen von Netzwerkpartnern wurden demzufolge zu einer Nennung pro Netzwerkpartner zusammengeführt.

Tabelle I.26
Netzwerke nach Handlungsfeldern, die von mind. einem Netzwerkpartner vertreten werden (Frage 13)

Handlungsfelder *	Anteil an Netzwerken in % (N=40)
Beratungs- und Servicedienstleistungen	
Transparenz über Bildungsmöglichkeiten	100,0
Individuelle Bildungsberatung	92,5
Einrichtung von Service-Zentren	80,0
Qualifizierungsberatung für Organisationen/Betriebe	82,5
Regionale Bedarfsermittlung/ Angebotsanalysen	
Analyse des regionalen Bildungsangebots und -bedarfs	90,0
Methoden-/ Verfahrensentwicklung	
Entwicklung und Erprobung neuer Curricula	87,5
Entwicklung und Erprobung neuer Lernarrangements	92,5
Zertifizierung/Qualitätsentwicklung	
Qualitätsentwicklung/Qualitätssicherung	92,5
Zertifizierung von Lernerfolg	65,0
Qualifizierung	
Qualifizierung von pädagogischen Personal	82,5
Übergang Schule-Beruf/Berufsorientierung für Jugendliche	92,5
Integration erwerbsloser Erwachsener in den Arbeitsmarkt	75,0
Gendermeanstreaming	
Gendermainstreaming	85,0
Vermarktung/ Transfer	
Bildungswerbung/Öffentlichkeitsarbeit/Marketing	95,0
Überregionaler Austausch mit anderen lernenden Regionen	77,5
Verbreitung/Transfer unserer Ergebnisse	95,0

Handlungsfelder gruppiert nach Art des Angebots **	
Beratungs- und Servicedienstleistungen	100,0
Bedarfsermittlung/ Angebotsanalysen	90,0
Methoden-/Verfahrensentwicklung	92,5
Zertifizierung/ Qualitätsentwicklung/ Evaluation	95,0
Qualifizierung	97,5
Gendermainstreaming	85,0
Vermarktung/ Transfer	100,0
Anderes	32,5

* Mehrfachnennungen waren möglich.

** Die im Fragebogen ausgewiesenen Handlungsfelder (s. oberer Teil der Tabelle) wurden nach Art des Angebots zu neuen übergeordneten Kategorien zusammengefasst. Innerhalb einer Kategorie vorhandene Mehrfachnennungen von Netzwerkpartnern wurden demzufolge zu einer Nennung pro Netzwerkpartner zusammengeführt.

Tabelle I.27
Adressaten der Teilprojekte und Maßnahmen, die von den Netzwerkpartnern jeweils mit umgesetzt werden (Frage 14) - nach Einrichtungstypen

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - %											
	nach Einrichtungstypen											
Adressaten von Teilprojekten*	Netzwerkpartner, die Adressaten von TPs benennen (N=298)	Schule (n=29)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungs-einrichtungen (n=29)	Erwachsenen-/Weiterbildungs-einrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrich-tungen (n=107)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=49)	Unternehmen (n=15)	IHK, Handwerkskam-mer, Wirtschafts-/Unternehmens-verband (n=16)	Gewerkschaft (n=2)	Wirtschaftsförde-rung/ Beschäftigungs-gesellschaft (n=9)	Gebietskörper-schaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwal-tung (n=32)	Andere (n=8)	keine Angabe (n=2)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Bevölkerung/Einwohner der Region	17,4	3,4	10,3	20,6	20,4	20,0	6,3	0,0	55,6	18,8	12,5	0,0
Weiterbildungsinteressierte	9,4	3,4	6,9	12,1	6,1	13,3	25,0	0,0	0,0	6,3	12,5	0,0
Ehrenamtlich Tätige	4,7	3,4	3,4	5,6	6,1	0,0	0,0	0,0	11,1	6,3	0,0	0,0
Netzwerkakteure	3,7	3,4	3,4	1,9	10,2	6,7	0,0	0,0	11,1	0,0	0,0	0,0
Unternehmen	27,9	20,7	37,9	25,2	14,3	26,7	43,8	50,0	66,7	34,4	37,5	0,0
Verbände u. Vereine	6,0	3,4	3,4	2,8	4,1	6,7	6,3	0,0	11,1	25,0	0,0	0,0
Aus- u. Weiterbildungseinrichtungen	33,6	37,9	31,0	28,0	14,3	66,7	43,8	100,0	11,1	50,0	75,0	0,0
Öffentliche Verwaltungen/Ämter	10,7	17,2	10,3	9,3	8,2	13,3	0,0	50,0	11,1	15,6	12,5	0,0
Betreuungs- u. Gesundheitseinrichtungen	7,0	10,3	6,9	3,7	14,3	0,0	0,0	0,0	0,0	12,5	12,5	0,0
Schüler/innen/Auszubildende/ Berufsschüler/innen	33,6	82,8	44,8	24,3	18,4	46,7	6,3	0,0	33,3	40,6	50,0	0,0
Erwerbstätige/Arbeitskräfte	15,1	3,4	24,1	12,1	12,2	40,0	31,3	50,0	11,1	6,3	37,5	0,0
Teilnehm. a. Umschulung, Fort- u. Weiterbildungsmaßnahmen	2,0	3,4	3,4	1,9	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	12,5	0,0
Hochbegabte Kinder u. deren Eltern	0,7	3,4	0,0	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zugehörige zu bestimmten Branchen	3,0	6,9	0,0	3,7	0,0	0,0	0,0	0,0	11,1	6,3	0,0	0,0
Zugehörige zu spezifischen Berufsgruppen	36,6	44,8	31,0	36,4	38,8	13,3	43,8	0,0	11,1	46,9	37,5	50,0
Personen mit bestimmten Funktionen	4,4	0,0	6,9	6,5	2,0	0,0	12,5	0,0	0,0	0,0	12,5	0,0
Familien	0,3	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Alleinerziehende	0,7	3,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,1	0,0	0,0
Mütter	0,7	0,0	0,0	0,9	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eltern	6,7	27,6	0,0	1,9	4,1	0,0	6,3	0,0	11,1	15,6	12,5	0,0
Kinder	5,4	6,9	3,4	1,9	14,3	6,7	0,0	0,0	0,0	9,4	0,0	0,0
Jugendl. u. junge Erwachsene	18,5	13,8	20,7	13,1	26,5	20,0	12,5	0,0	11,1	31,3	12,5	50,0
Erwachsene	2,0	0,0	0,0	2,8	6,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Geschlechtsspezifische Zielgruppen	3,0	0,0	0,0	4,7	4,1	0,0	0,0	0,0	0,0	6,3	0,0	0,0
Benachteiligte, darunter:												
Benachteiligte (explizit so benannt)	4,7	0,0	0,0	5,6	6,1	0,0	6,3	0,0	0,0	9,4	12,5	0,0
Personen im beruflichen Wiedereinstieg	2,0	0,0	3,4	2,8	4,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nicht Erwerbstätige	11,4	13,8	10,3	11,2	14,3	6,7	12,5	0,0	11,1	9,4	12,5	0,0
Bildungferne u. Bildungsbenachteiligte	5,7	3,4	10,3	7,5	2,0	6,7	6,3	0,0	0,0	3,1	12,5	0,0
Lernschwache Jugendliche	1,3	3,4	0,0	0,9	4,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Behinderte Personen	0,7	0,0	0,0	1,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Migrant/inn/en	9,1	6,9	10,3	13,1	8,2	0,0	0,0	0,0	0,0	9,4	12,5	0,0
Aussiedler/innen	0,3	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausländer/innen	2,3	3,4	0,0	2,8	6,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ältere	7,4	3,4	13,8	7,5	10,2	0,0	6,3	0,0	0,0	6,3	12,5	0,0
Diverse (anderen Kategorien nicht zuzuordnen)	10,1	3,4	13,8	10,3	16,3	26,7	0,0	0,0	11,1	3,1	0,0	0,0
Kein Bezug zur Frage	1,0	0,0	3,4	0,9	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

*Mehrfachnennungen waren möglich.

Tabell I.28

Netzwerke nach Adressaten der Teilprojekte und Maßnahmen, die von Netzwerkpartnern jeweils mit umgesetzt werden (Frage 14)

Adressaten von Teilprojekten*	Prozent der Netzwerke, die jeweilige Adressaten mit Teilprojekten ansprechen (N=40 NW)
Bevölkerung/Einwohner der Region	72,5
Weiterbildungsinteressierte	45,0
Ehrenamtlich Tätige	17,5
Netzwerkakteure	17,5
Unternehmen	77,5
Verbände u. Vereine	25,0
Aus- u. Weiterbildungseinrichtungen	82,5
Öffentliche Verwaltungen/Ämter	40,0
Betreuungs- u. Gesundheitseinrichtungen	25,0
Schüler/innen/Auszubildende/ Berufsschüler/innen	80,0
Erwerbstätige/Arbeitskräfte	55,0
Teilnehm. a. Umschulung, Fort- u. Weiterbildungsmaßnahmen	12,5
Hochbegabte Kinder u. deren Eltern	5,0
Zugehörige zu bestimmten Branchen	15,0
Zugehörige zu spezifischen Berufsgruppen	82,5
Personen mit bestimmten Funktionen	25,0
Familien	2,5
Alleinerziehende	5,0
Mütter	5,0
Eltern	27,5
Kinder	22,5
Jugendl. u. junge Erwachsene	57,5
Erwachsene	12,5
Geschlechtsspezifische Zielgruppen	20,0
Benachteiigte, darunter:	
Benachteiligte (explizit so benannt)	22,5
Personen im berufl. Wiedereinstieg	30,0
Nicht Erwerbstätige	47,5
Bildungferne u. Bildungsbenachteiligte	32,5
Lernschwache Jugendliche	7,5
Behinderte Personen	2,5
Migrant/inn/en	35,0
Aussiedler/innen	2,5
Ausländer/innen	17,5
Ältere	32,5
Diverse (anderen Kategorien nicht zuzuordnen)	55,0
Kein Bezug zur Frage	7,5

* Mehrfachnennungen waren möglich.

Tabelle I.29

Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Einbindung der eigenen Einrichtung ins Netzwerk (Frage 15)

Statements *	Anteil an den Netzwerkpartnern in Zeilen - % (N=483), davon			
	trifft voll zu	trifft teilweise zu	trifft nicht zu	keine Angabe
Ausreichende Information über Netzwerkaktivitäten	59,6	34,0	3,7	2,7
Einbringen eigener Erfahrungen in die Netzwerkarbeit	59,8	32,1	4,1	3,9
Ausreichende Beteiligung an Netzwerkaktivitäten	47,8	35,6	12,2	4,3
Ausreichende Information über Wirkungen der Netzwerkaktivitäten	42,2	41,0	13,0	3,7
Gute Integration ins Netzwerk	52,8	35,2	7,7	4,3
Zunehmende Bedeutungszuschreibung der Netzwerkarbeit	54,0	32,9	7,7	5,4
Anderes	1,4	0,0	3,1	95,4

* Mehrfachnennungen waren möglich.

Tabelle I.30

Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Einbindung der eigenen Einrichtung ins Netzwerk (Frage 15) - nach Einrichtungstypen

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - % bezogen auf die Kategorie "trifft voll zu"*											
		nach Einrichtungstypen										
Statements	Netzwerkpartner insgesamt (N=483)	Schule (n=47)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen (n=41)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrichtungen (n=162)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=64)	Unternehmen (n=30)	IHK, Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband (n=33)	Gewerkschaft (n=6)	Wirtschaftsförderung/ Beschäftigungsgesellschaft (n=21)	Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwaltung (n=62)	Andere (n=12)	keine Angaben (n=5)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Ausreichende Information über Netzwerkaktivitäten	59,6	55,3	63,4	58,0	51,6	53,3	69,7	83,3	57,1	69,4	58,3	60,0
Einbringen eigener Erfahrungen in die Netzwerkarbeit	59,8	55,3	63,4	58,6	57,8	60,0	60,6	50,0	52,4	69,4	58,3	60,0
Ausreichende Beteiligung an Netzwerkaktivitäten	47,8	44,7	43,9	54,3	35,9	46,7	54,5	33,3	52,4	48,4	33,3	40,0
Ausreichende Information über Wirkungen der Netzwerkaktivitäten	42,2	31,9	51,2	42,6	31,3	43,3	60,6	66,7	33,3	45,2	41,7	40,0
Gute Integration ins Netzwerk	52,8	38,3	56,1	50,6	54,7	63,3	48,5	50,0	57,1	64,5	41,7	40,0
Zunehmende Bedeutungszuschreibung der Netzwerkarbeit	54,0	48,9	56,1	51,2	62,5	60,0	48,5	66,7	42,9	53,2	75,0	60,0
Anderes	1,4	2,1	2,4	1,9	3,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

* Andere mögliche Skalenpunkte waren "trifft teilweise zu" und "trifft nicht zu".

Tabelle I.31

Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Einbindung der eigenen Einrichtung ins Netzwerk (Frage 15) - nach Netzwerkgrößenklasse ihres Netzwerks

Statements	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - % bezogen auf die Kategorie "trifft voll zu" *			
	Netzwerkpartner insgesamt (N=483)	nach Netzwerkgrößenklasse gemäß der Anzahl der Netzwerkpartner in den jeweiligen Netzwerken**		
		≤ 20 Partner (n=129)	21 - 40 Partner (n=176)	> 40 Partner (n=178)
Ausreichende Information über Netzwerkaktivitäten	59,6	64,3	62,5	53,4
Einbringen eigener Erfahrungen in die Netzwerkarbeit	59,8	67,4	61,9	52,2
Ausreichende Beteiligung an Netzwerkaktivitäten	47,8	51,9	53,4	39,3
Ausreichende Information über Wirkungen der Netzwerkaktivitäten	42,2	48,8	44,3	35,4
Gute Integration ins Netzwerk	52,8	58,1	55,7	46,1
Zunehmende Bedeutungszuschreibung der Netzwerkarbeit	54,0	58,9	57,4	47,2
Anderes	1,4	0,8	1,7	1,7

* Andere mögliche Skalenpunkte waren "trifft teilweise zu" und "trifft nicht zu".

** Jeweilige Angaben des Netzwerkmanagements für die schriftliche Befragung der Netzwerkpartner.

Tabelle I.32

Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Einbindung der eigenen Einrichtung ins Netzwerk (Frage 15) - nach ihrer Funktion im Netzwerk (Auswahl)

Statements	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - % bezogen auf die Kategorie "trifft voll zu" *			
		nach Funktion im Netzwerk (Auswahl)		
	Netzwerkpartner insgesamt (N=483)	Erstzuwendungs-empfänger (n=41)	Verantwortung für (ein) Teilprojekt(e) (n=167)	Mitumsetzung von Teilprojekten (n=268)
Ausreichende Information über Netzwerkaktivitäten	59,6	78,0	65,3	60,1
Einbringen eigener Erfahrungen in die Netzwerkarbeit	59,8	87,8	73,1	66,4
Ausreichende Beteiligung an Netzwerkaktivitäten	47,8	80,5	59,9	54,5
Ausreichende Information über Wirkungen der Netzwerkaktivitäten	42,2	65,9	46,7	44,0
Gute Integration ins Netzwerk	52,8	80,5	68,3	63,4
Zunehmende Bedeutungszuschreibung der Netzwerkarbeit	54,0	78,0	62,9	64,2
Anderes	1,4	0,0	1,8	2,2

* Andere mögliche Skalenpunkte waren "trifft teilweise zu" und "trifft nicht zu".

Tabelle I.33

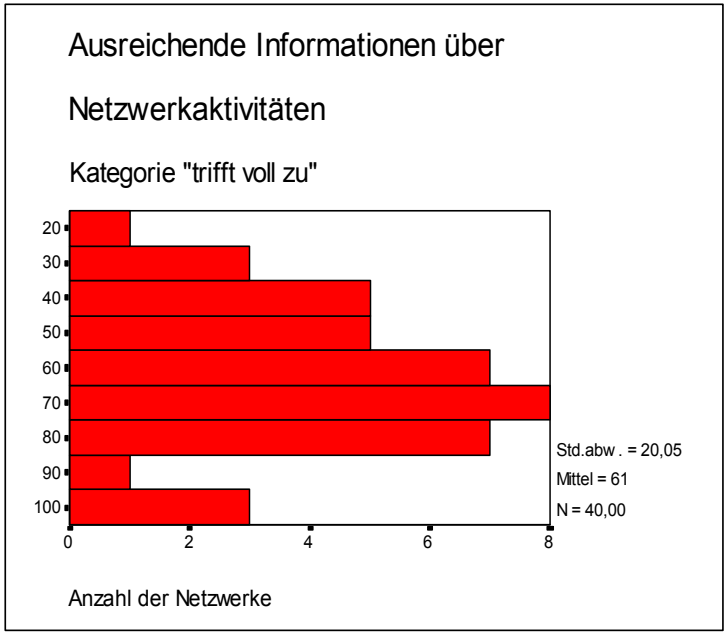
Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Einbindung der eigenen Einrichtung ins Netzwerk (Frage 15) - nach formeller Basis der Mitarbeit ihrer Einrichtung im Netzwerk (Auswahl)

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - % bezogen auf die Kategorie "trifft voll zu" *				
		nach formeller Basis der Mitarbeit ihrer Einrichtung im Netzwerk (Auswahl)			
Statements **	Netzwerkpartner insgesamt (N=483)	Zuwendungsbe-scheid des BMBF (n=61)	Kooperationsvertrag (n=177)	Zuwendungsvertrag mit Erstzuwendungs-empfänger (n=75)	Kooperationsver-einbarung (n=163)
Ausreichende Information über Netzwerkaktivitäten	59,6	75,4	62,1	64,0	59,5
Einbringen eigener Erfahrungen in die Netzwerkarbeit	59,8	86,9	62,1	74,7	54,6
Ausreichende Beteiligung an Netzwerkaktivitäten	47,8	80,3	53,1	58,7	41,7
Ausreichende Information über Wirkungen der Netzwerkaktivitäten	42,2	65,6	44,1	46,7	38,7
Gute Integration ins Netzwerk	52,8	82,0	54,8	73,3	50,9
Zunehmende Bedeutungszuschreibung der Netzwerkarbeit	54,0	75,4	60,5	57,3	47,2
Anderes	1,4	0,0	2,3	2,7	0,6

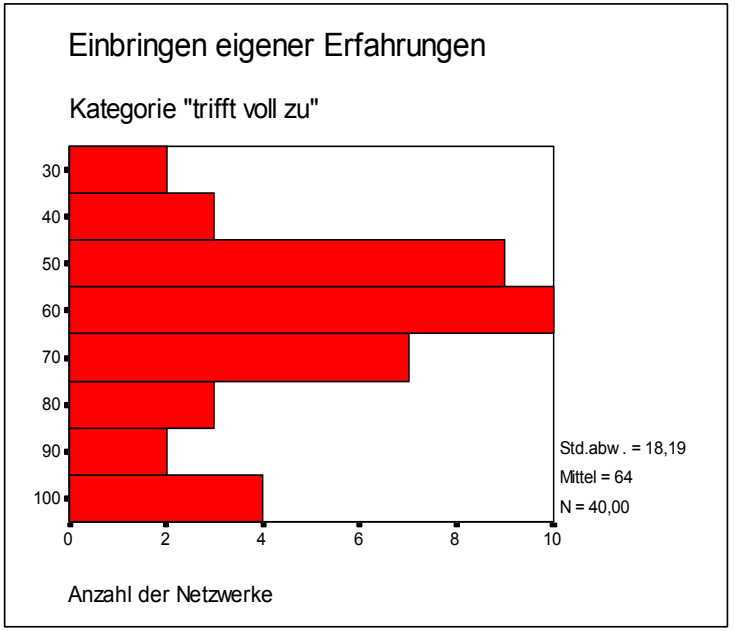
* Andere mögliche Skalenpunkte waren "trifft teilweise zu" und "trifft nicht zu".

Histogramme I.1

Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Einbindung der eigenen Einrichtung ins Netzwerk (Frage 15) - Auswertung auf Netzwerkebene



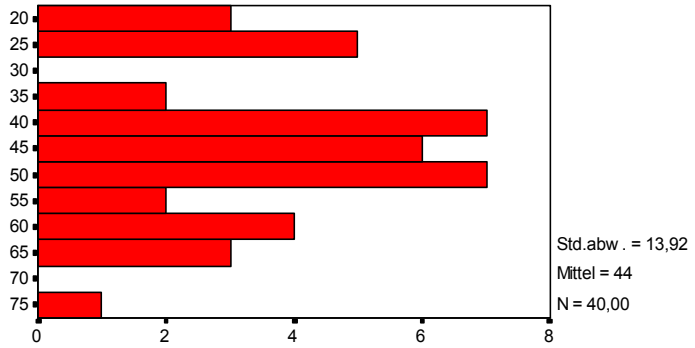
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 47
50 % der Netzwerke	bis 62
75 % der Netzwerke	bis 75



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 50
50 % der Netzwerke	bis 63
75 % der Netzwerke	bis 70,75

Ausreichende Informationen über Wirkungen

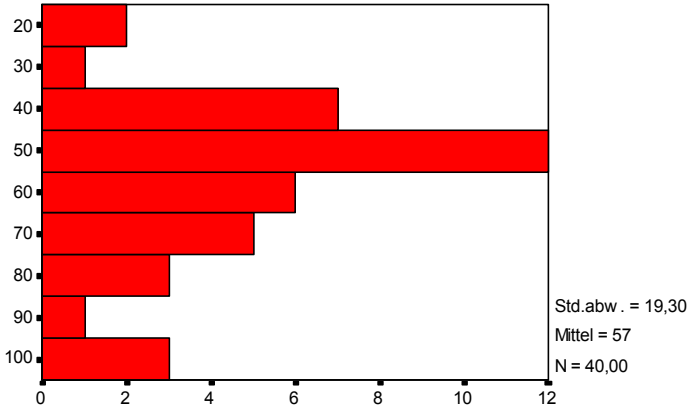
Kategorie "trifft voll zu"



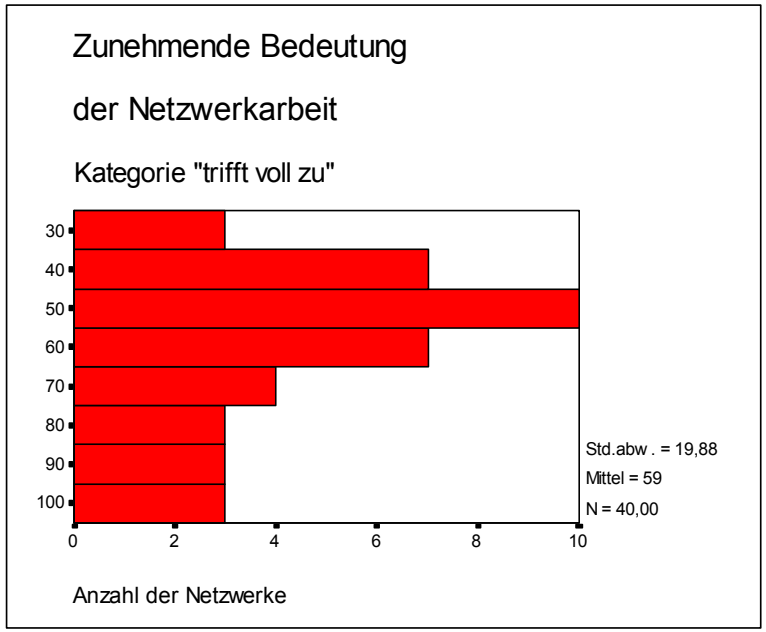
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 35,625
50 % der Netzwerke	bis 43
75 % der Netzwerke	bis 52,25

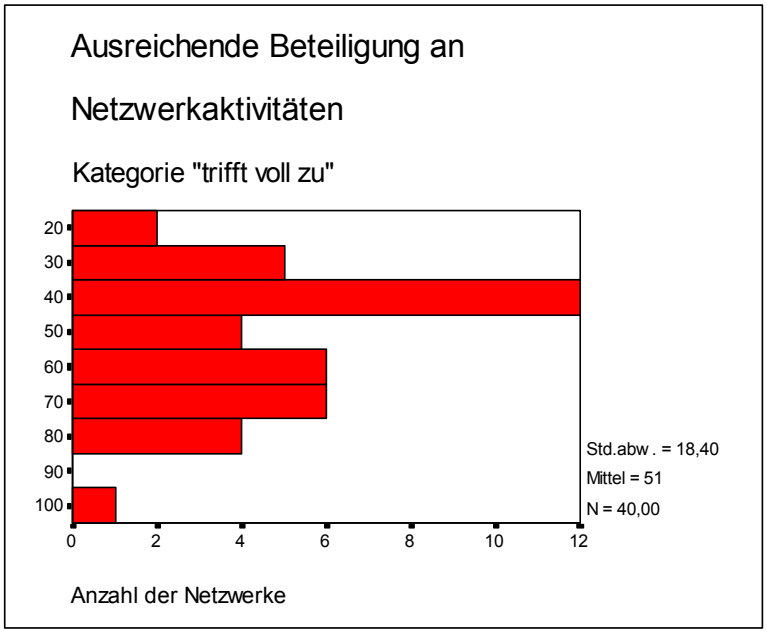
Gute Integration

Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 44,25
50 % der Netzwerke	bis 51,5
75 % der Netzwerke	bis 70





Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 44,5
50 % der Netzwerke	bis 54,5
75 % der Netzwerke	bis 68,5

Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 37,125
50 % der Netzwerke	bis 50
75 % der Netzwerke	bis 67

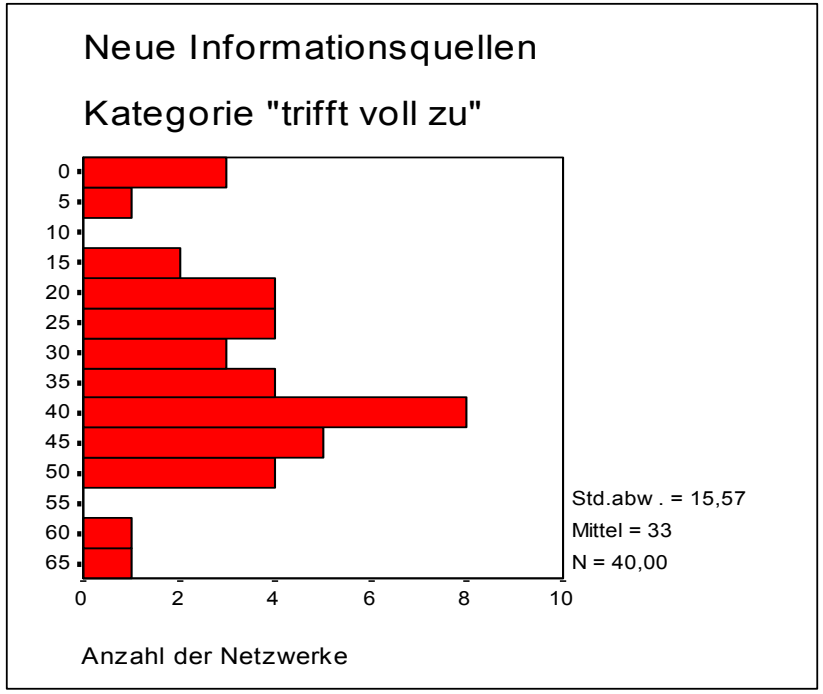
E. Bisheriger und zukünftig erwarteter Nutzen der Netzwerkbeteiligung

Tabelle I.34
Netzwerkpartner nach bisherigem Nutzen der Mitarbeit im Netzwerk für ihre Einrichtung (Frage 9)

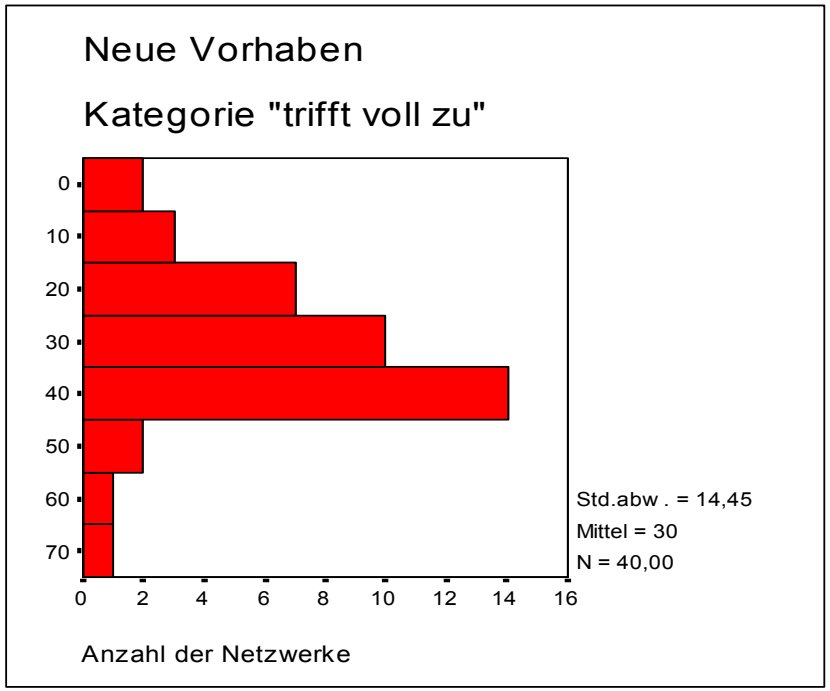
Statements	Anteil an den Netzwerkpartnern in Zeilen-% (N=483), davon			
	trifft voll zu	trifft teilweise zu	trifft nicht zu	keine Angabe
Realisierung von Vorhaben, die sonst nicht möglich gewesen wären	29,8	37,5	24,8	7,9
Erschließung neuer Informationsquellen	34,0	53,4	7,9	4,8
Verbesserung organisatorischer Strukturen und Abläufe	5,6	23,0	62,3	9,1
Verbesserung der Qualifikation des Personals	7,5	32,9	50,5	9,1
Erschließung neuer Lernorte	18,0	38,9	35,0	8,1
Zugang zu Ressourcen anderer Einrichtungen	13,9	52,8	26,9	6,4
Gewinnung neuer Kund/inn/en/Teilnehmer/innen	10,1	31,5	50,3	8,1
Finden neuer Anbieter/innen	6,4	31,7	50,5	11,4
Erschließung neuer Arbeitsschwerpunkte/Themenfelder	17,2	49,5	25,9	7,5
Senkung unserer Kosten	2,1	9,7	78,9	9,3
Steigerung unserer Einnahmen	2,1	13,0	75,8	9,1
Erschließung neuer Finanzierungsquellen	6,8	27,7	56,3	9,1
Erhöhung der Mitarbeiter/innenzahl	4,6	11,0	76,0	8,5
Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit	6,4	35,4	49,7	8,5
Erhöhung des Bekanntheitsgrades unserer Einrichtung	22,4	51,8	18,8	7,0
Verbesserung des Images unserer Einrichtung	21,9	49,3	20,3	8,5
Aufbau neuer Kontakte	24,6	38,3	16,1	20,9
Anderer Nutzen	3,7	2,5	5,8	88,0

Histogramme I.2

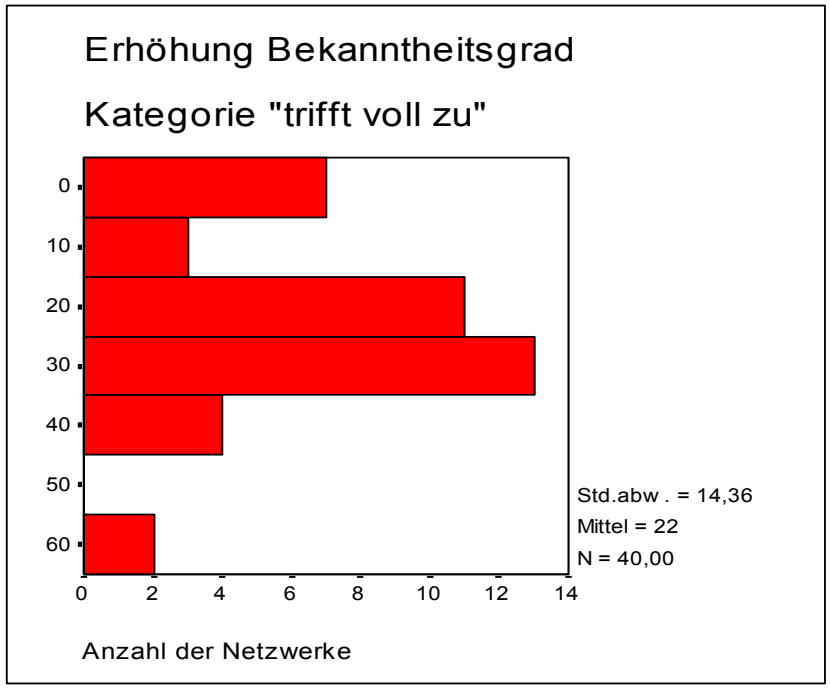
Netzwerkpartner nach bisherigem Nutzen der Mitarbeit im Netzwerk für ihre Einrichtung (Frage 9) - Auswertung auf Netzwerkebene



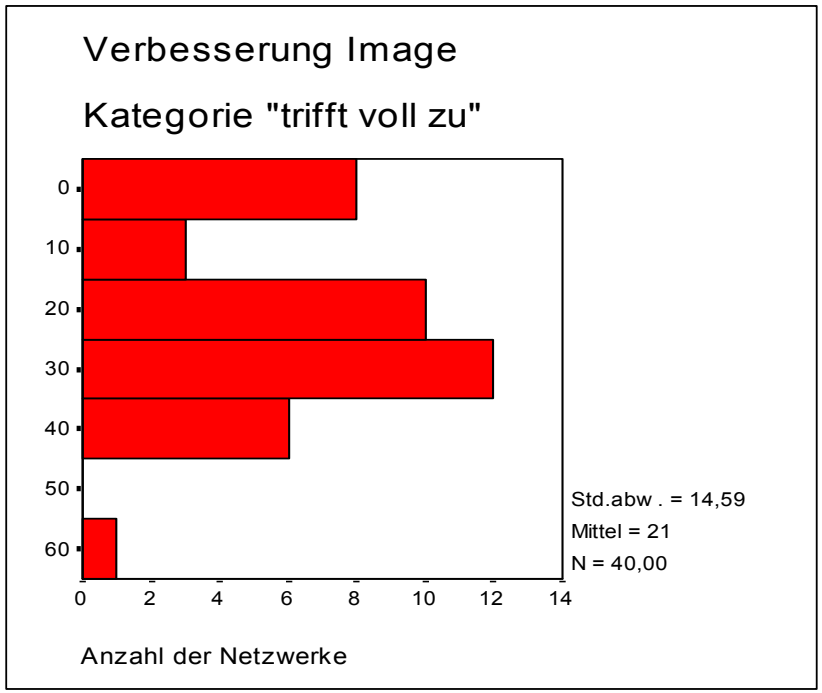
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 21.25
50 % der Netzwerke	bis 36
75 % der Netzwerke	bis 43.75



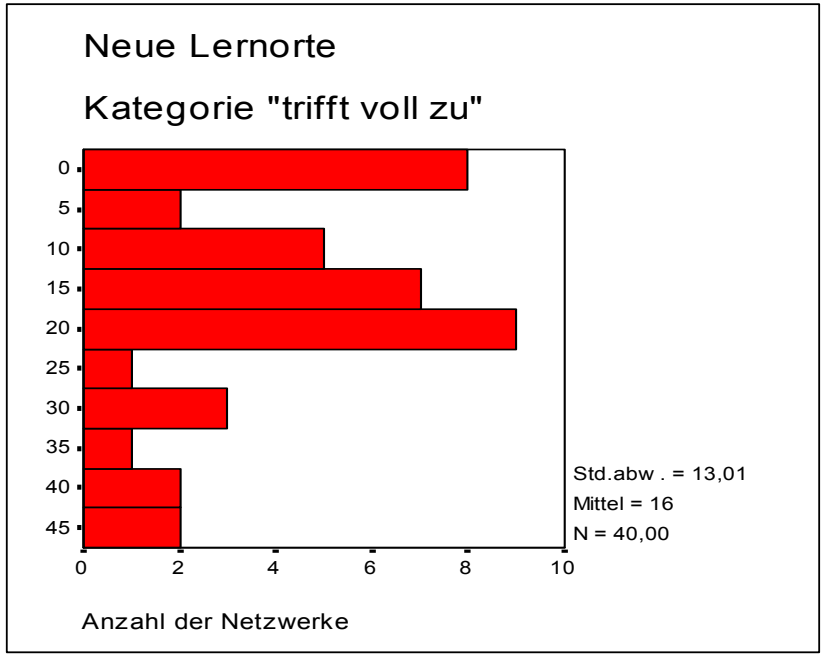
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 20
50 % der Netzwerke	bis 32.5
75 % der Netzwerke	bis 39.5

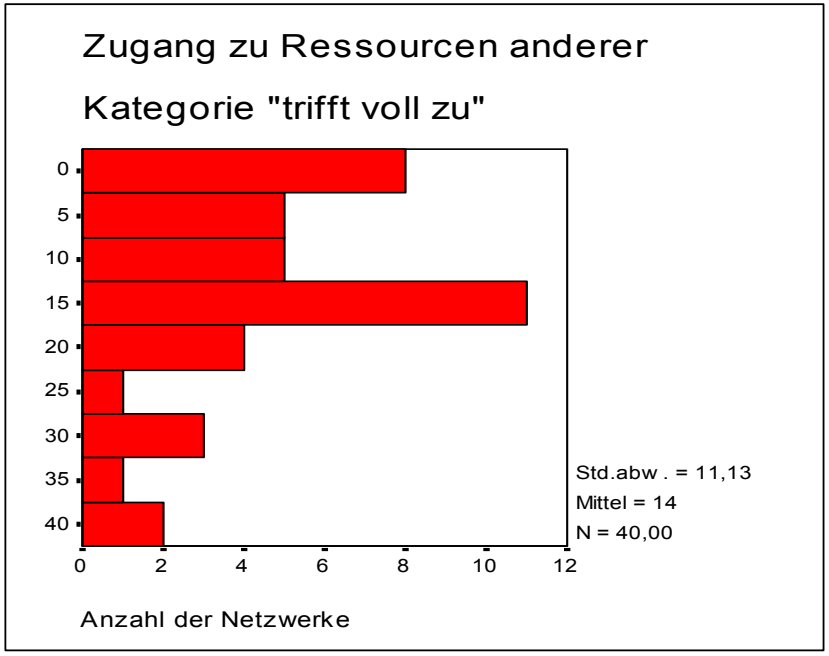


Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 11.75
50 % der Netzwerke	bis 20
75 % der Netzwerke	bis 29.75



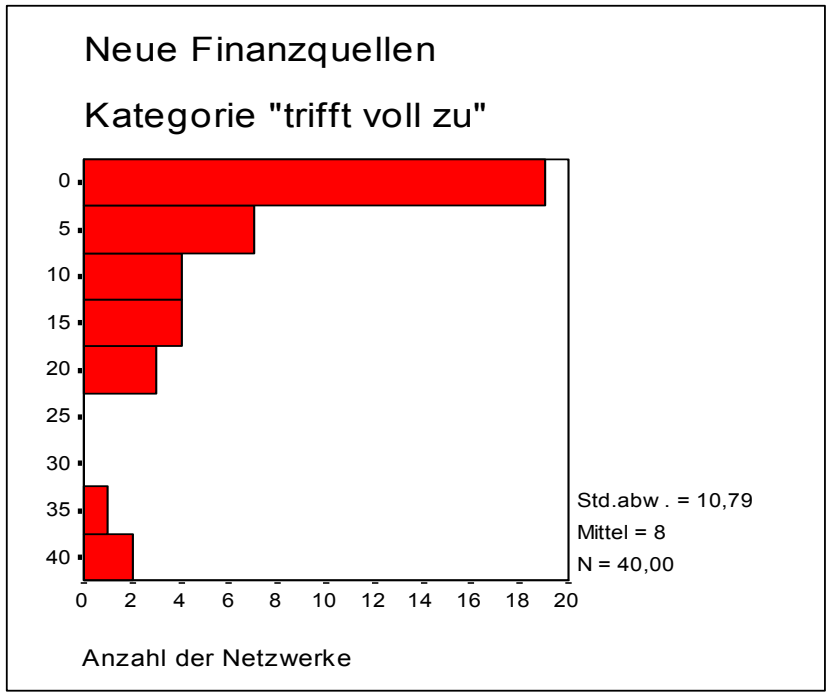
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 7.25
50 % der Netzwerke	bis 22.5
75 % der Netzwerke	bis 30

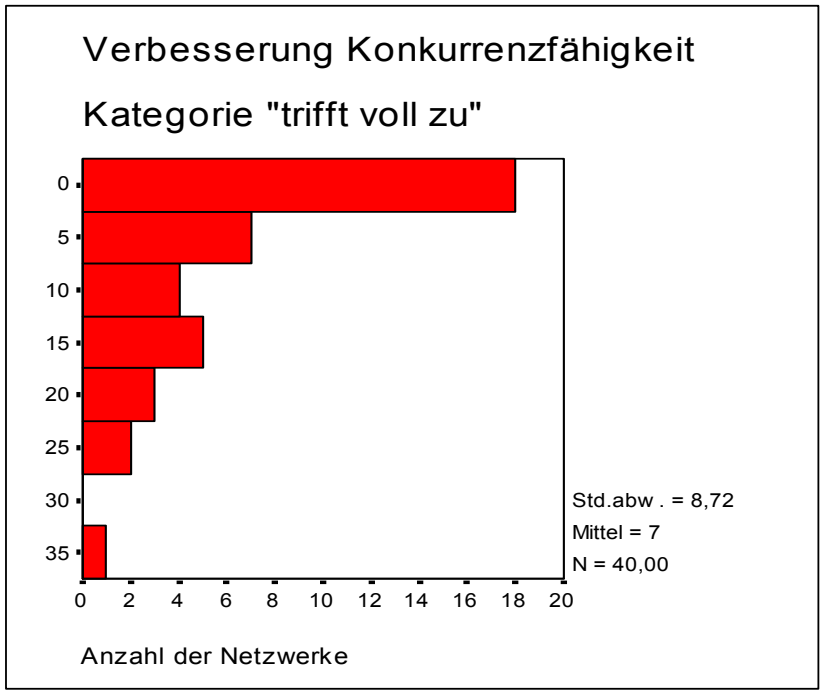




Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 7.25
50 % der Netzwerke	bis 14
75 % der Netzwerke	bis 21

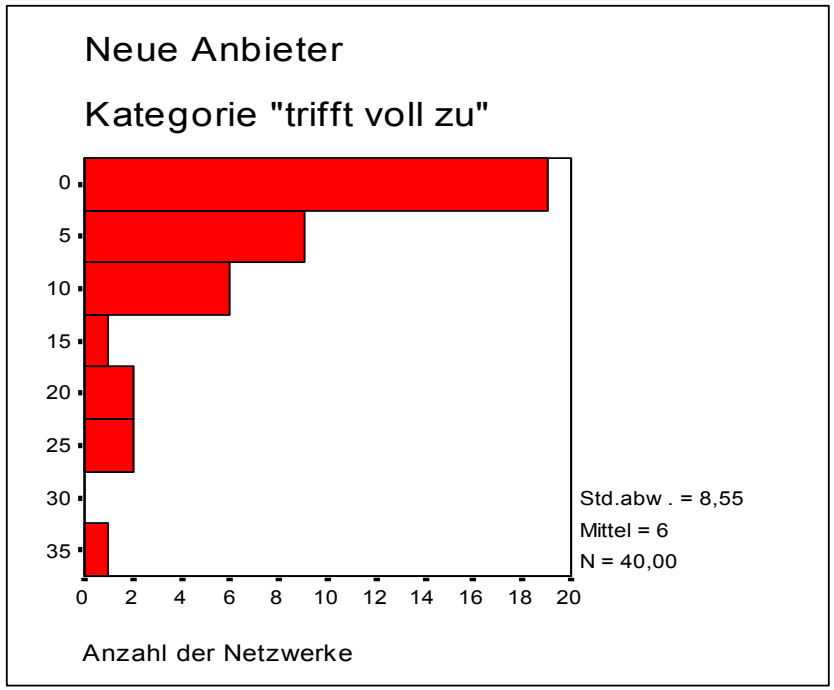
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 6.25
50 % der Netzwerke	bis 13
75 % der Netzwerke	bis 19.75



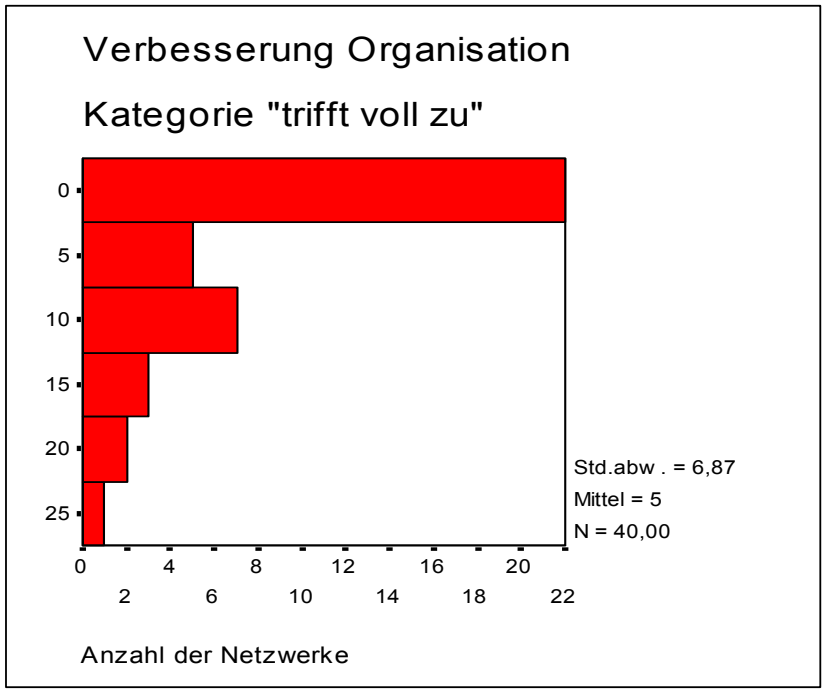


Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 4.5
75 % der Netzwerke	bis 12.25

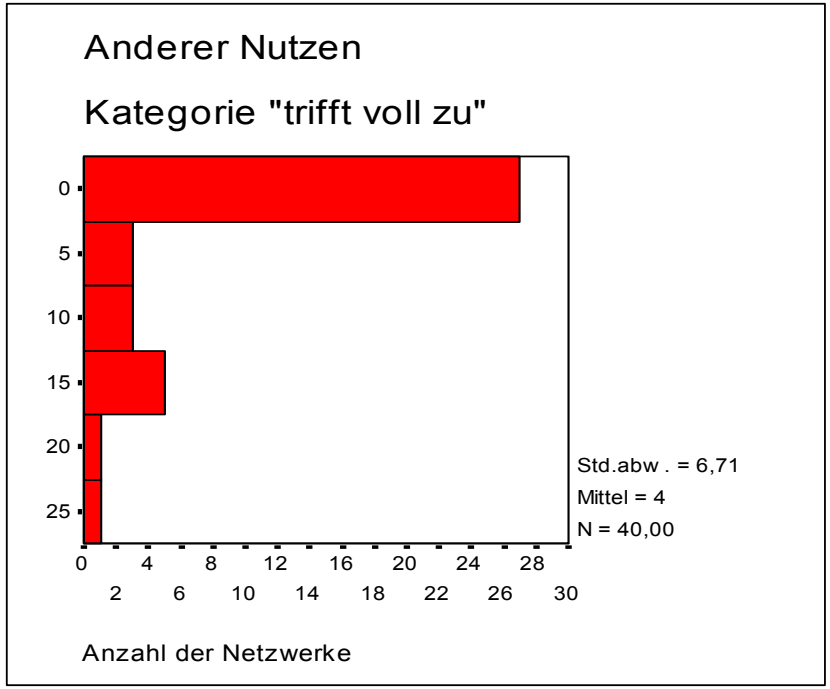
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 6
75 % der Netzwerke	bis 13.75

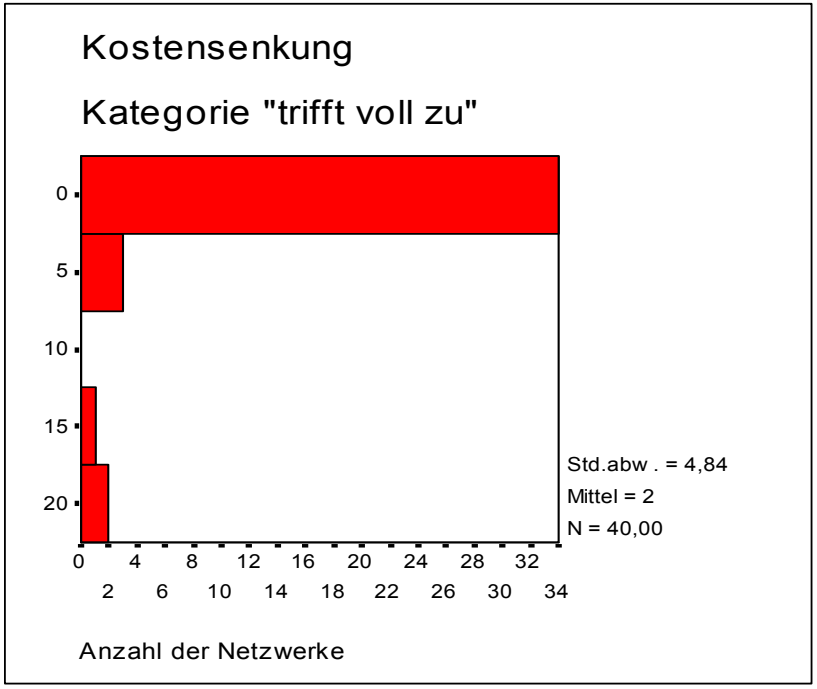


Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 5
75 % der Netzwerke	bis 8.75



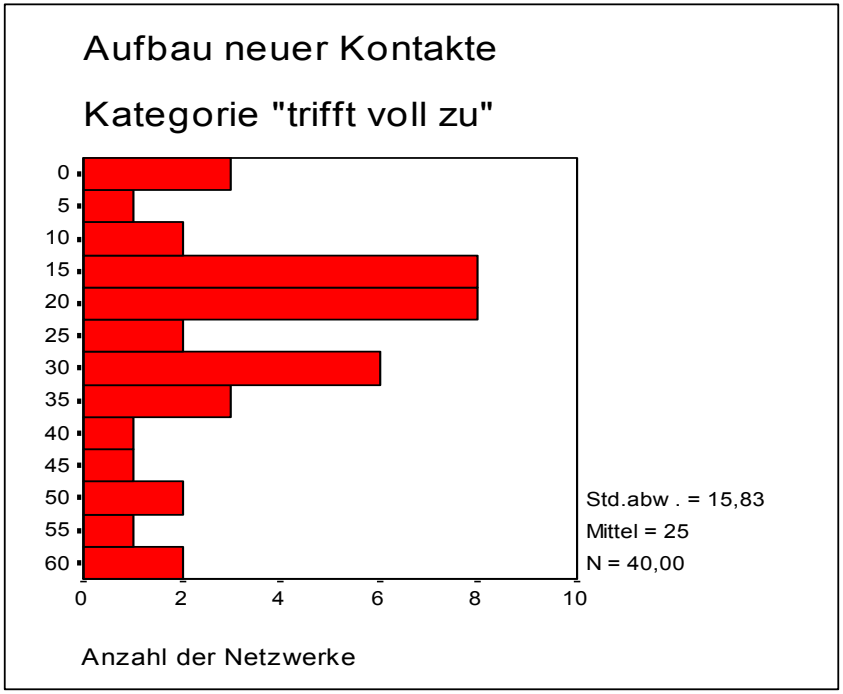
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 0
75 % der Netzwerke	bis 9.75



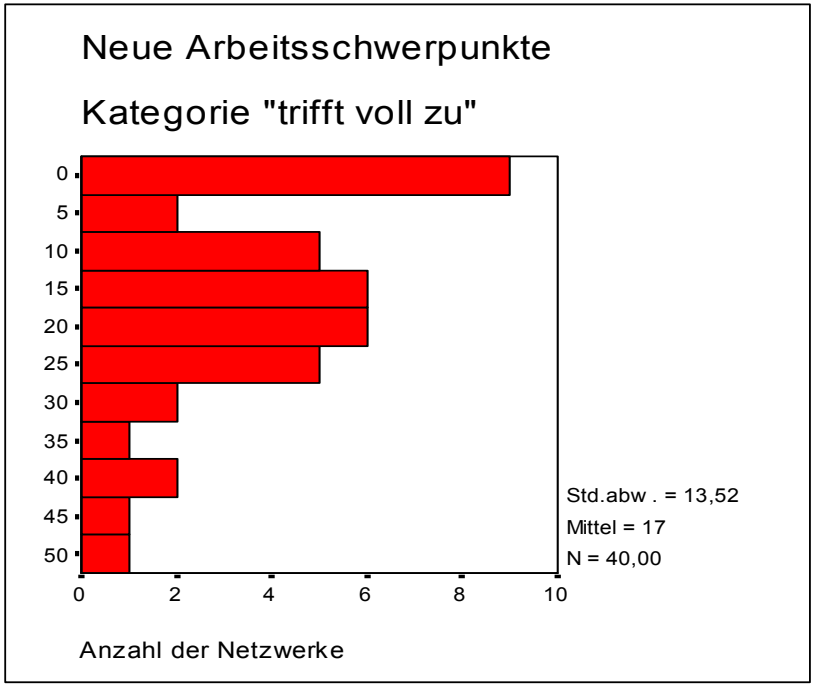


Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	0
50 % der Netzwerke	0
75 % der Netzwerke	7,75

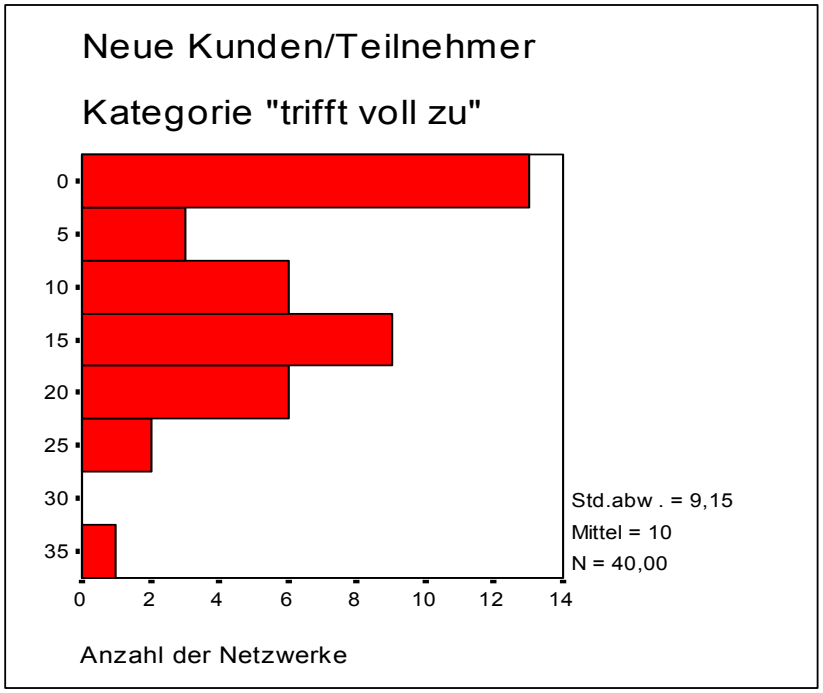
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	0
50 % der Netzwerke	0
75 % der Netzwerke	0



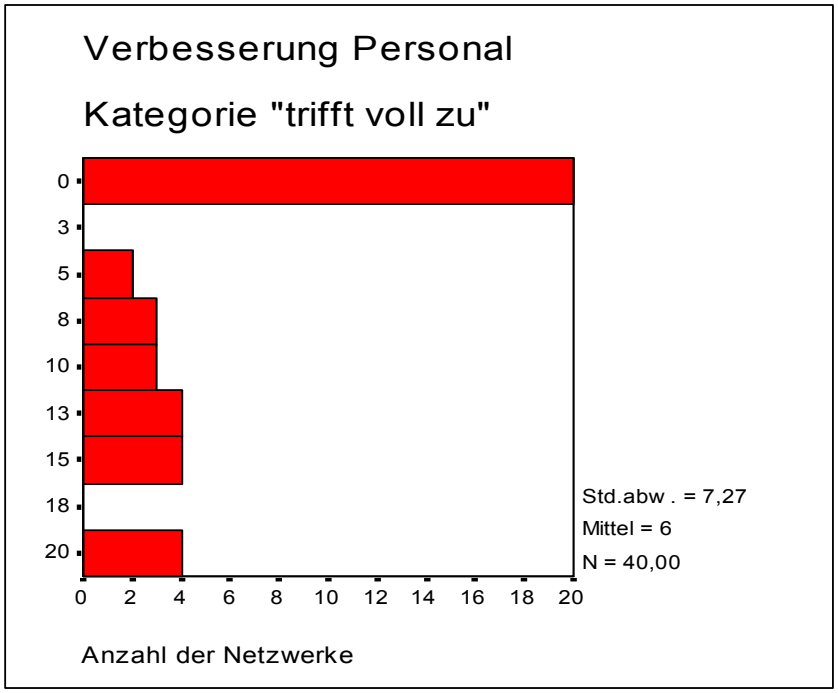
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 13.25
50 % der Netzwerke	bis 20
75 % der Netzwerke	bis 32.75



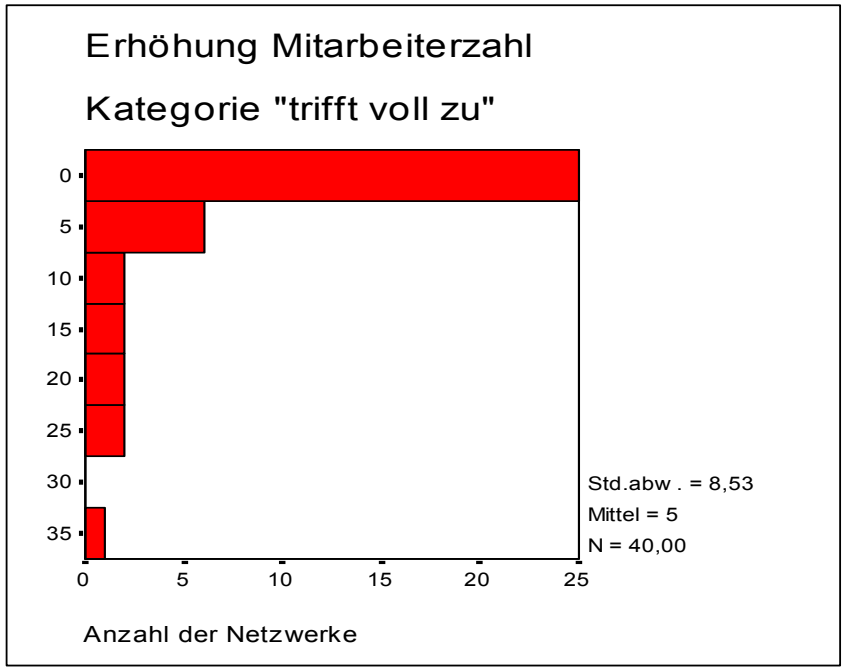
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 7
50 % der Netzwerke	bis 14.5
75 % der Netzwerke	bis 26.75



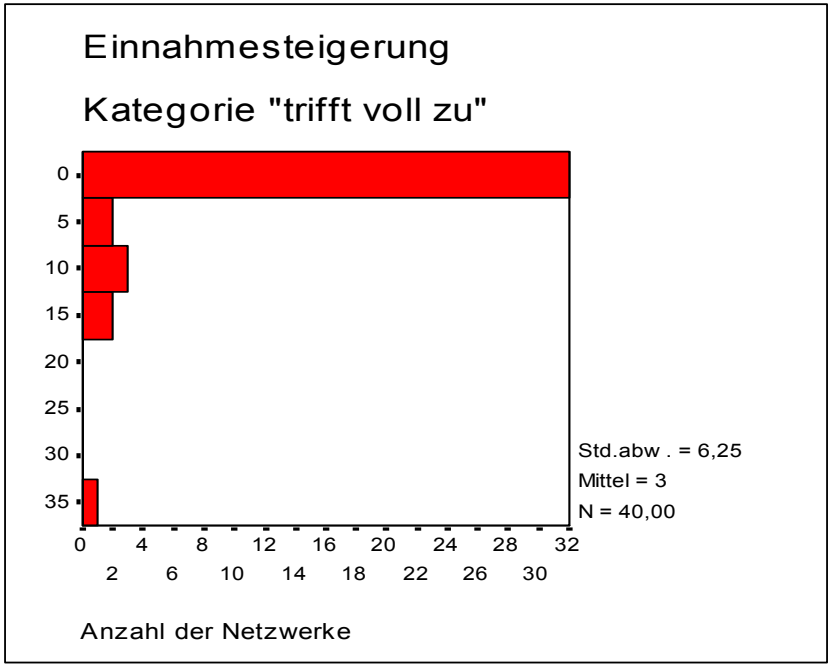
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 9.5
75 % der Netzwerke	bis 16.25



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 2
75 % der Netzwerke	bis 12.875



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 0
75 % der Netzwerke	bis 7



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	0
50 % der Netzwerke	0
75 % der Netzwerke	0

Tabelle I.35

Netzwerkpartner nach bisherigem Nutzen der Mitarbeit im Netzwerk für ihre Einrichtung (Frage 9) - nach Einrichtungstypen

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - % bezogen auf die Kategorie "trifft voll zu"*											
		nach Einrichtungstypen										
Statements	Netzwerkpartner insgesamt (N=483)	Schule (n=47)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen (n=41)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrichtungen (n=162)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=64)	Unternehmen (n=30)	IHK, Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband (n=33)	Gewerkschaft (n=6)	Wirtschaftsförderung/ Beschäftigungsgesellschaft (n=21)	Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwaltung (n=62)	Andere (n=12)	Keine Angabe (n=5)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Realisierung von Vorhaben, die sonst nicht möglich gewesen wären	29,8	31,9	29,3	22,8	32,8	30,0	27,3	16,7	33,3	35,5	58,3	80,0
Erschließung neuer Informationsquellen	34,0	34,0	36,6	32,7	29,7	36,7	21,2	33,3	38,1	40,3	41,7	60,0
Verbesserung organisatorischer Strukturen und Abläufe	5,6	6,4	4,9	3,7	7,8	6,7	6,1	16,7	4,8	6,5	0,0	20,0
Verbesserung der Qualifikation des Personals	7,5	8,5	2,4	8,0	7,8	6,7	6,1	16,7	4,8	8,1	16,7	0,0
Erschließung neuer Lernorte	18,0	25,5	22,0	14,8	25,0	13,3	6,1	16,7	9,5	24,2	16,7	0,0
Zugang zu Ressourcen anderer Einrichtungen	13,9	19,1	14,6	11,1	7,8	16,7	9,1	0,0	19,0	21,0	25,0	20,0
Gewinnung neuer Kund/inn/en und Teilnehmer/innen	10,1	6,4	9,8	13,6	12,5	10,0	6,1	0,0	14,3	6,5	0,0	0,0
Finden neuer Anbieter/innen	6,4	8,5	14,6	7,4	0,0	6,7	6,1	0,0	0,0	6,5	8,3	0,0
Erschließung neuer Arbeitsschwerpunkte/Themenfelder	17,2	19,1	12,2	15,4	25,0	20,0	9,1	0,0	19,0	17,7	16,7	40,0
Senkung unserer Kosten	2,1	0,0	0,0	1,9	3,1	0,0	3,0	0,0	9,5	3,2	0,0	0,0
Steigerung unserer Einnahmen	2,1	0,0	0,0	1,9	3,1	3,3	0,0	0,0	9,5	1,6	0,0	20,0
Erschließung neuer Finanzierungsquellen	6,8	2,1	4,9	6,2	12,5	13,3	6,1	0,0	9,5	4,8	8,3	0,0
Erhöhung der Mitarbeiter/innenzahl	4,6	0,0	4,9	4,3	10,9	6,7	6,1	0,0	9,5	0,0	0,0	0,0
Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit	6,4	4,3	2,4	8,0	9,4	10,0	0,0	0,0	19,0	1,6	0,0	20,0
Erhöhung des Bekanntheitsgrades unserer Einrichtung	22,4	19,1	34,1	24,1	31,3	20,0	18,2	0,0	9,5	9,7	41,7	20,0
Verbesserung des Images unserer Einrichtung	21,9	25,5	34,1	22,2	25,0	20,0	21,2	0,0	9,5	12,9	33,3	20,0
Aufbau neuer Kontakte	24,6	21,3	29,3	22,2	34,4	33,3	27,3	0,0	9,5	22,6	25,0	20,0
Anderer Nutzen	3,7	4,3	9,8	2,5	3,1	3,3	3,0	0,0	0,0	4,8	0,0	20,0

* Andere mögliche Skalenpunkte waren: "trifft teilweise zu" und "trifft nicht zu".

255 Befragte geben an, dass der bisherige Nutzen im Aufbau neuer Kontakte besteht, und zwar zu folgenden Typen von Einrichtungen:

Einrichtungstypen*	Anteil an Netzwerkpartnern in % (n=255)
Schule/n	15,3
(Fach-)Hochschule/n, Universität/en, Forschungseinrichtung/en	7,1
Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtung/en	11,0
Bildungsanbieter (nicht spezif.)	21,6
Sonst. gemeinnütz. Einrichtung/en	4,7
Unternehmen	25,9
IHK, HWK, Wirtschafts-/Unternehmensverbände	7,1
Gebietskörperschaft/en, Arbeitsverwaltung	13,7
Andere Netzwerkpartner (nicht spezif.)	16,1
Regionale Akteure (nicht spezif.)	6,7
Überregionale Akteure	6,3
Diverse (anderen Kategorien nicht zuzordnen)	28,2
Antwort ohne Bezug zur Frage	2,0

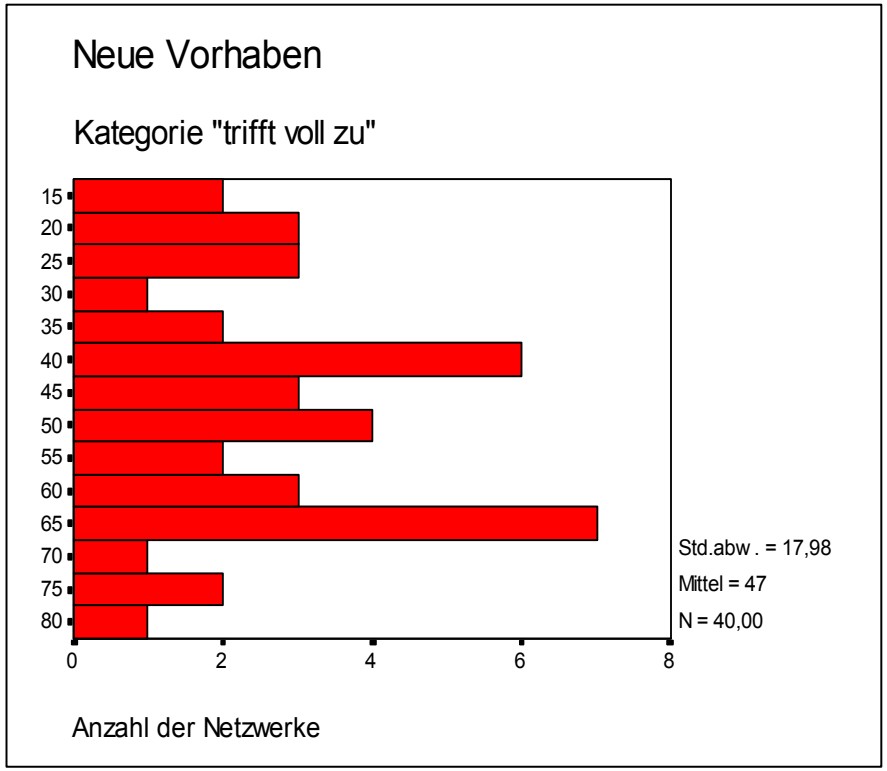
* Mehrfachantworten waren möglich.

Tabelle I.36
Netzwerkpartner nach zukünftig erwartetem Nutzen der Mitarbeit im Netzwerk für ihre Einrichtung (Frage 9)

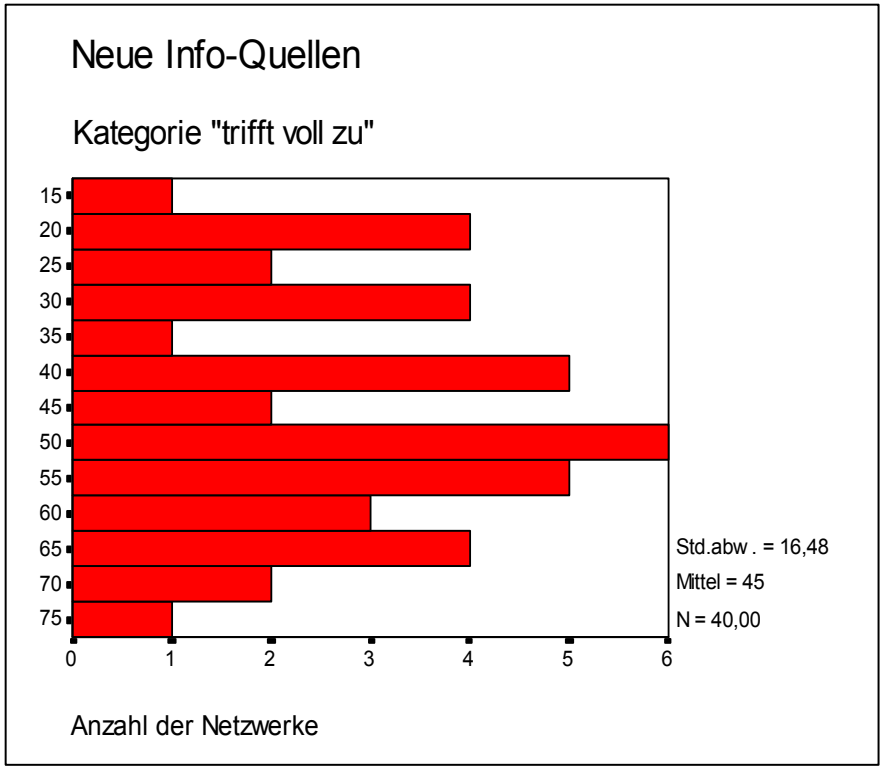
Statements	Anteil an den Netzwerkpartnern in Zeilen - % (N=483), davon			
	trifft voll zu	trifft teilweise zu	trifft nicht zu	keine Angabe
Realisierung von Vorhaben, die sonst nicht möglich gewesen wären	44,7	36,0	6,4	12,8
Erschließung neuer Informationsquellen	47,2	39,3	3,1	10,4
Verbesserung organisatorischer Strukturen und Abläufe	13,5	27,7	44,7	14,1
Verbesserung der Qualifikation des Personals	14,9	43,1	28,2	13,9
Erschließung neuer Lernorte	33,3	39,1	14,9	12,6
Zugang zu Ressourcen anderer Einrichtungen	28,6	49,9	10,4	11,2
Gewinnung neuer Kund/inn/en bzw. Teilnehmer/innen	28,2	41,4	19,0	11,4
Finden neuer Anbieter/innen	14,5	37,1	34,0	14,5
Erschließung neuer Arbeitsschwerpunkte/Themenfelder	30,0	46,8	12,2	11,0
Senkung unserer Kosten	6,4	21,1	58,4	14,1
Steigerung unserer Einnahmen	8,9	31,1	46,6	13,5
Erschließung neuer Finanzierungsquellen	14,3	42,2	30,6	12,8
Erhöhung der Mitarbeiter/innenzahl	3,9	17,4	64,2	14,5
Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit	19,5	41,0	26,7	12,8
Erhöhung des Bekanntheitsgrades unserer Einrichtung	42,0	36,9	11,0	10,1
Verbesserung des Images unserer Einrichtung	36,9	40,6	11,2	11,4
Aufbau neuer Kontakte	35,0	27,5	11,0	26,5
Anderer Nutzen	3,9	1,4	5,2	89,4

Histogramme I.3

Netzwerkpartner nach zukünftig erwartetem Nutzen der Mitarbeit im Netzwerk für ihre Einrichtung (Frage 9) - Auswertung auf Netzwerkebene



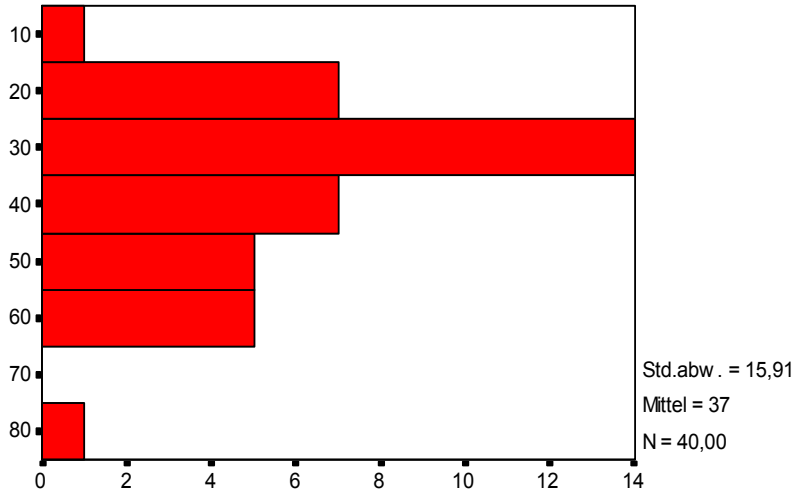
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 33.75
50 % der Netzwerke	bis 47.5
75 % der Netzwerke	bis 63.75



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 30
50 % der Netzwerke	bis 49
75 % der Netzwerke	bis 57.75

Verbesserung Image

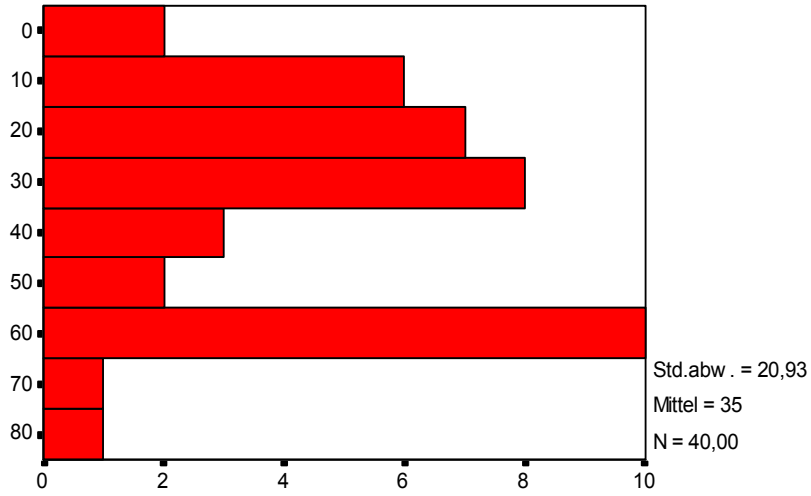
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 25.25
50 % der Netzwerke	bis 33
75 % der Netzwerke	bis 50

Neue Lernorte

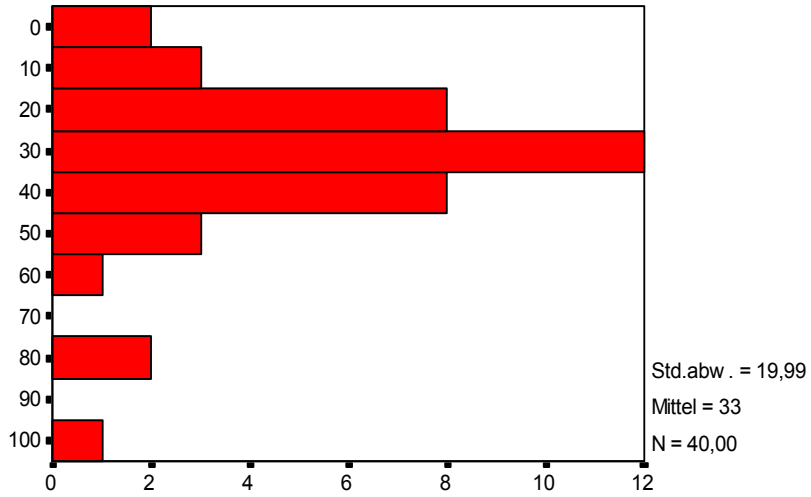
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 19.25
50 % der Netzwerke	bis 29.5
75 % der Netzwerke	bis 57

Neue Arbeitsschwerpunkte

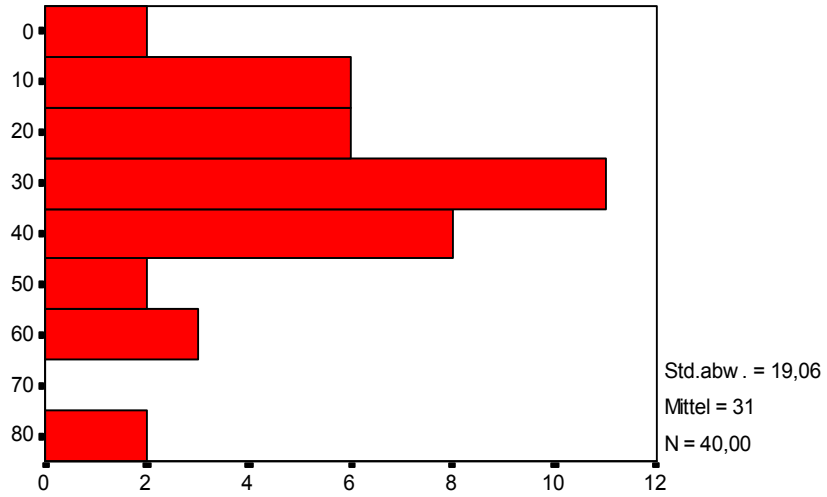
Kategorie "trifft voll zu"



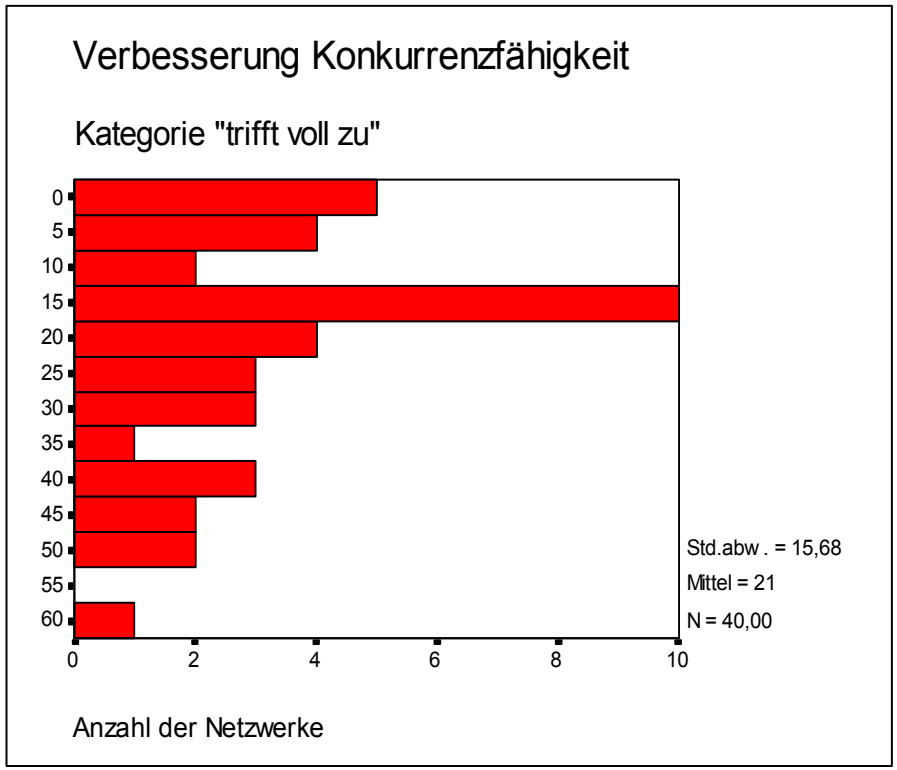
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 21
50 % der Netzwerke	bis 30
75 % der Netzwerke	bis 39.5

Neue Kunden/Teilnehmer

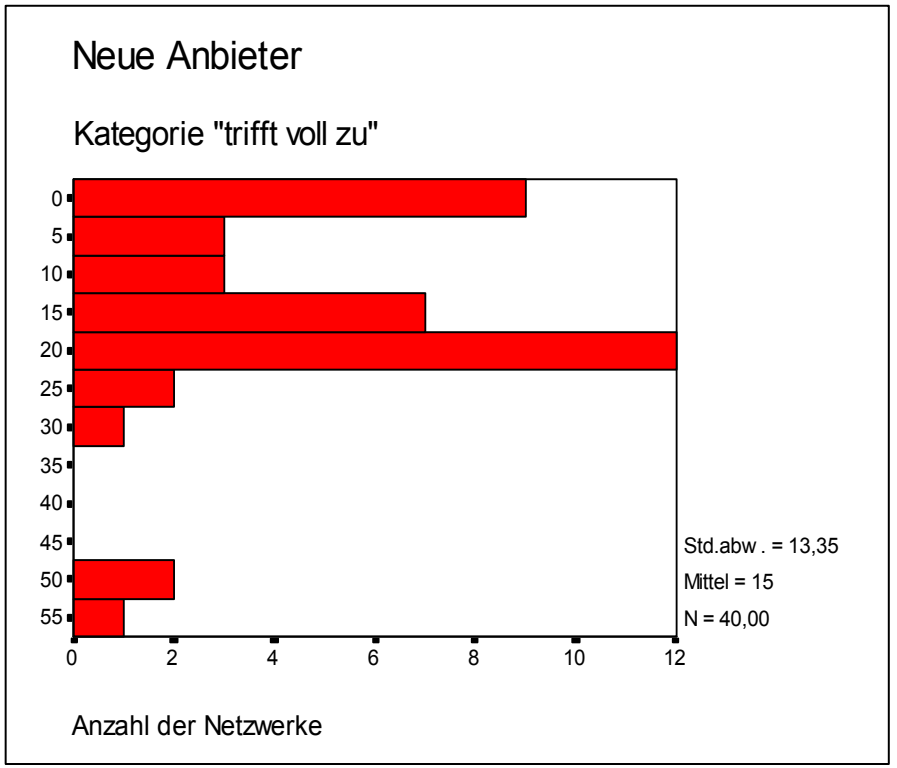
Kategorie "trifft voll zu"



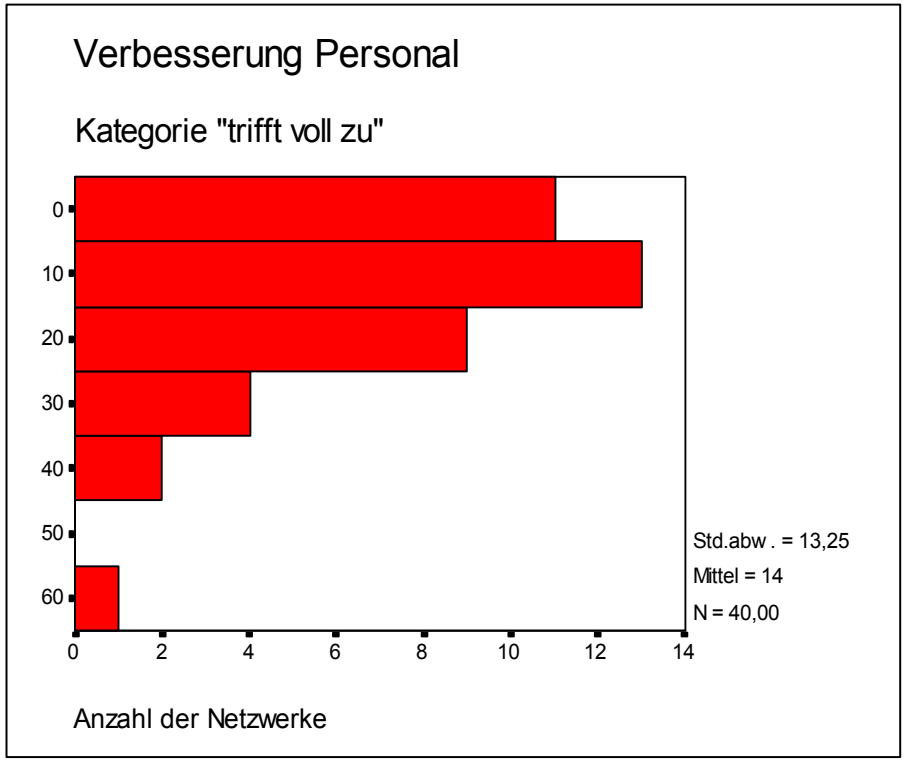
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 20
50 % der Netzwerke	bis 30.5
75 % der Netzwerke	bis 40



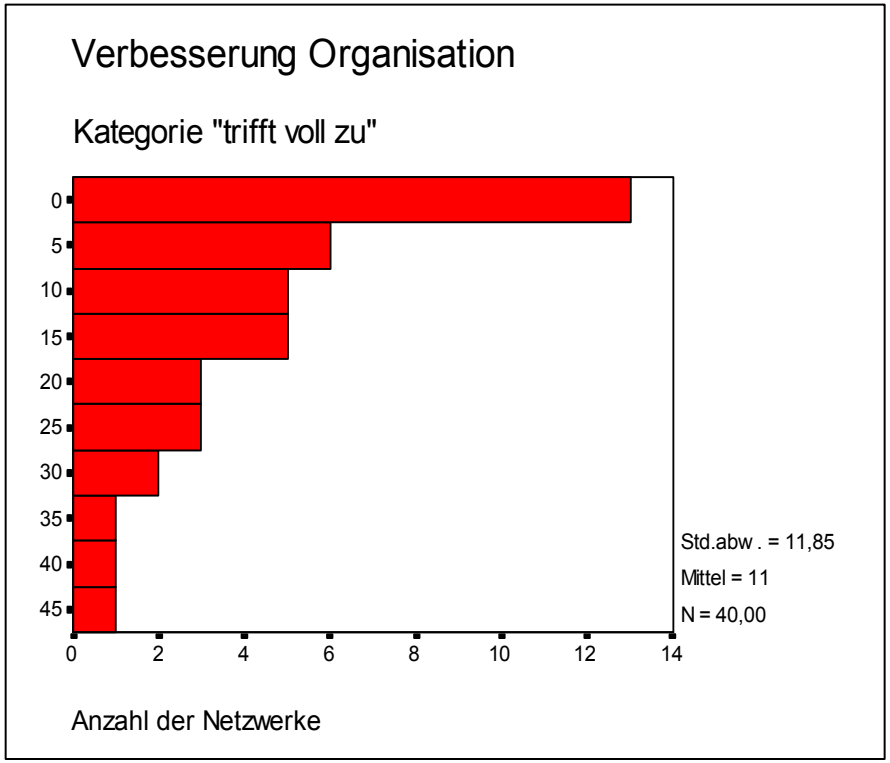
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 10
50 % der Netzwerke	bis 17
75 % der Netzwerke	bis 30



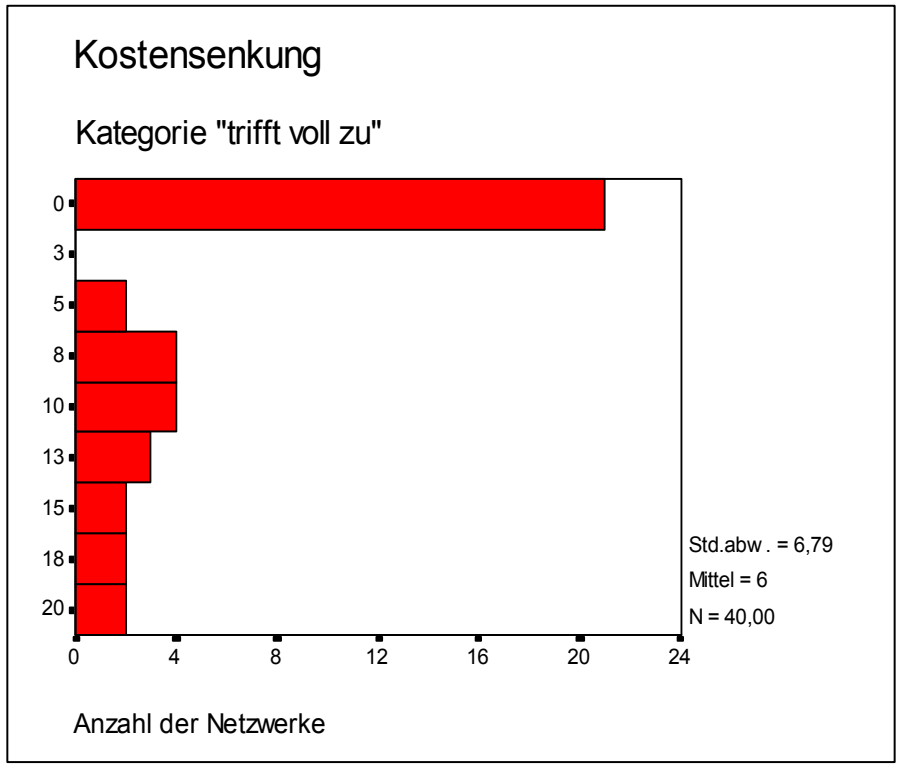
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 4.75
50 % der Netzwerke	bis 14.5
75 % der Netzwerke	bis 20

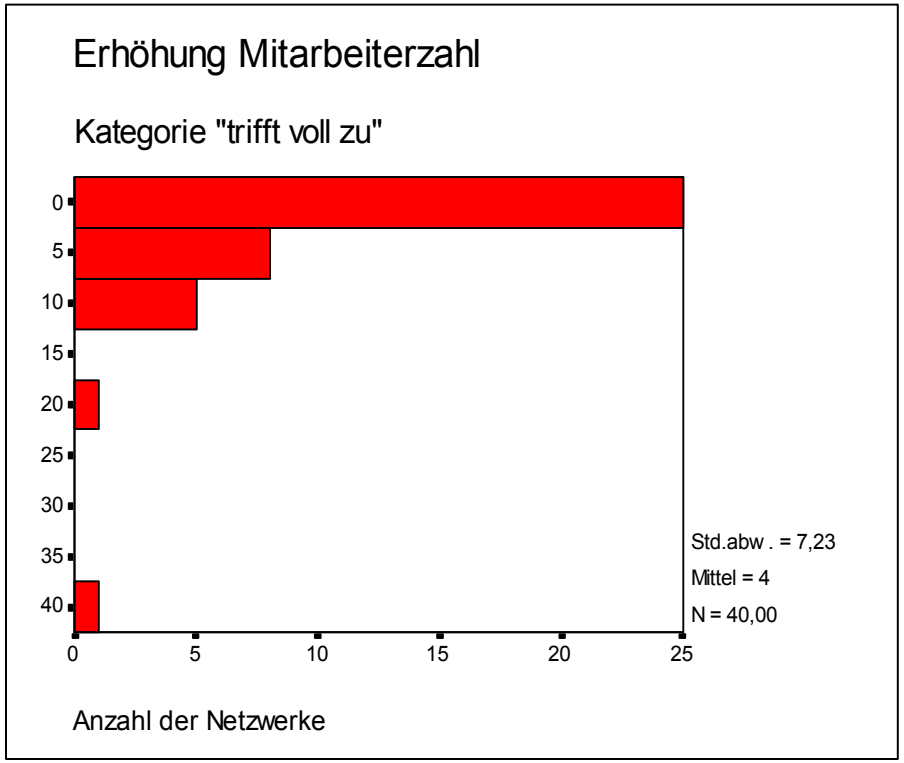


Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 13
75 % der Netzwerke	bis 20



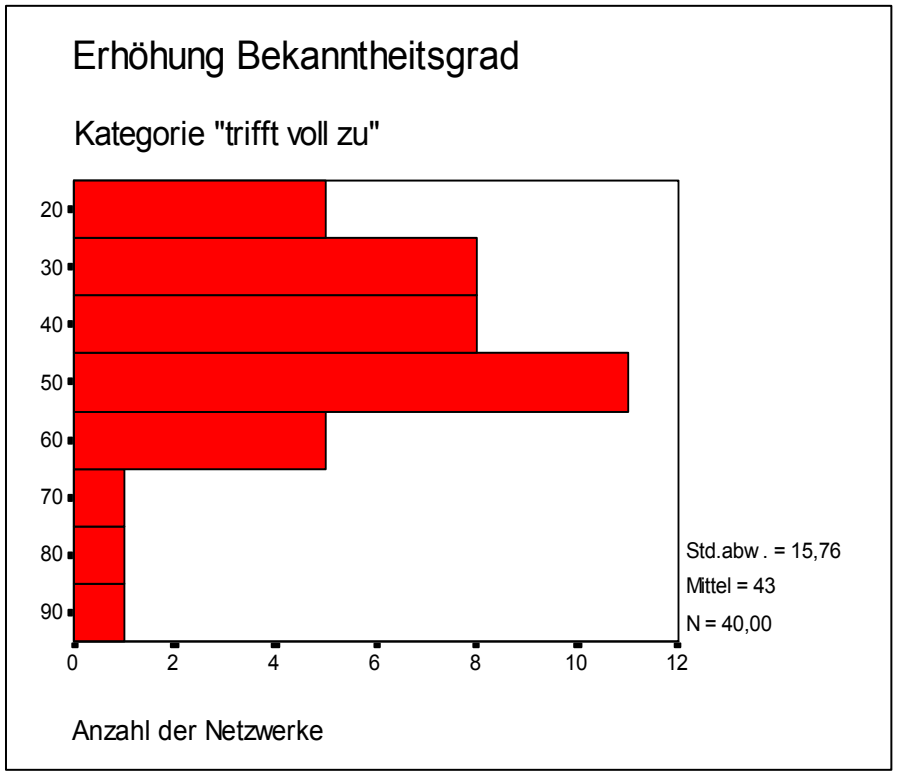
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 8
75 % der Netzwerke	bis 19.75

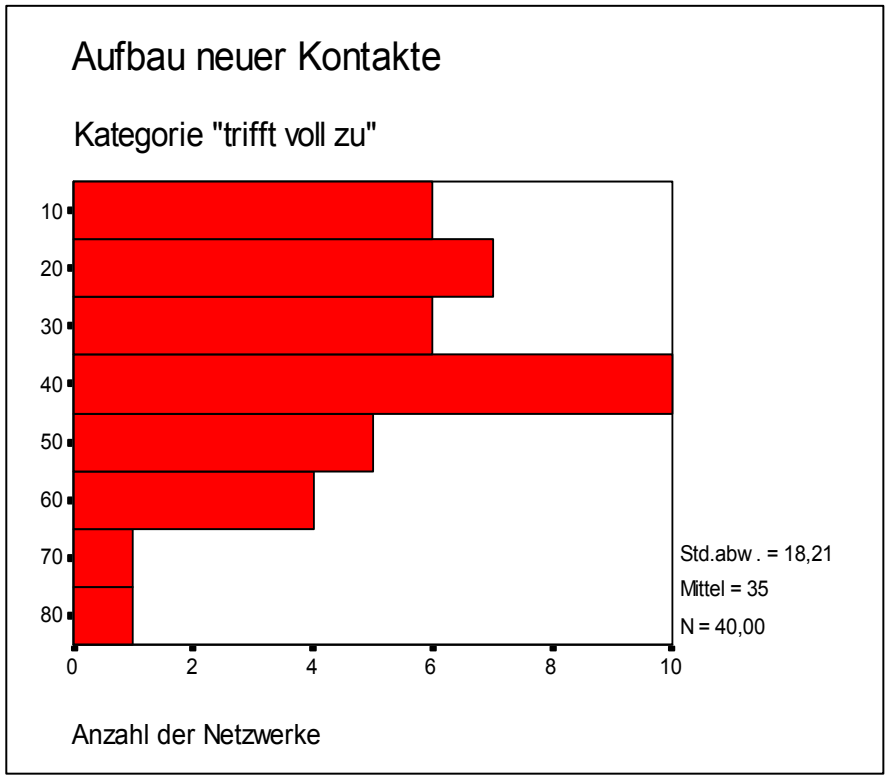




Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 0
75 % der Netzwerke	bis 10

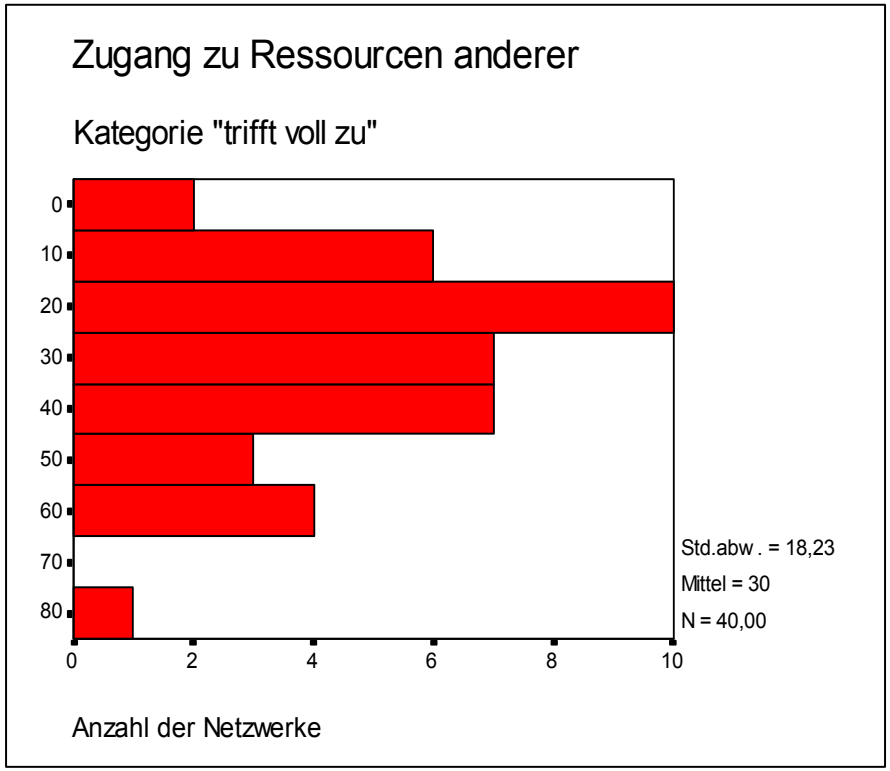
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 0
75 % der Netzwerke	bis 7

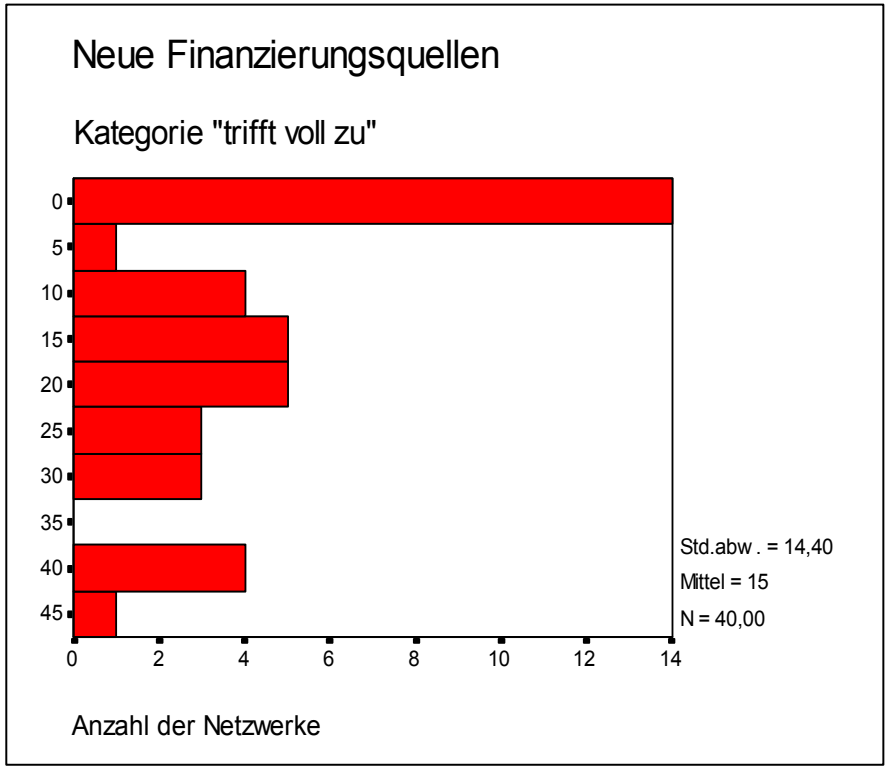




Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 31.5
50 % der Netzwerke	bis 42
75 % der Netzwerke	bis 50

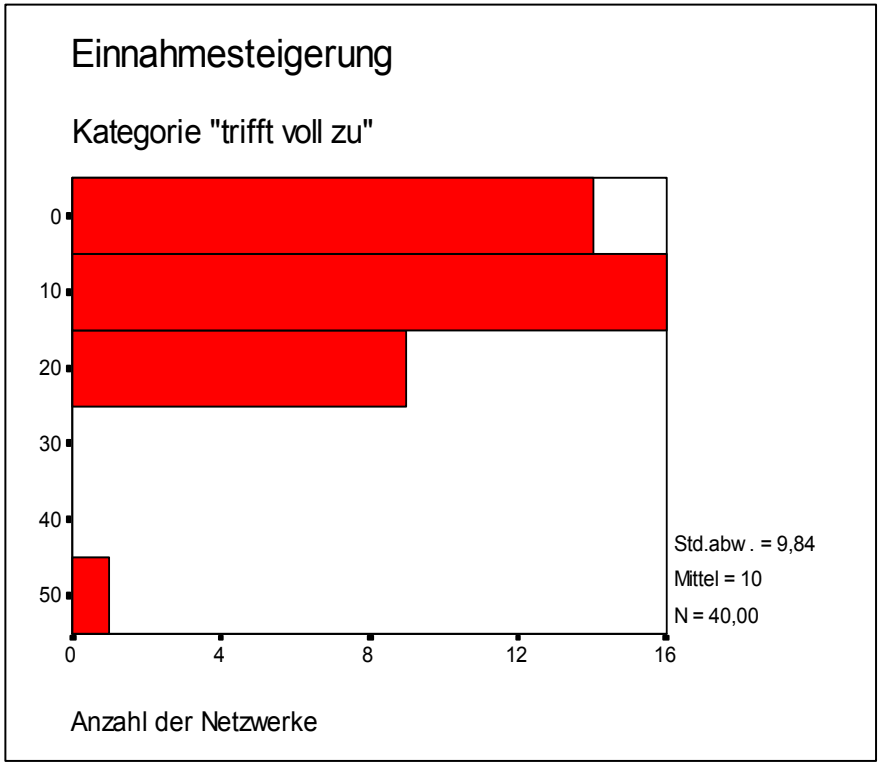
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 20
50 % der Netzwerke	bis 35.5
75 % der Netzwerke	bis 50

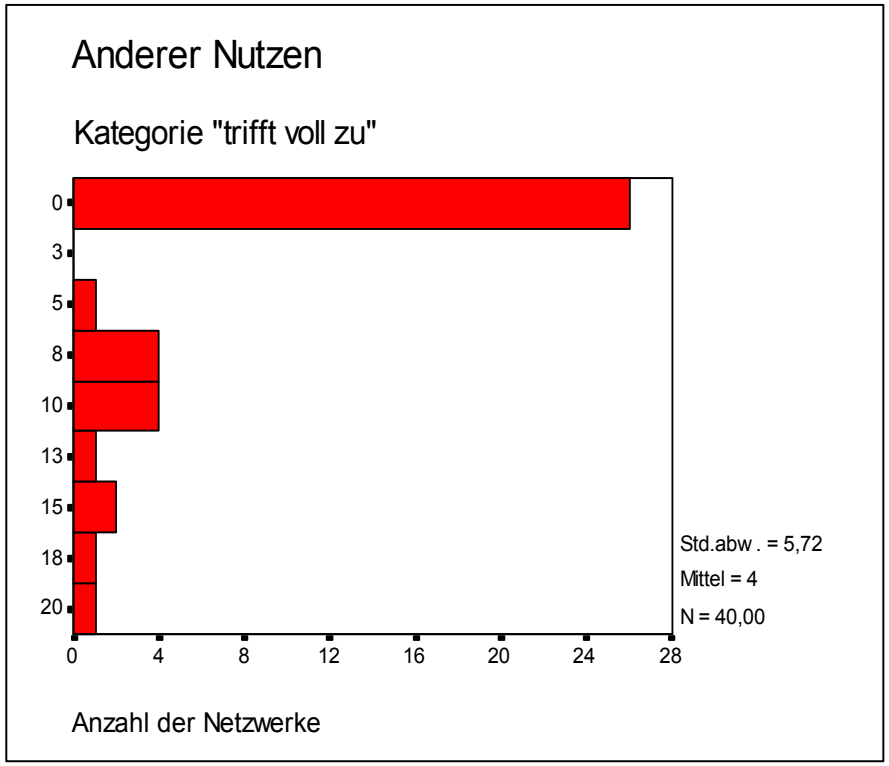




Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 17.25
50 % der Netzwerke	bis 28
75 % der Netzwerke	bis 40

Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 12.75
75 % der Netzwerke	bis 24.75





Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 9
75 % der Netzwerke	bis 14.75

Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 0
75 % der Netzwerke	bis 7.75

Tabelle I.37

Netzwerkpartner nach zukünftig erwartetem Nutzen der Mitarbeit im Netzwerk für ihre Einrichtung (Frage 9) - nach Einrichtungstypen

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - % bezogen auf die Kategorie "trifft voll zu"*											
		nach Einrichtungstypen										
Statements	Netzwerkpartner insgesamt (N=483)	Schule (n=47)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen (n=41)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrichtungen (n=162)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=64)	Unternehmen (n=30)	IHK, Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband (n=33)	Gewerkschaft (n=6)	Wirtschaftsförderung/ Beschäftigungsgesellschaft (n=21)	Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwaltung (n=62)	Andere (n=12)	Keine Angabe (n=5)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Realisierung von Vorhaben, die sonst nicht möglich gewesen wären	44,7	44,7	41,5	36,4	54,7	36,7	45,5	16,7	47,6	56,5	66,7	80,0
Erschließung neuer Informationsquellen	47,2	53,2	46,3	43,2	48,4	40,0	54,5	0,0	33,3	58,1	58,3	60,0
Verbesserung organisatorischer Strukturen und Abläufe	13,5	17,0	4,9	9,9	15,6	13,3	15,2	0,0	4,8	24,2	25,0	20,0
Verbesserung der Qualifikation des Personals	14,9	21,3	7,3	12,3	20,3	20,0	9,1	0,0	0,0	22,6	25,0	0,0
Erschließung neuer Lernorte	33,3	34,0	46,3	27,2	42,2	33,3	30,3	16,7	19,0	37,1	50,0	20,0
Zugang zu Ressourcen anderer Einrichtungen	28,6	34,0	31,7	23,5	28,1	30,0	24,2	33,3	19,0	37,1	50,0	20,0
Gewinnung neuer Kund/inn/en bzw. Teilnehmer/innen	28,2	23,4	34,1	35,2	31,3	16,7	24,2	0,0	23,8	17,7	33,3	20,0
Finden neuer Anbieter/innen	14,5	14,9	29,3	13,6	14,1	13,3	15,2	0,0	0,0	14,5	16,7	0,0
Erschließung neuer Arbeitsschwerpunkte/Themenfelder	30,0	27,7	43,9	33,3	32,8	23,3	24,2	0,0	23,8	24,2	16,7	40,0
Senkung unserer Kosten	6,4	4,3	2,4	6,8	7,8	6,7	3,0	0,0	9,5	11,3	0,0	0,0
Steigerung unserer Einnahmen	8,9	0,0	12,2	11,7	9,4	10,0	6,1	0,0	9,5	8,1	0,0	20,0
Erschließung neuer Finanzierungsquellen	14,3	6,4	9,8	17,9	25,0	10,0	3,0	0,0	9,5	14,5	16,7	0,0
Erhöhung der Mitarbeiter/innenzahl	3,9	2,1	2,4	3,1	6,3	10,0	3,0	0,0	4,8	4,8	0,0	0,0
Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit	19,5	23,4	26,8	25,3	20,3	13,3	9,1	0,0	19,0	6,5	8,3	40,0
Erhöhung des Bekanntheitsgrades unserer Einrichtung	42,0	34,0	46,3	50,0	51,6	40,0	36,4	0,0	23,8	22,6	75,0	40,0
Verbesserung des Images unserer Einrichtung	36,9	42,6	43,9	38,9	43,8	30,0	27,3	16,7	23,8	29,0	50,0	20,0
Aufbau neuer Kontakte	35,0	34,0	48,8	32,1	42,2	33,3	33,3	0,0	19,0	35,5	50,0	20,0
Anderer Nutzen	3,9	4,3	7,3	2,5	3,1	0,0	3,0	16,7	0,0	8,1	0,0	20,0

* Andere mögliche Skalenpunkte waren: "trifft teilweise zu" und "trifft nicht zu".

Tabelle I.38

Netzwerkpartner nach Grad des Lohnens der Mitarbeit im Netzwerk (Frage 10) - nach Einrichtungstypen

	Anteil an den Netzwerkpartnern in %											
		nach Einrichtungstypen										
Grad des Lohnens der Mitarbeit im Netzwerk	Netzwerkpartner insgesamt (N=483)	Schule (n=47)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen (n=41)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrichtungen (n=162)	Sonstige gemeinnützige Einrichtungen (n=64)	Unternehmen (n=30)	IHK, Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband (n=33)	Gewerkschaft (n=6)	Wirtschaftsförderung/ Beschäftigungsgesellschaft (n=21)	Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwaltung (n=62)	Andere (n=12)	Keine Angabe (n=5)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Voll und ganz	22,8	17,0	34,1	14,2	37,5	16,7	15,2	0,0	14,3	33,9	50,0	20,0
Teilweise	54,2	55,3	51,2	56,8	45,3	60,0	63,6	66,7	47,6	53,2	41,7	60,0
Eher nicht	18,0	25,5	12,2	21,0	14,1	16,7	21,2	33,3	28,6	9,7	8,3	0,0
Gar nicht	3,7	2,1	0,0	6,2	3,1	6,7	0,0	0,0	9,5	1,6	0,0	0,0
Keine Angabe	1,2	0,0	2,4	1,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,6	0,0	20,0
Gesamt	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**

F. Einschätzungen zum Netzwerk und seinen Umfeldbedingungen

Tabelle I.39

Netzwerkpartner nach aus ihrer Sicht besonders förderlichen Faktoren der Netzwerkentwicklung (Frage 21) – nach Netzwerkgrößenklasse ihres Netzwerks

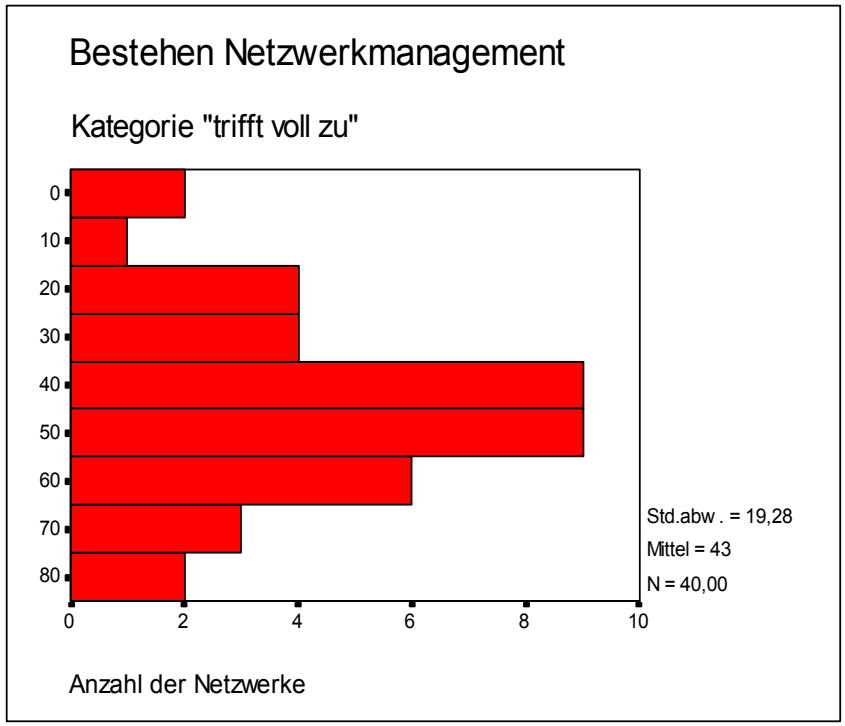
	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - %			
		nach Netzwerkgrößenklasse gemäß der Anzahl der Netzwerkpartner in den jeweiligen Netzwerken*		
Besonders förderliche Faktoren der Netzwerkentwicklung **	Netzwerkpartner insgesamt (N=483)	≤ 20 Partner (n=129)	21 - 40 Partner (n=176)	> 40 Partner (n=178)
Netzwerkpartner waren im Vorfeld bekannt	29,2	40,3	23,9	26,4
Zuverlässigkeit der Netzwerkpartner	26,5	27,9	26,1	25,8
Vertrauen unter Netzwerkpartnern	31,1	38,0	24,4	32,6
Räumliche Nähe des Aktionsbereichs	37,5	42,6	38,6	32,6
Projektförderung	32,3	36,4	31,8	29,8
Fachliche Unterstützung durch den PT-DLR	2,3	2,3	1,7	2,8
Bestehen eines Netzwerkmanagements	42,9	44,2	39,2	45,5
Vorhandensein von Netzwerkpromotoren	14,1	12,4	14,8	14,6
Gegenseitige Verpflichtung und Verbundenheit	15,3	17,8	13,1	15,7
Bestehen einer Kooperationsphilosophie	13,0	13,2	8,5	17,4
Intensität des Erfahrungsaustausches	18,8	21,7	16,5	19,1
Guter Informationsfluss	21,5	15,5	19,3	28,1
Vorgegebener Zeitrahmen des Programms (Phasen)	7,2	7,8	8,0	6,2
Abschluss von schriftlichen Kooperationsvereinbarungen	14,7	14,0	14,8	15,2
Unterstützung durch regionale Medien	5,8	4,7	4,5	7,9
Unterstützung durch politische Entscheidungsträger in der	21,5	24,0	19,9	21,3
Andere Faktoren	4,3	6,2	3,4	3,9

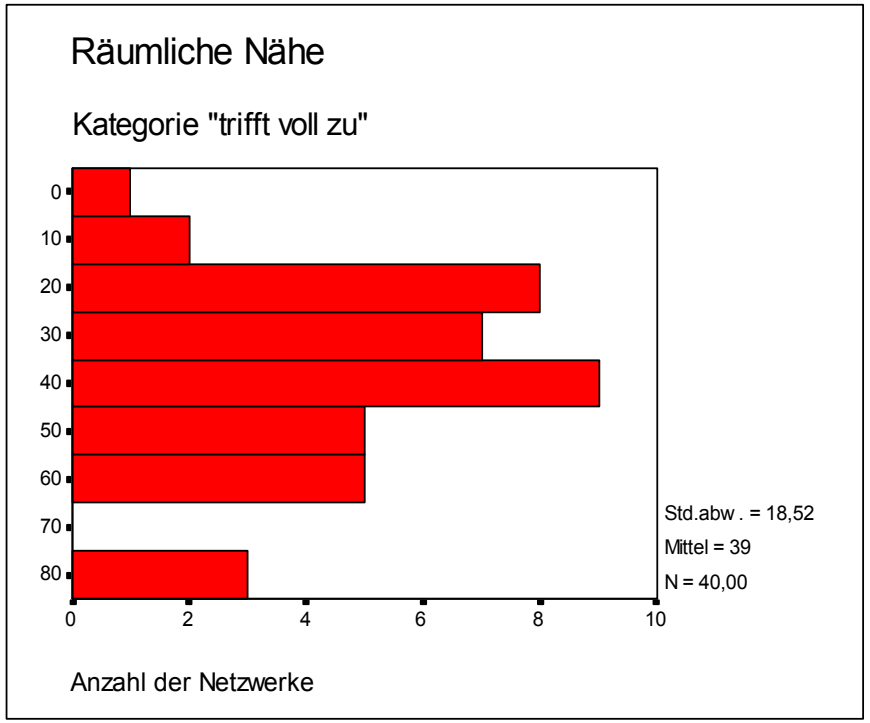
* Jeweilige Angaben des Netzwerkmanagements für die schriftliche Befragung der Netzwerkpartner.

** Mehrfachnennungen, jedoch max. 5 Nennungen, waren möglich.

Histogramme I.4

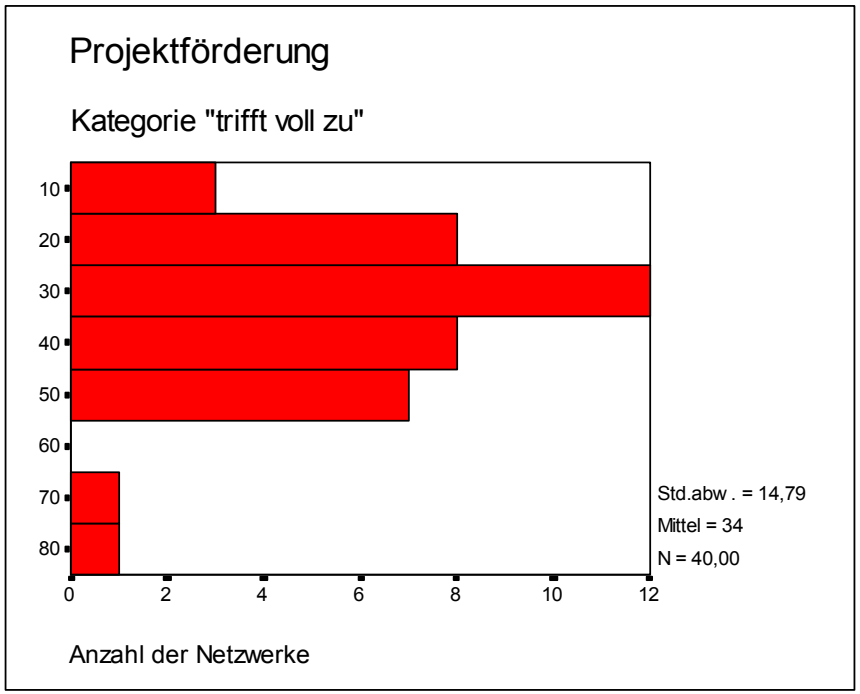
Netzwerkpartner nach aus ihrer Sicht besonders förderlichen Faktoren der Netzwerkentwicklung (Frage 21) - Auswertung auf Netzwerkebene



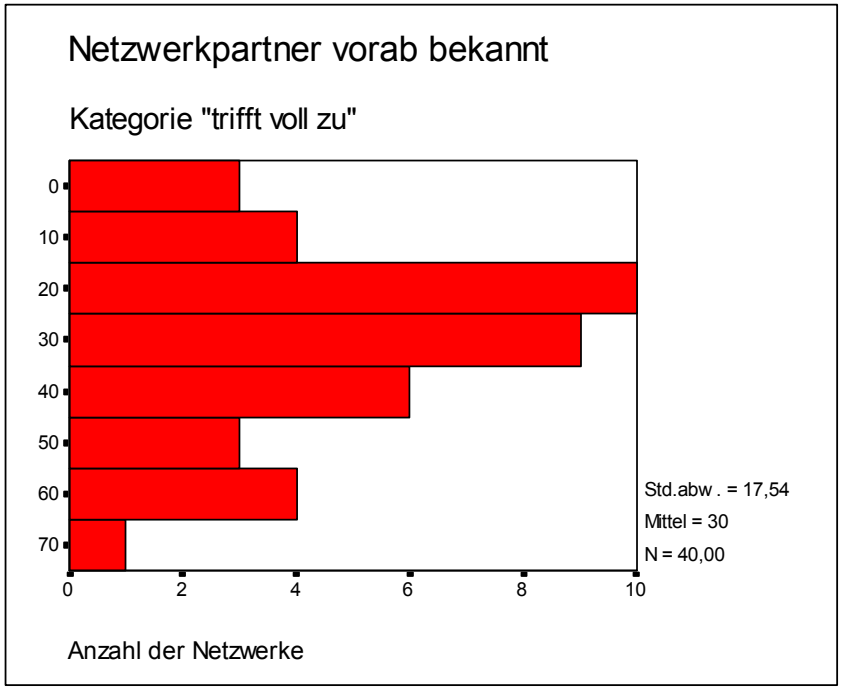


Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 29,25
50 % der Netzwerke	bis 43
75 % der Netzwerke	bis 56,75

Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 22,5
50 % der Netzwerke	bis 37
75 % der Netzwerke	bis 50



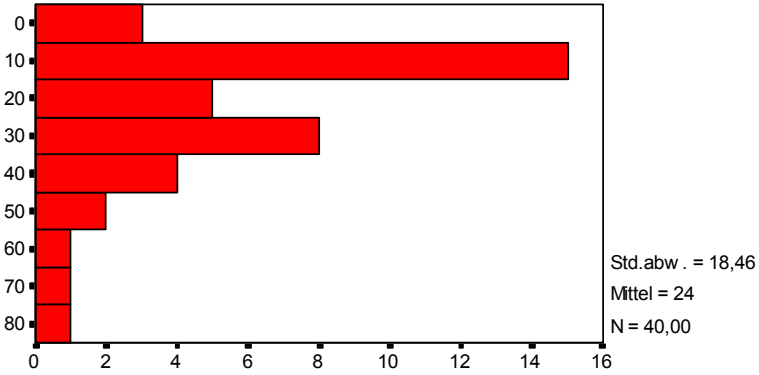
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 20,75
50 % der Netzwerke	bis 33
75 % der Netzwerke	bis 43



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 18
50 % der Netzwerke	bis 29,5
75 % der Netzwerke	bis 40

Unterstützung durch regional politische Entscheidungsträger

Kategorie "trifft voll zu"

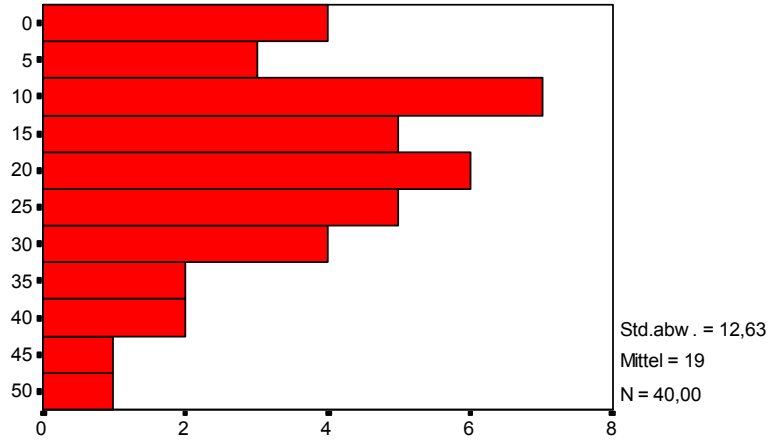


Anzahl der Netzwerke

Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 11,375
50 % der Netzwerke	bis 19
75 % der Netzwerke	bis 32,25

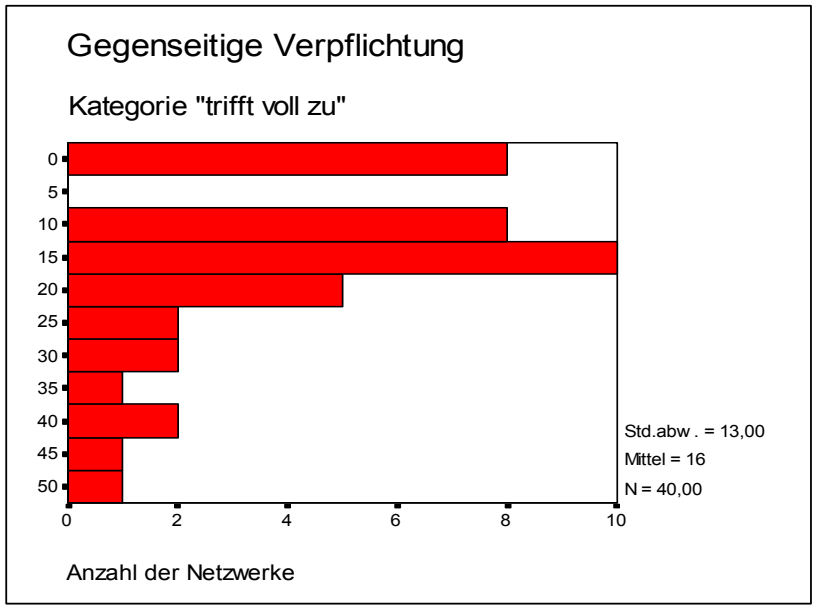
Intensität Erfahrungsaustausch

Kategorie "trifft voll zu"

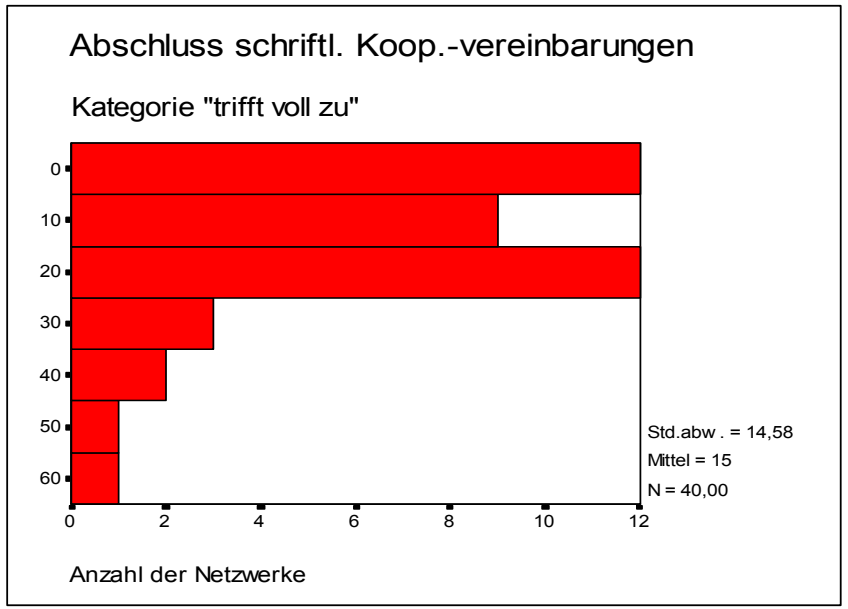


Anzahl der Netzwerke

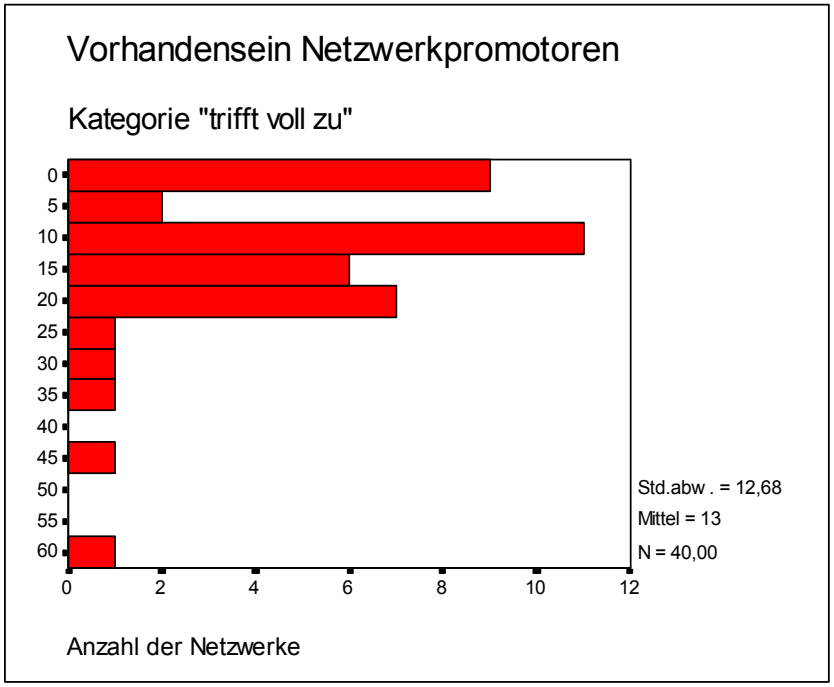
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 10
50 % der Netzwerke	bis 19,5
75 % der Netzwerke	bis 28,5



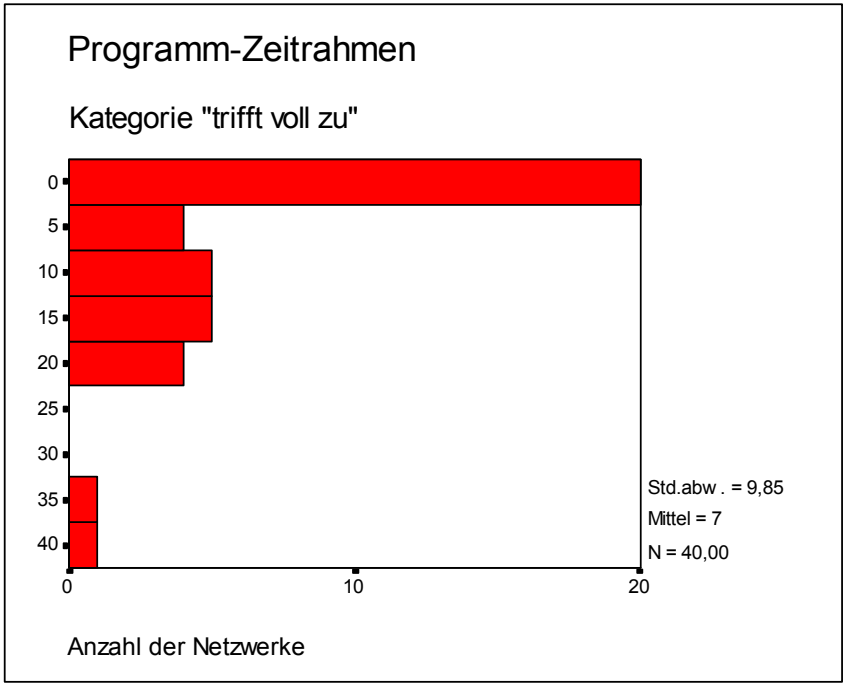
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 9,25
50 % der Netzwerke	bis 13
75 % der Netzwerke	bis 21



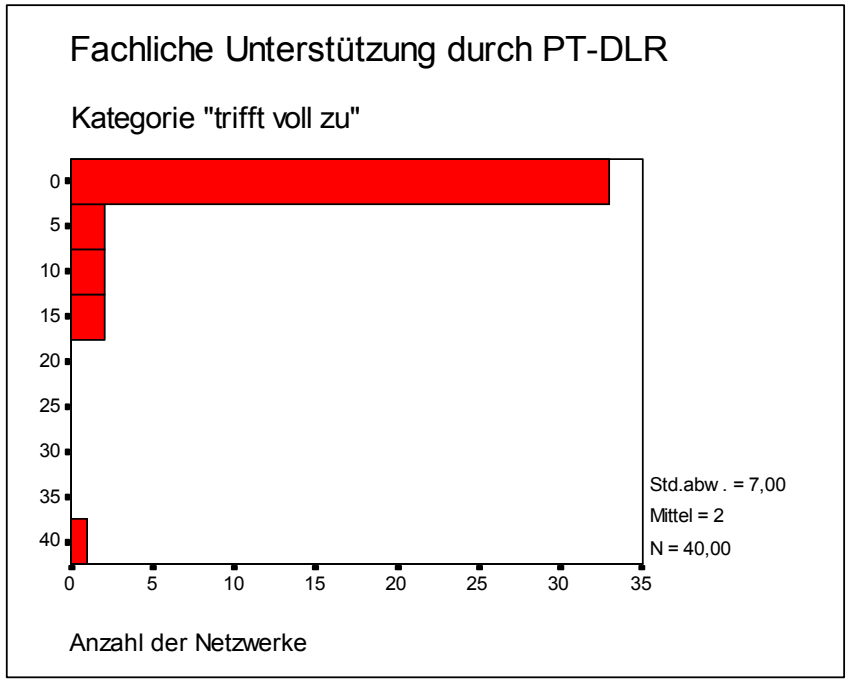
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	0
50 % der Netzwerke	bis 14
75 % der Netzwerke	bis 20,75

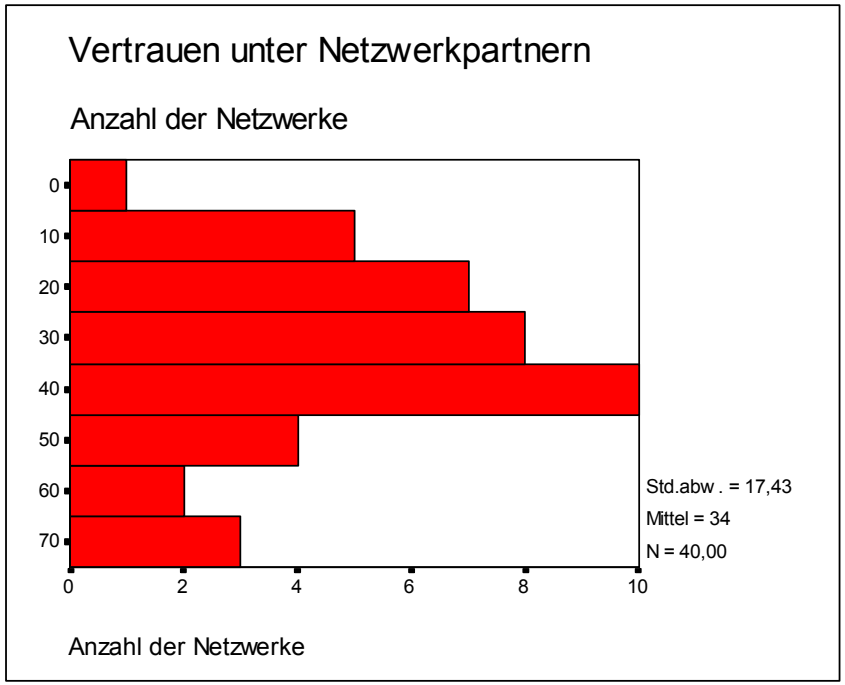


Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 5,5
50 % der Netzwerke	bis 10,5
75 % der Netzwerke	bis 19,75



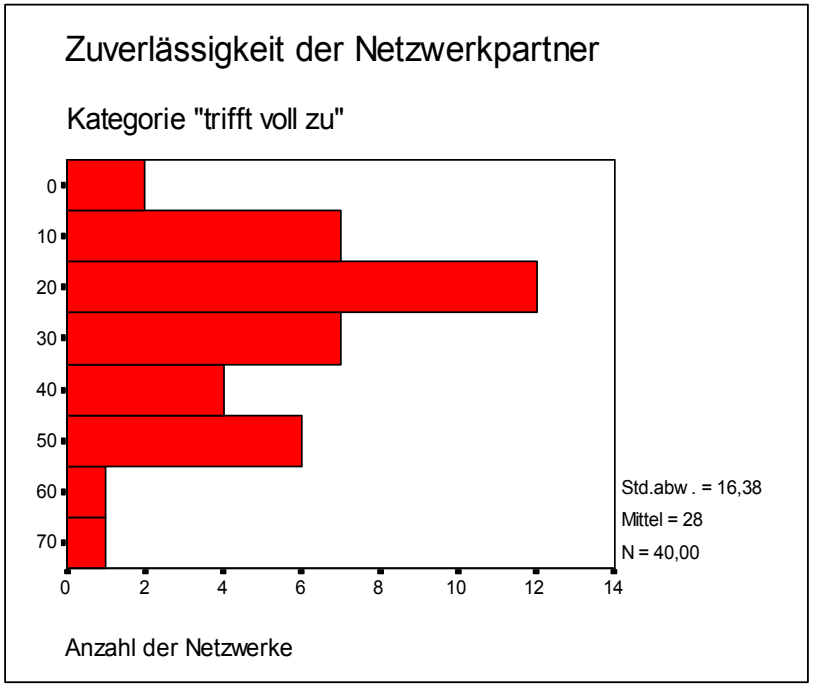
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	0
50 % der Netzwerke	bis 2
75 % der Netzwerke	bis 13,625



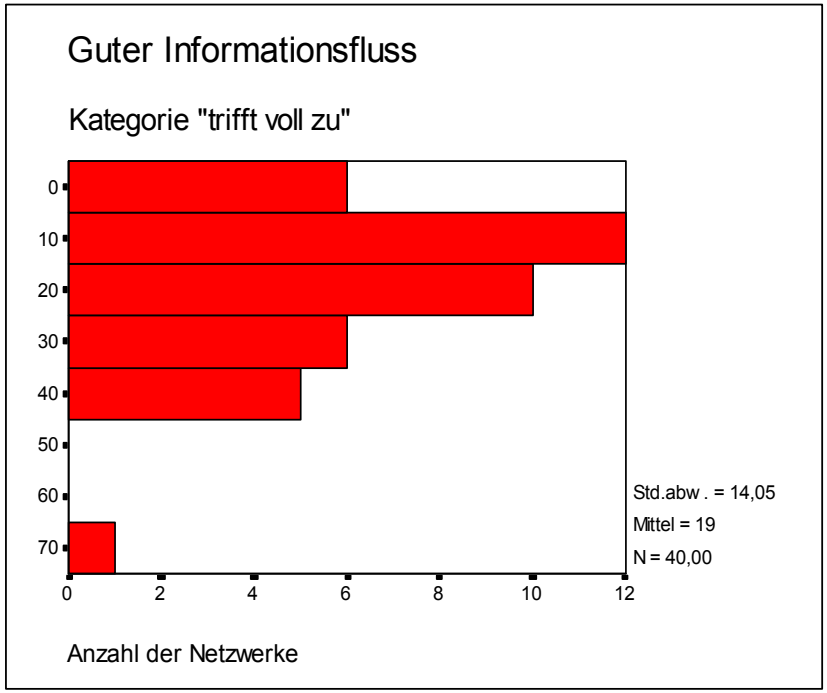


Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	0
50 % der Netzwerke	0
75 % der Netzwerke	0

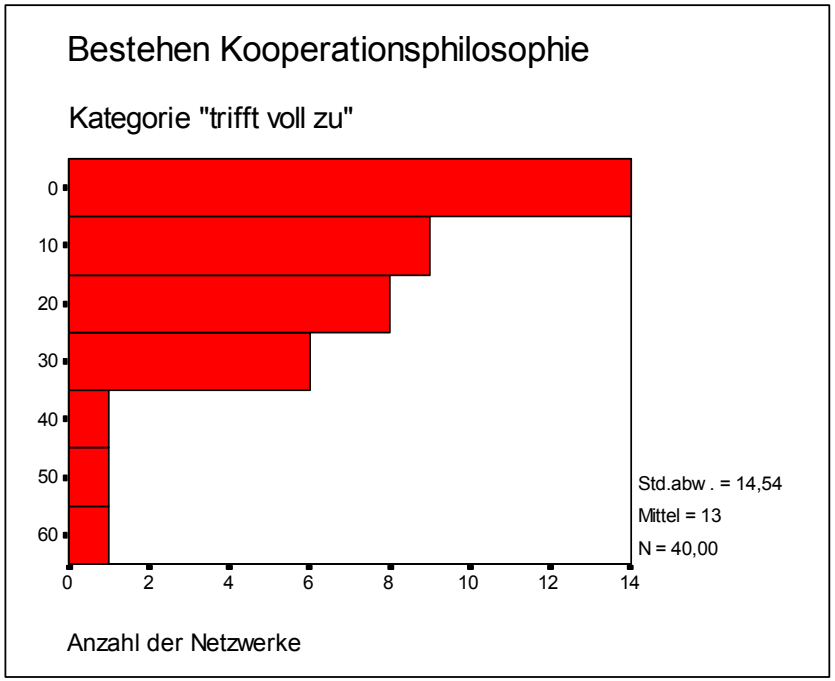
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 20
50 % der Netzwerke	bis 31,5
75 % der Netzwerke	bis 43



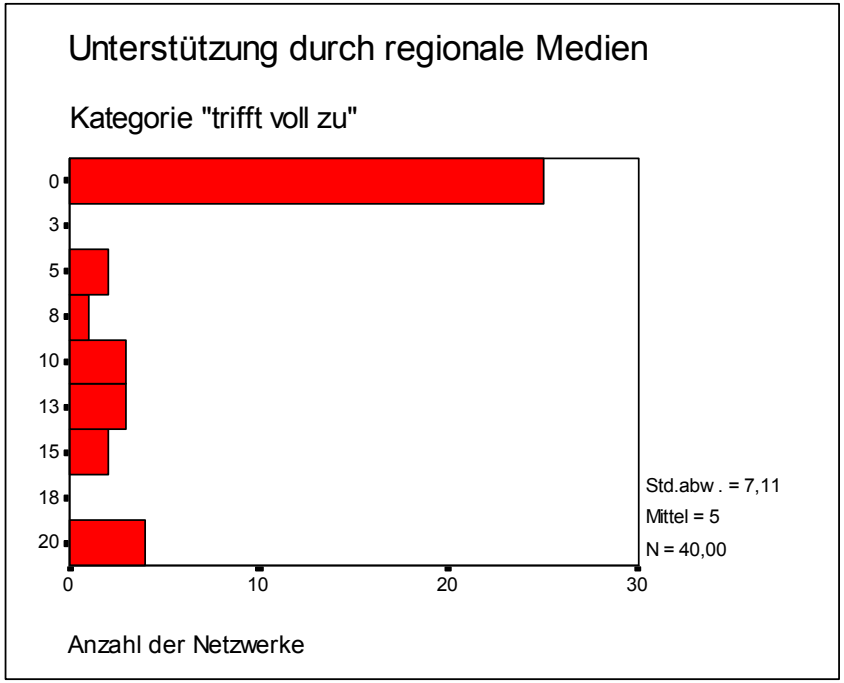
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 18,25
50 % der Netzwerke	bis 23,5
75 % der Netzwerke	bis 40



Perzentile	Mittelwert-Bereich
25 % der Netzwerke	bis 10
50 % der Netzwerke	bis 18
75 % der Netzwerke	bis 26,5



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	0
50 % der Netzwerke	bis 11,5
75 % der Netzwerke	bis 20,75



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	0
50 % der Netzwerke	0
75 % der Netzwerke	bis 10

Tabelle I.40

Netzwerkpartner nach ihrer Einschätzung zum Vorhandensein hinderlicher Faktoren der Netzwerkentwicklung (Frage 22) – nach Netzwerkgrößenklasse ihres Netzwerks

	Anteil an den Netzwerkpartnern in %			
		nach Netzwerkgrößenklasse gemäß der Anzahl der Netzwerkpartner in den jeweiligen Netzwerken*		
Vorhandensein hinderlicher Faktoren	Netzwerkpartner insgesamt (N=483)	≤ 20 Partner (n=129)	21 - 40 Partner (n=176)	> 40 Partner (n=178)
Ja	51,1	59,7	42,0	53,9
Nein	40,6	36,4	47,2	37,1
Keine Angabe	8,3	3,9	10,8	9,0
Gesamt	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**

* Jeweilige Angaben des Netzwerkmanagements für die schriftliche Befragung der Netzwerkpartner.

Tabelle I.41

Netzwerkpartner nach aus ihrer Sicht hinderlichen Faktoren der Netzwerkentwicklung (Frage 22) – nach Netzwerkgrößenklasse ihres Netzwerks

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - %			
	Hinderliche Faktoren nennende Netzwerkpartner insgesamt (N=245)	nach Netzwerkgrößenklasse gemäß der Anzahl der Netzwerkpartner in den jeweiligen Netzwerken*		
Hinderliche Faktoren der Netzwerkentwicklung **		≤ 20 Partner (n=77)	21 - 40 Partner (n=74)	> 40 Partner (n=94)
Zeitliche Verzögerung bei Mittelzusage und Mittelfluss	26,4	30,8	40,5	11,7
Kompliziertes Antragsverfahren	19,1	26,9	17,6	13,8
Allgemeine wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen	4,1	7,7	4,1	1,1
Nicht zufriedenstellende Zusammenarbeit im Netzwerk	24,0	14,1	24,3	31,9
Zu wenig Informationen über das Netzwerk nach außen (mangelnde Öffentlichkeitsarbeit)	2,8	3,8	1,4	3,2
Räumliche Entfernung - Netzwerk zu groß	6,1	3,8	6,8	7,4
Netzwerkarbeit ist aufwändig und arbeitsintensiv	10,2	12,8	6,8	10,6
Schlechtes Netzwerkmanagement	6,9	7,7	2,7	9,6
Wechsel des Personals im Netzwerkmanagement	2,4	1,3	6,8	0,0
Finanzielle Schwierigkeiten	8,1	9,0	9,5	6,4
Projektträger DLR und dessen Arbeit	3,3	6,4	2,7	1,1
Mangelnde Unterstützung von politischen Entscheidungsträgern und Medien vor Ort	2,0	3,8	0,0	2,1
Diverses (anderen Kategorien nicht zuzuordnen)	20,7	20,5	12,2	27,7
Antwort ohne Bezug zur Frage	1,2	0,0	1,4	2,1

* Jeweilige Angaben des Netzwerkmanagements für die schriftliche Befragung der Netzwerkpartner.

** Mehrfachnennungen waren möglich.

Tabelle I.42

Netzwerkpartner nach ihrer Einschätzung zur ausreichenden Beteiligung aller wichtigen regionalen Akteue am Netzwerk (Frage 23) – nach Netzwerkgrößenklasse ihres Netzwerks

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - %			
		nach Netzwerkgrößenklasse gemäß der Anzahl der Netzwerkpartner in den jeweiligen Netzwerken*		
Ausreichende Beteiligung regionaler Akteure **	Netzwerkpartner insgesamt (N=483)	≤ 20 Partner (n=129)	21 - 40 Partner (n=176)	> 40 Partner (n=178)
Ja	60,9	62,0	68,8	52,2
Nein, jetzige Netzwerkpartner sollten sich noch stärker beteiligen.	19,3	20,9	13,1	24,2
Nein, bisher nicht beteiligte regionale Akteure sollten sich noch einbringen.	17,8	19,4	14,2	20,2

* Jeweilige Angaben des Netzwerkmanagements für die schriftliche Befragung der Netzwerkpartner.

** Mehrfachnennungen waren möglich.

Typen von Netzwerkpartnern, die sich noch stärker im Netzwerk engagieren sollten*	Anteil andere Netzwerkpartner nennende Netzwerkpartner in % (N=80)
(Berufs-)Schulen, VHS, Uni, FHS	33,8
Kammern, Arbeitgeberverbände	25,0
Unternehmen	23,8
Kommunen, Gebietskörperschaften	13,8
Arbeitsamt	6,3
Arbeitnehmervertreter	7,5
Private Weiterbildungsträger	6,3
Kulturelle Einrichtungen	3,8
Sonstiges	18,8
Nicht lesbar bzw. kein Bezug zur Frage	12,5

Typen bisher nicht am Netzwerk beteiligter Akteure*	Anteil externe Akteure nennende Netzwerkpartner in % (N=82)
(Berufs-)Schulen, VHS, Uni, FHS	29,3
Kammern, Arbeitgeberverbände	12,2
Unternehmen	35,4
Kommunen, Gebietskörperschaften	19,5
Arbeitsamt	8,5
Arbeitnehmervertreter	2,4
Private Weiterbildungsträger	8,5
Kulturelle Einrichtungen	3,7
Sonstiges	19,5
Nicht lesbar bzw. kein Bezug zur Frage	8,5

* Mehrfachnennungen waren möglich.

Tabelle I.43
Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Netzwerkkultur ihres Netzwerks (Frage 24)

Statements	Anteil an den Netzwerkpartnern in Zeilen - % (N=483), davon			
	trifft voll zu	trifft teilweise zu	trifft nicht zu	keine Angabe
"Das Netzwerk hat eine klare Organisationsstruktur."	55,1	34,4	5,8	4,8
"Das Netzwerk wird kompetent gemanagt."	52,4	37,7	4,8	5,2
"Entscheidungsprozesse sind für alle Partner transparent."	29,2	52,4	13,3	5,2
"Alle Partner haben ausreichende Mitspracherechte bei Entscheidungen."	41,4	41,0	10,4	7,2
"Das Netzwerk ist offen für neue Partner."	69,2	22,2	2,7	6,0
"Das Netzwerk ist offen für neue Themen."	55,5	31,7	5,8	7,0
"Das Netzwerk ist offen für organisatorische Veränderungen."	35,8	44,7	11,0	8,5
"Es gibt eine gemeinsame Vision aller Partner."	23,8	53,2	16,8	6,2
"Es gibt gemeinsame Werte und Normen aller Partner für die Zusammenarbeit."	22,2	57,6	12,4	7,9
"Das Netzwerk bringt für alle Partner einen Nutzen."	36,2	50,3	7,0	6,4
Anderes	0,2	0,4	2,5	96,9

Tabelle I.44

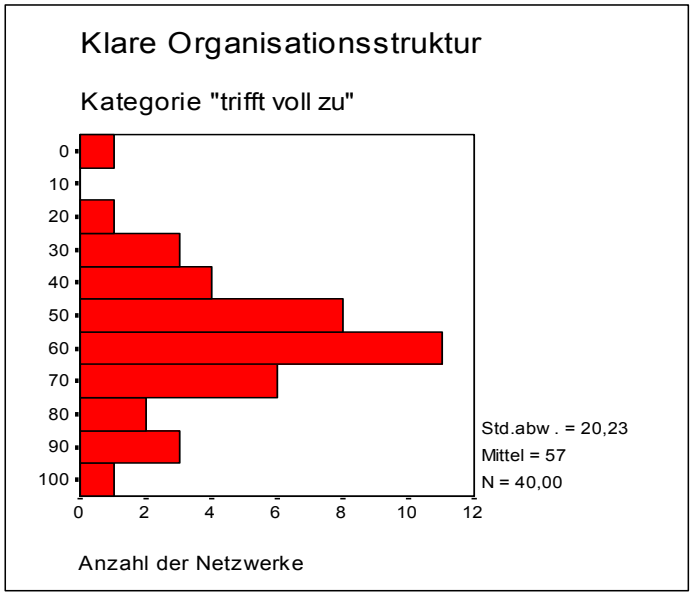
Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Netzwerkkultur ihres Netzwerks (Frage 24) - nach Netzwerkgrößenklasse ihres Netzwerks

Statements	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - % bezogen auf die Kategorie "trifft voll zu" *			
	Netzwerkpartner insgesamt (N=483)	nach Netzwerkgrößenklasse gemäß der Anzahl der Netzwerkpartner in den jeweiligen Netzwerken**		
		≤ 20 Partner (n=129)	21 - 40 Partner (n=176)	> 40 Partner (n=178)
"Das Netzwerk hat eine klare Organisationsstruktur."	55,1	55,8	61,4	48,3
"Das Netzwerk wird kompetent gemanagt."	52,4	49,6	56,8	50,0
"Entscheidungsprozesse sind für alle Partner transparent."	29,2	27,1	36,9	23,0
"Alle Partner haben ausreichende Mitspracherechte bei Entscheidungen."	41,4	41,9	48,9	33,7
"Das Netzwerk ist offen für neue Partner."	69,2	63,6	71,6	70,8
"Das Netzwerk ist offen für neue Themen."	55,5	52,7	61,4	51,7
"Das Netzwerk ist offen für organisatorische Veränderungen."	35,8	32,6	44,3	29,8
"Es gibt eine gemeinsame Vision aller Partner."	23,8	29,5	24,4	19,1
"Es gibt gemeinsame Werte und Normen aller Partner für die Zusammenarbeit."	22,2	26,4	23,3	18,0
"Das Netzwerk bringt für alle Partner einen Nutzen."	36,2	43,4	35,8	31,5

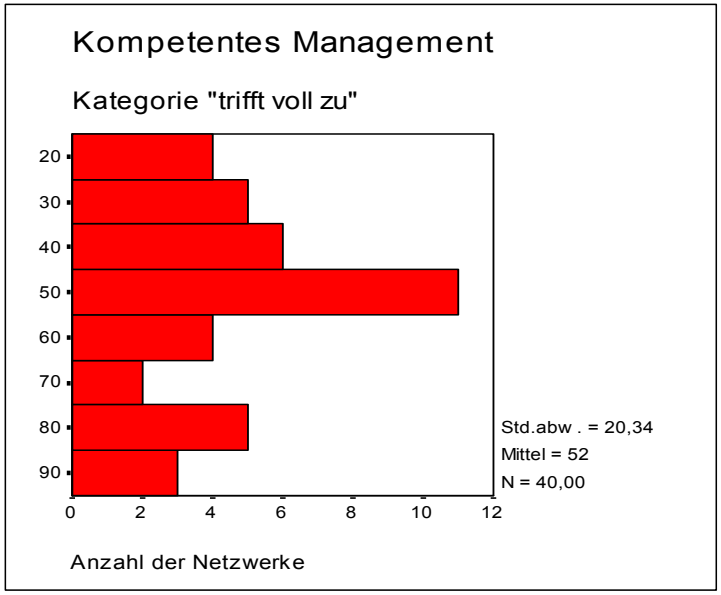
* Weitere Skalenpunkte waren "trifft teilweise" und "trifft nicht zu".

** Jeweilige Angaben des Netzwerkmanagements für die schriftliche Befragung der Netzwerkpartner.

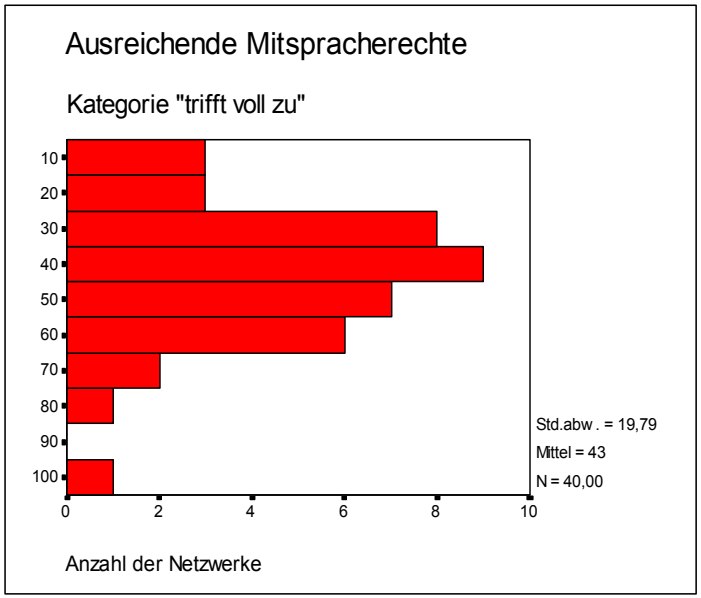
Histogramme I.5
Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Netzwerkkultur ihres Netzwerks (Frage 24) - Auswertung auf Netzwerkebene

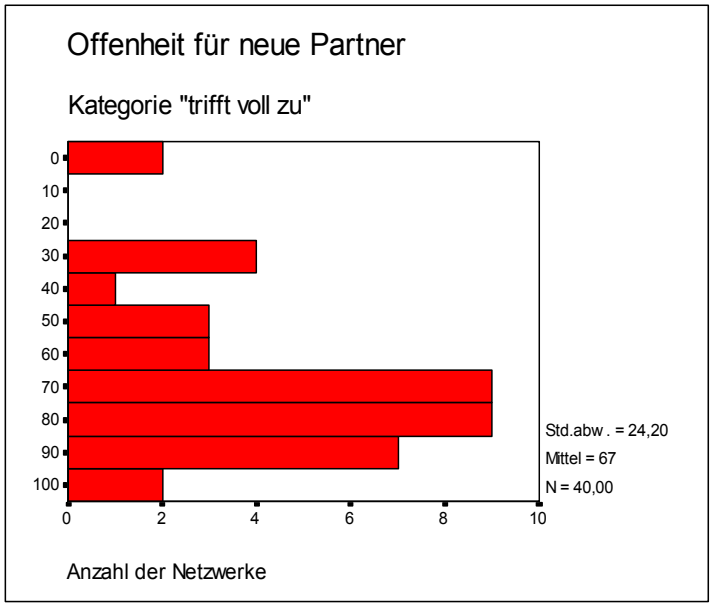


Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 47,75
50 % der Netzwerke	bis 57
75 % der Netzwerke	bis 67



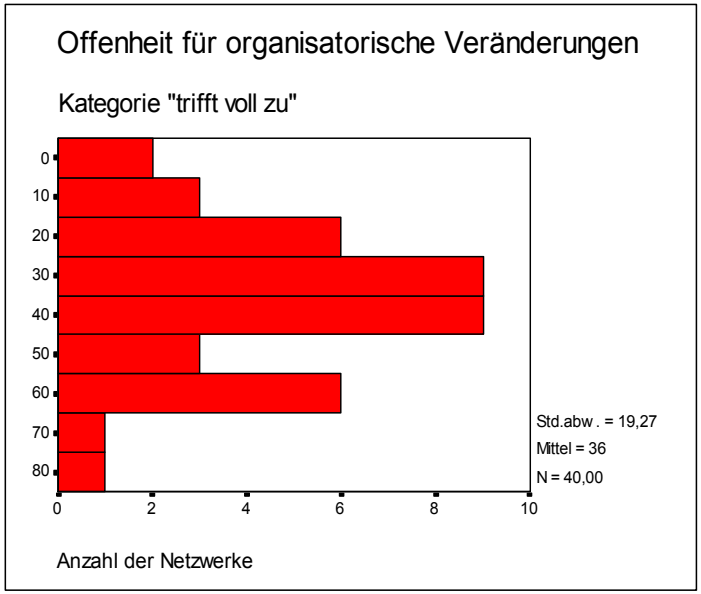
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 37
50 % der Netzwerke	bis 50
75 % der Netzwerke	bis 67,75

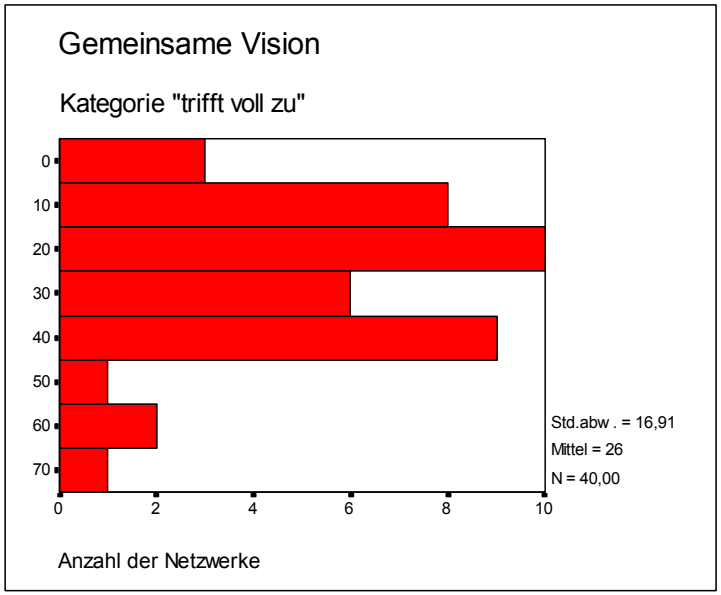




Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 33
50 % der Netzwerke	bis 40
75 % der Netzwerke	bis 56,25

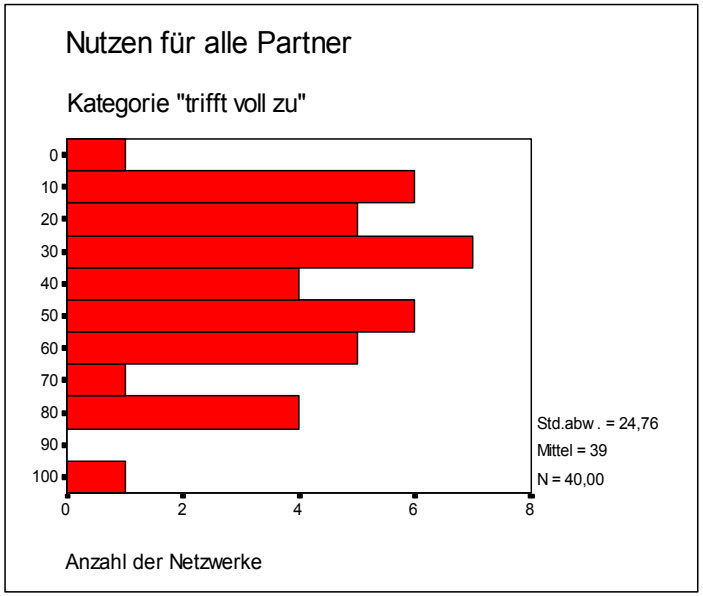
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 54,75
50 % der Netzwerke	bis 71,5
75 % der Netzwerke	bis 82,25

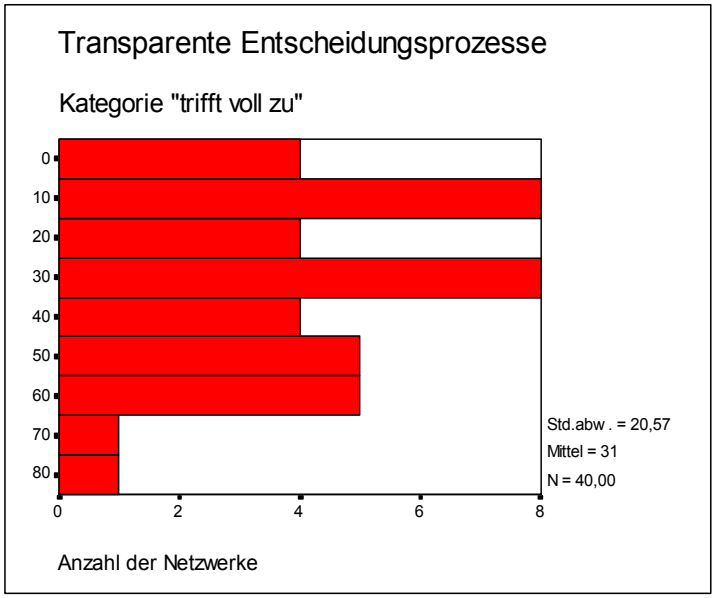




Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 20
50 % der Netzwerke	bis 34
75 % der Netzwerke	bis 50

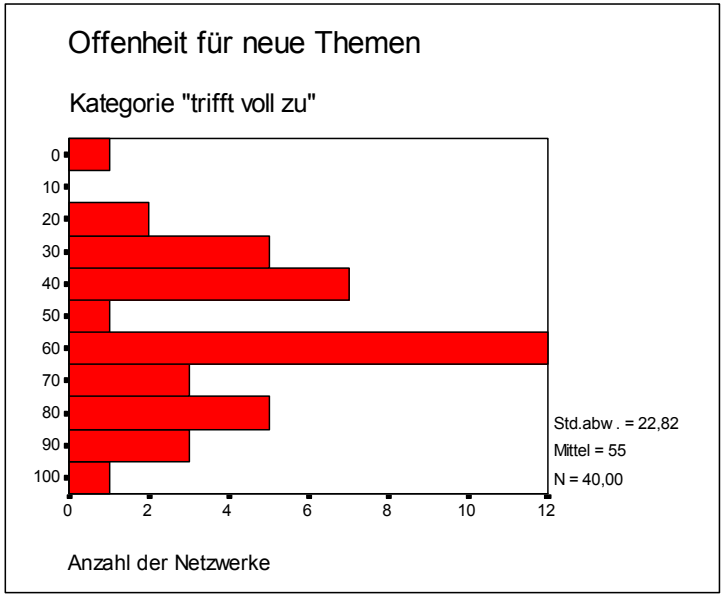
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 13
50 % der Netzwerke	bis 22
75 % der Netzwerke	bis 38



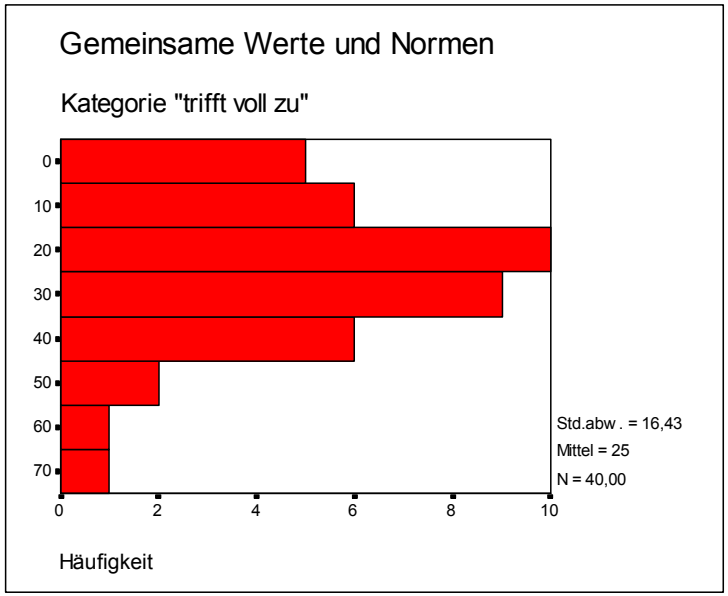


Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 21,5
50 % der Netzwerke	bis 38
75 % der Netzwerke	bis 59,25

Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 13
50 % der Netzwerke	bis 30
75 % der Netzwerke	bis 50



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 38,5
50 % der Netzwerke	bis 60
75 % der Netzwerke	bis 67



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 14
50 % der Netzwerke	bis 21
75 % der Netzwerke	bis 35,25

Tabelle I.45
Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen der Wichtigkeit verschiedener Regional- und Standortfaktoren für ihr Netzwerk (Frage 25)

Regional- und Standortfaktoren	Anteil an den Netzwerkpartnern in Zeilen - % (N=483), davon		
	sehr wichtig	weniger wichtig	keine Angabe
Angebot an qualifizierten Arbeitskräften	52,8	32,1	15,1
Anteil junger Erwerbstätiger	46,4	35,2	18,4
Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen regionaler Bildungseinrichtungen	73,7	12,8	13,5
Koop.möglichkeiten mit Schulen	76,6	10,8	12,6
Koop.möglichkeiten mit Hochschulen	60,0	24,4	15,5
Koop.möglichkeiten mit Forschungseinrichtungen	38,3	42,2	19,5
Koop.möglichkeiten mit Weiterbildungseinrichtungen	80,7	5,0	14,3
Koop.möglichkeiten mit Unternehmen	79,1	6,8	14,1
Koop.möglichkeiten mit örtlichen Geldinstituten	25,5	52,8	21,7
Unterstützung durch Landesregierung	57,8	23,8	18,4
Unterstützung durch örtl. Verwaltung	72,9	11,6	15,5
Unterstützung durch Arbeitsverwaltung	68,3	15,5	16,1
Unterstützung durch Kammern / Verbände	68,7	14,3	17,0
Unterstützung durch Gewerkschaften	38,3	42,0	19,7
Unterstützung durch Wirtschaftsförderungsgesellschaft	55,7	25,3	19,0
Anderes	1,4	1,9	96,7

Tabelle I.46

Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen der Wichtigkeit verschiedener Regional- und Standortfaktoren für ihr Netzwerk (Frage 25) - nach Regionstyp der Netzwerkregion

Regional- und Standortfaktoren	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - % bezogen auf die Kategorie "sehr wichtig" *			
		nach Regionstyp der Region ihres Netzwerks		
	Netzwerkpartner insgesamt (N=483)	Agglomerationsräume (n=237)	Verstädterte Räume (n=190)	Ländliche Räume (n=56)
Angebot an qualifizierten Arbeitskräften	52,8	51,1	52,1	62,5
Anteil junger Erwerbstätiger	46,4	47,7	44,2	48,2
Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen regionaler Bildungseinrichtungen	73,7	73,8	73,2	75,0
Koop.möglichkeiten mit Schulen	76,6	81,0	74,2	66,1
Koop.möglichkeiten mit Hochschulen	60,0	53,6	62,1	80,4
Koop.möglichkeiten mit Forschungseinrichtungen	38,3	37,6	34,7	53,6
Koop.möglichkeiten mit Weiterbildungseinrichtungen	80,7	81,4	80,5	78,6
Koop.möglichkeiten mit Unternehmen	79,1	80,6	75,8	83,9
Koop.möglichkeiten mit örtlichen Geldinstituten	25,5	27,4	22,1	28,6
Unterstützung durch Landesregierung	57,8	59,1	53,7	66,1
Unterstützung durch örtl. Verwaltung	72,9	77,6	71,1	58,9
Unterstützung durch Arbeitsverwaltung	68,3	70,5	68,4	58,9
Unterstützung durch Kammern / Verbände	68,7	67,1	70,5	69,6
Unterstützung durch Gewerkschaften	38,3	45,6	33,2	25,0
Unterstützung durch Wirtschaftsförderungsgesellschaft	55,7	52,3	57,4	64,3
Anderes	1,4	2,1	1,1	0,0

* Ein weiterer Skalenpunkt war "weniger wichtig".

Tabelle I.47
Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen der Wichtigkeit verschiedener Regional- und Standortfaktoren für ihr Netzwerk (Frage 25) - nach Arbeitslosengrößenklasse der Netzwerkregion

Regional- und Standortfaktoren	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - % bezogen auf die Kategorie "sehr wichtig" *					
		nach Arbeitslosengrößenklasse der Netzwerkregion				
	Netzwerkpartner insgesamt (N=483)	unter 5% (n=32)	5% bis unter 10% (n=273)	10% bis unter 15% (n=81)	15% bis unter 20% (n=59)	20% bis unter 25% (n=38)
Angebot an qualifizierten Arbeitskräften	52,8	65,6	49,1	58,0	50,8	60,5
Anteil junger Erwerbstätiger	46,4	53,1	43,2	54,3	42,4	52,6
Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen regionaler Bildungseinrichtungen	73,7	84,4	74,0	74,1	69,5	68,4
Koop.möglichkeiten mit Schulen	76,6	65,6	81,7	79,0	59,3	71,1
Koop.möglichkeiten mit Hochschulen	60,0	75,0	53,5	61,7	74,6	68,4
Koop.möglichkeiten mit Forschungseinrichtungen	38,3	46,9	33,3	40,7	54,2	36,8
Koop.möglichkeiten mit Weiterbildungseinrichtungen	80,7	81,3	81,0	85,2	79,7	71,1
Koop.möglichkeiten mit Unternehmen	79,1	84,4	75,1	84,0	84,7	84,2
Koop.möglichkeiten mit örtlichen Geldinstituten	25,5	37,5	24,5	24,7	25,4	23,7
Unterstützung durch Landesregierung	57,8	50,0	53,5	69,1	66,1	57,9
Unterstützung durch örtl. Verwaltung	72,9	68,8	72,2	80,2	67,8	73,7
Unterstützung durch Arbeitsverwaltung	68,3	75,0	64,8	80,2	61,0	73,7
Unterstützung durch Kammern / Verbände	68,7	71,9	65,9	80,2	64,4	68,4
Unterstützung durch Gewerkschaften	38,3	34,4	35,5	71,6	22,0	15,8
Unterstützung durch Wirtschaftsförderungsgesellschaft	55,7	78,1	45,4	69,1	67,8	63,2
Anderes	1,4	0,0	1,5	2,5	0,0	2,6

* Ein weiterer Skalenpunkt war "weniger wichtig".

Tabelle I.48
Netzwerkpartner nach ihrer Bewertung der Situation in der Region ihres Netzwerks bezüglich verschiedener Regional- und Standortfaktoren (Frage 25)

Regional- und Standortfaktoren	Anteil an den Netzwerkpartnern in Zeilen - % (N=483), davon					
	sehr gut	gut	befriedigend	schlecht	sehr schlecht	keine Angabe
Angebot an qualifizierten Arbeitskräften	4,3	24,8	33,1	14,9	2,5	20,3
Anteil junger Erwerbstätiger	2,5	18,2	32,5	18,6	3,5	24,6
Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen	3,5	23,8	33,1	19,5	1,7	18,4
Koop.möglichkeiten mit Schulen	13,7	37,7	24,2	7,2	0,4	16,8
Koop.möglichkeiten mit Hochschulen	13,0	28,6	23,2	13,3	2,3	19,7
Koop.möglichkeiten mit Forschungseinrichtungen	7,2	18,4	26,3	19,3	6,4	22,4
Koop.möglichkeiten mit Weiterbildungseinrichtungen	15,7	38,9	21,9	3,5	1,2	18,6
Koop.möglichkeiten mit Unternehmen	7,0	26,7	29,4	17,2	1,4	18,2
Koop.möglichkeiten mit Geldinstituten	3,7	16,6	29,4	18,6	5,4	26,3
Unterstützung durch Landesregierung	2,7	17,2	35,2	15,5	5,2	24,2
Unterstützung durch örtl. Verwaltung	9,7	30,8	27,3	10,1	2,1	19,9
Unterstützung durch Arbeitsverwaltung	7,2	27,1	29,2	13,3	2,7	20,5
Unterstützung durch Kammern / Verbände	8,5	27,1	29,0	12,6	2,7	20,1
Unterstützung durch Gewerkschaften	4,6	16,1	30,4	17,6	5,8	25,5
Unterstützung durch Wirtschaftsförderungsgesellschaft	7,5	22,8	27,1	14,7	3,9	24,0
Anderes	0,2	1,2	1,0	0,2	0,2	97,1

Tabelle I.49

Netzwerkpartner nach ihrer Bewertung der Situation in der Region ihres Netzwerks bezüglich verschiedener Regional- und Standortfaktoren (Frage 25) - nach Regionstyp der Netzwerkregion

Regional- und Standortfaktoren	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - % bezogen auf die Kategorien "schlecht" und "sehr schlecht" *			
		nach Regionstyp der Region ihres Netzwerks		
	Netzwerkpartner insgesamt (N=483)	Agglomerationsräume (n=237)	Verstädterte Räume (n=190)	Ländliche Räume (n=56)
Angebot an qualifizierten Arbeitskräften	17,4	21,9	11,1	19,6
Anteil junger Erwerbstätiger	22,2	29,1	13,7	21,4
Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen	21,1	22,8	18,9	21,4
Koop.möglichkeiten mit Schulen	7,7	7,6	7,9	7,1
Koop.möglichkeiten mit Hochschulen	15,5	21,5	8,9	12,5
Koop.möglichkeiten mit Forschungseinrichtungen	25,7	30,4	21,1	21,4
Koop.möglichkeiten mit Weiterbildungseinrichtungen	4,8	5,5	3,7	5,4
Koop.möglichkeiten mit Unternehmen	18,6	26,2	12,1	8,9
Koop.möglichkeiten mit Geldinstituten	24,0	28,3	17,4	28,6
Unterstützung durch Landesregierung	20,7	20,7	19,5	25,0
Unterstützung durch örtl. Verwaltung	12,2	11,0	10,0	25,0
Unterstützung durch Arbeitsverwaltung	15,9	17,7	10,0	28,6
Unterstützung durch Kammern / Verbände	15,3	18,1	10,5	19,6
Unterstützung durch Gewerkschaften	23,4	21,1	22,6	35,7
Unterstützung durch Wirtschaftsförderungsgesellschaft	18,6	23,2	13,7	16,1
Anderes	0,4	0,4	0,5	0,0

* Weitere Skalenpunkte waren "sehr gut", "gut" und "befriedigend".

Tabelle I.50
Netzwerkpartner nach ihrer Bewertung der Situation in der Region ihres Netzwerks bezüglich verschiedener Regional- und Standortfaktoren (Frage 25) - nach Arbeitslosengrößenklasse der Netzwerkregion

Regional- und Standortfaktoren	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - % bezogen auf die Kategorien "schlecht" und "sehr schlecht" *					
		nach Arbeitslosengrößenklasse der Netzwerkregion				
	Netzwerkpartner insgesamt (N=483)	unter 5% (n=32)	5% bis unter 10% (n=273)	10% bis unter 15% (n=81)	15% bis unter 20% (n=59)	20% bis unter 25% (n=38)
Angebot an qualifizierten Arbeitskräften	17,4	15,6	24,7	13,6	18,4	17,4
Anteil junger Erwerbstätiger	22,2	6,3	28,4	23,7	36,8	22,2
Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen	21,1	28,1	21,6	27,2	15,3	7,9
Koop.möglichkeiten mit Schulen	7,7	0,0	7,3	12,3	10,2	2,6
Koop.möglichkeiten mit Hochschulen	15,5	12,5	17,6	21,0	8,5	2,6
Koop.möglichkeiten mit Forschungseinrichtungen	25,7	31,3	24,2	37,0	20,3	15,8
Koop.möglichkeiten mit Weiterbildungseinrichtungen	4,8	9,4	5,5	3,7	3,4	0,0
Koop.möglichkeiten mit Unternehmen	18,6	12,5	17,9	35,8	10,2	5,3
Koop.möglichkeiten mit Geldinstituten	24,0	9,4	19,4	43,2	33,9	13,2
Unterstützung durch Landesregierung	20,7	21,9	22,7	17,3	16,9	18,4
Unterstützung durch örtl. Verwaltung	12,2	18,8	11,0	9,9	23,7	2,6
Unterstützung durch Arbeitsverwaltung	15,9	12,5	13,9	19,8	28,8	5,3
Unterstützung durch Kammern / Verbände	15,3	21,9	16,5	17,3	13,6	0,0
Unterstützung durch Gewerkschaften	23,4	34,4	25,3	9,9	25,4	26,3
Unterstützung durch Wirtschaftsförderungsgesellschaft	18,6	12,5	23,4	18,5	8,5	5,3
Anderes	0,4	0,0	0,0	1,2	0,0	2,6

* Andere Skalenpunkte waren "sehr gut", "gut" und "befriedigend".

G. Bewertung des Programms "Lernende Regionen" und Inanspruchnahme von Supportleistungen

Tabelle I.51
Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zum Programm "Lernende Regionen" (Frage 16)

Statements	Anteil an den Netzwerkpartnern in Zeilen - %, davon				
	trifft voll zu	trifft teilweise zu	trifft nicht zu	keine Aussage möglich	keine Angabe
Die Förderrichtlinien sind nicht eindeutig.	8,3	31,3	16,1	36,0	8,3
Das Antragsverfahren ist nicht praktikabel.	9,5	29,6	12,0	40,2	8,7
Das Beurteilungsverfahren ist intransparent.	10,1	22,6	8,5	50,1	8,7
Die fachliche und organisatorische Betreuung durch den Projektträger DLR hat sich nicht bewährt.	6,4	15,1	13,0	57,1	8,3
Die 1-jährige Dauer der Planungsphase ist unangemessen.	6,6	15,1	42,2	27,7	8,3
Die finanzielle Ausstattung in der Planungsphase war nicht ausreichend.	7,5	14,1	28,0	41,6	8,9
Die 4-jährige Dauer der Durchführungsphase ist unangemessen.	2,9	10,6	56,7	22,2	7,7
Die finanzielle Ausstattung in der Durchführungsphase ist nicht ausreichend.	19,5	32,5	12,2	28,6	7,2
Die bildungsbereichs- und trägerübergreifende Ausrichtung ist nicht erfolgversprechend.	2,1	12,4	64,4	13,5	7,7
Die degressive Förderung ist ungeeignet zur Unterstützung der Nachhaltigkeit von Netzwerken und Projekten.	15,9	27,5	20,5	27,1	8,9
Anderes	2,3	0,6	1,4	0,0	95,7

Tabelle I.52

Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zum Programm "Lernende Regionen" (Frage 16) - nach ihrer Funktion im Netzwerk (Auswahl)

Statements	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten-% bezogen auf die Kategorie "trifft voll zu" *			
		nach Funktion im Netzwerk (Auswahl)		
	Netzwerkpartner insgesamt (N=483)	Erstzuwendungs-empfänger (n=41)	Verantwortung für (ein) Teilprojekt(e) (n=167)	Mitumsetzung von Teilprojekten (n=268)
Die Förderrichtlinien sind nicht eindeutig.	8,3	17,1	12,6	8,6
Das Antragsverfahren ist nicht praktikabel.	9,5	22,0	12,0	10,4
Das Beurteilungsverfahren ist intransparent.	10,1	24,4	11,4	11,9
Die fachliche und organisatorische Betreuung durch den Projektträger DLR hat sich nicht bewährt.	6,4	22,0	8,4	5,2
Die 1-jährige Dauer der Planungsphase ist unangemessen.	6,6	12,2	9,0	5,6
Die finanzielle Ausstattung in der Planungsphase war nicht ausreichend.	7,5	7,3	8,4	7,5
Die 4-jährige Dauer der Durchführungsphase ist unangemessen.	2,9	0,0	3,6	2,6
Die finanzielle Ausstattung in der Durchführungsphase ist nicht ausreichend.	19,5	39,0	28,7	23,9
Die bildungsbereichs- und trägerübergreifende Ausrichtung ist nicht erfolgversprechend.	2,1	2,4	1,8	0,4
Die degressive Förderung ist ungeeignet zur Unterstützung der Nachhaltigkeit von Netzwerken und Projekten.	15,9	9,8	18,6	16,4
Anderes	2,3	7,3	4,2	3,0

* Weitere Skalenpunkte waren "trifft teilweise zu", "trifft nicht zu", "keine Aussage möglich".

Tabelle I.53

Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zum Programm "Lernende Regionen" (Frage 16) - nach formeller Basis der Mitarbeit ihrer Einrichtung im Netzwerk (Auswahl)

Statements	Anteil an den Netzwerkpartnern in % bezogen auf die Kategorie "trifft voll zu" *				
		nach formeller Basis der Mitarbeit ihrer Einrichtung im Netzwerk (Auswahl)			
	Netzwerkpartner insgesamt (N=483)	Zuwendungsbe-scheid des BMBF (n=61)	Kooperationsvertrag (n=177)	Zuwendungsvertrag mit Erstzuwendungs-empfänger (n=75)	Kooperationsver-einbarung (n=163)
Die Förderrichtlinien sind nicht eindeutig.	8,3	11,5	9,0	12,0	8,0
Das Antragsverfahren ist nicht praktikabel.	9,5	16,4	9,0	14,7	9,2
Das Beurteilungsverfahren ist intransparent.	10,1	19,7	9,6	13,3	8,6
Die fachliche und organisatorische Betreuung durch den Projektträger DLR hat sich nicht bewährt.	6,4	14,8	3,4	6,7	5,5
Die 1-jährige Dauer der Planungsphase ist unangemessen.	6,6	8,2	7,9	10,7	4,3
Die finanzielle Ausstattung in der Planungsphase war nicht ausreichend.	7,5	11,5	8,5	14,7	6,1
Die 4-jährige Dauer der Durchführungsphase ist unangemessen.	2,9	0,0	4,0	2,7	4,3
Die finanzielle Ausstattung in der Durchführungsphase ist nicht ausreichend.	19,5	34,4	18,1	36,0	16,6
Die bildungsbereichs- und trägerübergreifende Ausrichtung ist nicht erfolgversprechend.	2,1	3,3	2,3	1,3	1,8
Die degressive Förderung ist ungeeignet zur Unterstützung der Nachhaltigkeit von Netzwerken und Projekten.	15,9	13,1	15,8	28,0	14,7
Anderes	2,3	3,3	2,3	5,3	3,1

* Weitere Skalenpunkte waren "trifft teilweise zu", "trifft nicht zu", "keine Aussage möglich".

Tabelle I.54
Netzwerkpartner, die Unterstützungsangebote des Projektträgers DLR des Programms "Lernende Regionen" wahrgenommen haben, nach Art und Nützlichkeit dieser Angebote (Frage 17)

Unterstützungsangebote des DLR	Anteil an den Netzwerkpartnern, die Unterstützungsangebote wahrgenommen haben* in Zeilen - % (N=97), davon "Teilnahme war ..."				
	nützlich	teilweise nützlich	nicht nützlich	keine Teilnahme	keine Angabe
Informationsversanstaltung zum Programm "Lernende Regionen" (11/2000 in Bonn bzw. 9/2001 in Berlin)	26,8	19,6	5,2	32,0	16,5
Auftaktveranstaltung (6/2001 bzw. 6/2002 in Bonn)	18,6	26,8	4,1	27,8	22,7
Antragsberatung zur Planungsphase	19,6	24,7	2,1	28,9	24,7
Antragsberatung zur Durchführungsphase	24,7	24,7	4,1	22,7	23,7
Beratung während der Planungsphase zu Arbeitsplan, Aufgabenstellung, Projektorganisation	14,4	27,8	8,2	24,7	24,7
Workshop "Netzwerk-Management" (9/2001 in Hamburg bzw. 10/2001 in Eisenach)	9,3	12,4	6,2	43,3	28,9
Workshop "Finanzierung der Durchführungsphase" (1/2002 in Bonn)	10,3	22,7	3,1	34,0	29,9
Workshop "Strategien der nachhaltigen Einbindung von Partnern aus der Wirtschaft und Finanzierung der Durchführungsphase" (9/2002 in Zwickau)	4,1	2,1	0,0	62,9	30,9
Workshop "Regionales Bildungsmarketing" (11/2002 in Nürnberg)	8,2	14,4	3,1	48,5	25,8
Workshop "Kooperation und Konkurrenz in Netzwerken" (4/2003 in Osnabrück)	8,2	15,5	3,1	45,4	27,8
Anderes	8,2	2,1	1,0	0,0	88,7

* 20 Prozent aller Netzwerkpartner (N=483) gaben an, Unterstützungsangebote des DLR wahrgenommen zu haben.

Tabelle I.55

Netzwerkpartner nach Unterstützungsbedarf für ihre Netzwerkarbeit durch den Projektträger DLR (Frage 18) - nach ihrer Funktion im Netzwerk (Auswahl)

Unterstützungsbedarf	Anteil an den Netzwerkpartnern in %			
		nach Funktion im Netzwerk (Auswahl)		
	Netzwerkpartner insgesamt (N=483)	Erstzuwendungsempfänger (n=41)	Verantwortung für (ein) Teilprojekt(e) (n=167)	Mitumsetzung von Teilprojekten (n=268)
Nein	84,3	51,2	77,2	81,7
Ja	12,4	41,5	19,2	14,9
Keine Angabe	3,3	7,3	3,6	3,4
Gesamt	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**

Tabelle I.56

Netzwerkpartner nach Unterstützungsbedarf für ihre Netzwerkarbeit durch andere Institutionen außerhalb des Netzwerks (Frage 19) - nach ihrer Funktion im Netzwerk (Auswahl)

Unterstützungsbedarf	Anteil an den Netzwerkpartnern in %			
		nach Funktion im Netzwerk (Auswahl)		
	Netzwerkpartner insgesamt (N=483)	Erstzuwendungs-empfänger (n=41)	Verantwortung für (ein) Teilprojekt(e) (n=167)	Mitumsetzung von Teilprojekten (n=268)
Nein	80,7	46,3	70,7	74,6
Ja	14,9	41,5	25,7	20,1
Keine Angabe	4,3	12,2	3,6	5,2
Gesamt	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**